Miesbademer Canblatt

"Zagbinti-hans". Shafter-Calle geiffnet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

97r. 590.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Feenfprecher-Ruft "Tagbiatt Dans" Rr. 6650-53.

Begings-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, IR. 2.— vierbelistrich burch ben Berlag Banggelle II, ohne Bringerlobn. IR. 3.— bierfeljährlich burch alle dentichen Boftantialten, ansichtentlich Bestedgeld. — Deangs-Bestellungen nehmen außerdem eingegen: in Bieddeben die Jovielatelle Bis-martitug II, lowie die 112 Ausgabefellen in allen Teilen der Cioti; in Bieddeben Steitigen IX Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landotten und im Rheinsau die betreffenden Togbiett. Träger.

Angeigen-Breid für die Zeite: 16 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitemarft" und "Aleiner Angeiger" in euchgelicher Sexform; W. Big. in daben abweichender Sodaudführung, jewie für alle übrigen lofalen Ungeigen; 90 Big. für alle andwärtigen Angeigen: 1 MR. für iofale Rethamen; 2 MR. für auswärtige Reflamen. Enge. dabe, deitiet und vortet Gefürg, durfflandend, nach delinaderer Berechung.— Bei wiederheiter Aufmahner unveränderter Angeigen im furzen ziwilchenkaumen enriprechender Rabut. Bur bie Muinabme von Ungeigen an vorgeichriebenen Zagen wird frine Gemabr übernemmen.

Mngeigen-Munahmer Gir bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mirlags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Wiesbaben. Montag, 19. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Falatt.

Die Verfastung für die Reichslande.

Der jest befannt gegebene Anhalt der Gefeh-mtwürfe über die Berfassung für Gliag-Lothringen und über die Wahlen gur 3meiten Rammer bes Lands lings haben feinerlei itberrafchungen gebracht, benn fie mitsprachen in allen wesentlichen Bunkien bem, mas borher darüber befannt geworden war. Erfüllt diese Reform auch nur einen febr beicheidenen Teil Bünfche der Elfag-Lothringer, die barin blog eine Mbichlagsgahlung jeben, jo darf boch nicht berfannt werden, daß gegenfiber dem bisherigen Buftand, ber ein nachgerade unerträgliches Provisorium darftellte, in den Borlagen, die dem Reichstag alsbald gu-gehen follen, wesentliche Fortschritte zu verzeichnen find. Soffentlich wird die deutsche Bolfsvertretung das Ihre fun, sweds Beseitigung eilicher, besonders in die Mugen fallender Mängel die beffernde Sand an dieje Wejenentwirfe zu legen.

Mus ben befannten, von uns wiederholt erörterten ftaatsrechtlichen Schwierigfeiten heraus ift es unichwer Bu bergieben, daß die Berbundeten Regierungen ben Bunichen der Elfaf-Lothringer, die Reichslande gu einem felbständigen deutschen Bundesftaat auszugeftalten, nicht nachgefommen find und wohl auch noch ge-raume Beit nicht nachkommen werden. Der Gedanke, eine elfaß-lothringifche Tynaftie gu begrunden, mußte bon vornherein ausscheiden wegen der sich dabei not-wendigerweise ergebenden Differenzen, während der neuerdings in den Reichslanden lebhaft gum Musdrud gebrachte Bunich nach einer republikanischen Staats-berfastung ebenfalls nicht in Frage kam. Co hat man es benn bei dem, mit den Rechten eines Regenten ausgefratteten Statthalter belaffen, beffen Ginjegung burch ber Raifer erfolgt. Die Gewährung bes Stimmrechts im Bundesrat icheiterte an denfelben Schwierigfetten wie die faum jemals ernfthaft in Frage gekommene Schaffung einer Dynaftie für Die Reichslande, Bei einem Teile ber Bundesstaaten bestand eben die Befürchtung, daß man Elfag-Lothringen zu einer Art hohen bollernicher Sefundogenitur machen wolle und daß die den Reichslanden gewährten Stimmen Breugen, welches im Bundesrat mit Balbed fiber 18 unter ben 58 Stimmen berfügt, gugute fom-

men würden, Die staatsrechtliche Stellung ber Reichslande jum Reiche erfährt mithin gegenüber bem feit bem 1. Januar 1874 bestehenden Zustande aur infofern eine Sinderung, als der Bundesrat und der Reichstag als gesehgebende Faktoren der Landesangelegenheiten ausgeschaltet werden. In dieser Beziehung erhalten also die Reichslande vorbehaltlich der Bollziehung der Gefese durch den Raifer in bemfelben Ginne, in dem biefes Bollgiehungsrecht in Breugen burch ben Konig ausgeübt wird, eine bollige Autonomie. Bas nun bie neu ju ichaffenden Saftoren der Landesgesetigebung betrifft, fo wird es unidwer begreiflich fein, daß die aus

36 Mitgliedern besiehende, jur Salfte berufsstandische und gur anderen Salfte auf bem Bege der Berufung burd ben Raifer, und zwar auf Borichlag des Bundesrats gebilbete Erfte Rammer in ben Reichslanden mit ibrer ftart ausgeprägten bemofratischen Gefinnung der Bevölferung nicht auf fonderliche Sympathie flögt.

Um fo mehr ware es wunfchenswert, daß bier die Sweite Kammer ein entsprechendes Aquivalent bilbet, was man angesichts ber in bem Gesebentwurf vorgeichlagenen Geftaltung nicht ohne weiters wird behaupten können. Wenn in ber offizioien Inhalts-angabe betont wird, daß die Wahlen zu diefer Rammer, die aus 60 Mitgliedern befteben foll, allgemeine, direfte und geheime feien, fo trifft jedenfalls die erftere Bezeichnung nicht völlig zu, da das Wahlrecht an die Bedingung eines breifahrigen Bohnfibes in ber Gemeinde ober im Babifreife gebunden fein foll, eine Regel, Die burch eine Angabl giemlich willfürlicher und jedenfalls einer gründlichen Reform bedürfender Ausnahmen durchbrochen wird. Das Wahlrecht ist endlich kein gleiches, sondern ein nach dem Alter abgestustes Pluralwahlrecht. Theoretisch mag ja manches für diese Abstufung sprechen, wenn es auch eine durch aus nicht gerechtfertigte Annahme ift, bag man mit 25 Jahren zweimal und mit 45 Jahren dreimal fo flug wird als bordent. Offenbar foll hiermit ein Begengewicht gegen die Sozialbemofratie geichaffen werden, aber es wird als sweifelhaft gelten burfen, ob die radifale Gefinnung, wenn fie erft einmal ba ift, wirflich mit bem Alter nach latt. Bor allem aber muß gegen bies Pluramablrecht — und biefer Standpunft durfte cuch im Reichstag jum entichiedenen Ausbrud fommen eingewendet werden, daß es eine Beglinftigung ber ölteren, noch vielfach frangofifch gefinnten Generation gumgunften ber eingewanderien reichsbeutichen Elemente mit fich bringen fann. Bier durfte die Oppofition im Reichstag por allem einseben, wahrend die Erfettung ber Stichmablen burch eine nochmalige Babl, bei ber die relative Mehrheit enticheidet, und die auch für ben Reichstag wiederholt geforderte Bermeifung der Bahlpriifungen bor eine gerichtliche Be-horbe — in diesem Fall bor das oberfte Berwaltungsgericht in Eljah-Lothringen — Fragen allge-meiner Ratur baritellen, die mit dem Barteift and-bunft nichts zu tun haben. Jedenfalls mare es dringend wiinichenswert, daß bie elfaß-lothringifche Berfaffung im Reichstag eine Geftalt erhalt, Die fie um mit bem Reichstangler b. Bethmann-Sollweg gu iprechen - "geeignet ericbeinen laft, die Berichmelgung der Reichslande mit dem Reich und die Rraf-tigung bes Reichsgebantens gu fördern".

Der Befchluf bes oberelfaffifchen Begirfstages für nichtig criffart.

Der Beichluß bes Begirtstages bes Ober-Gliag bom 16. Rovember b. 3., burch welchen ber Bunfch ausgelprochen wurde, bag für Gliaf-Lothringen bie republitanifche Staatsform eingeführt werbe, ift burch landesherrliche Berordnung bes Staathalters bor furgem für nichtig erflart worben, ba bie Gestaltung ber Lanbesverfaffung nicht gu ben Gegenständen gehöre, beren Beratung in bem Bereich ber gefehlichen Befugniffe bes Begirfstages fiebe.

Deutsches Reich.

* Hofe und Bersonal-Radriditen. Der Kronpring nabm in Holderchad an der Jagb auf Antiloven mit Japd-leoparden teil und besuchte nachmittags das alte modammeda-nische Konigsischlog von Golfonda, wobei die glanzbollste orien-talische Bracht entfaltet war.

Der Reichspostdampier "Lükow" des Rorddeutschen Aoch mit der Kronpringessische Ausberger an Bord hat auf der Heimreise nach herrlicher rubiger Fahrt am Samstag Aden holsset.

paffiert.

Der fachlische Staatsminister a. D. Dr. Baul b. Cebbe : wib ift nach turger Krantheit in Blascwip bei Dresben gestorben. * Die Affare bes Bringen Mag von Sachfen. Der bielerwähnte Auffat bes Bringen Dag von Gadfen war in ber erften Rummer einer bon bem Bafilianertlofter in Grottaferrata herausgegebenen Betifchrift "Roma e Oriente" enthalten bie eine Bropaganbavereinigung ber romifden und griechifden Rirche bezwedt. Der Mot bes Mofters, Bellegrini, ber auf bie Bebenflichfeit ber Ausführungen bes Bringen Mag aufmertfam gemacht, icon im "Offervatore Romano" eine Abfage an ben Bringen erlaffen bat, erffart nun in einem Interview im "Giornale b'Italia", man habe aus nicht & eine Staatsaffare gemacht. Der Bring fet ein fo guter Raibolit, bag er fich beeilen werbe, alles gurudgugieben. Im nadfien Sejt ber Beit-idrift werbe ein Auffat ericheinen, ber entgegen ber Anficht ber Griechen, baf beibe Rirchen eine Ronforberation bilden follten, die richtige Thefe verfechte, bag nur eine Bereinigung unter Rom's Suprematie möglich fei. - In fatholifchen Rreifen Dresbens foll man es feineswegs für ausgeschioffen halten, bag es infolge bes Borgebens bes Batifans gegen ben Bringen Dag bort gu einem enbgultigen Brud swifden bem Saufe Bettin bem Bailfan fommen werbe. Die romifche "Bita" bagegen melbet, bag bie papftliche Rurie bereits eine fie befriedigenbe Erflarung bes Bringen Max bon Gadfen gu bem bon ihm in ber Beitidrift "Drient und Rom" veröffentlichten Artifel erhalten habe.

Mus bem Musmartigen Amt. Ob ber in ber Refonvalesgeng befindliche Unterftaatefefretar im Muswartigen Mmi, Stemrich, ber jest einen langeren Urlaub nach bem Guben angetreten bat, bauernd ins Amt gurudlehren wirb ober nicht, ift unentichieben; es hangt ausschließlich bon feiner Gefundheit und feinem eigenen Entichluffe ab.

* Dentiche Schabenserfaganfprüche an England. Bie bie "Nord. Allg. 3tg." ichreibt, hat sich nunmehr die britische Regierung in der Frage der denischen Schadens-ersahansprüche aus dem britischen südafrikanischen Kriege geäußert. Sie lehnt ein Eingehen auf alle Reklamationen, Die feinerzeit ber britifden Rommifflon unterbreitet mor-ben find, ab und ift binfichtlich ber Reflamationen auch nicht bereit, bem beutichen Antrag auf Aberweifung ber Angelegenheit an ben ftanbigen Schiebsgerichtshof im Saag gu entibrechen. Rur für einige Falle erfennt fie an, bag es fich babei um eine Rechtsfrage banbelt und will bieje bem Saager Schiedsgerichtshof unterbreiten. Das Musmartige Umt hat die beteiligten Deutschen benachrichtigt. Es gebente die Angelegenheit bei ber britischen Regierung gleichfalls ju verfolgen und wirb Raberes barüber mitteilen, fobald bie englische Regierung von bem beabsichtigten Schritt unterrichtet fein wirb.

* Gine fonfervative Wegengrundung gegen ben Saufabund. Gin allgemeiner beutider Mittelftanbebund foll als Gegengewicht gegen ben Sanfabund von ben Konferbatiben gegrunbet werben. Gine borbereitenbe Ronfereng

genilleton.

Residenz-Chenter.

Samstag, ben 17. Dezember: "Der Rompagnon." Buffipiel in 4 Aften von Ab. &Arronge. Spielleitung: Theo Tagauer.

Das Luftfpiel "Der Rompagnon" ging am Camstag nach Gjabriger Baufe, nen einfinbiert, wieber über bie Bubne bes Refibeng-Theaters. Außer Frau Schenf und herrn Bartat, Die feinerzeit ichon in beftens anerfannter Beife mitwirften, waren alle übrigen Rollen neu befest. Go freudig wir Frau Schent und befonders herrn Bartaf immer noch an gleicher Stelle begriffen, fo wenig freudig begrüßten wir die Detorationen, die icheinbar auch noch bieselben find wie bor 6 Jahren, inzwischen aber fleißig gebraucht wurden. Das neue Refibeng-Theater hat uns jest burch geschmadvolle Deforationen berwöhnt, um fo mehr ftorte baber ber alteremitbe Galon und bas außerorbentlich primitive Bureau bes Großtaufmanns Schumann.

Das Lufifpiel hat die Jahre gang gut überdauert, und manches Stind, bas heute als "Robitat" gur Aufführung gelangt, ift auch nicht anbers im Aufbau und in ber Entwidlung. Allerbings lag burchaus feine zwingende Romvendigfeit bor,

bas Stud wieber aufleben gu laffen. Gefpielt wurde ziemlich flott, wenn auch teilweife gu ichwantartig. Go herr Bertram als übergartlicher Bater Muguft Bog und Frau ban Born als Dienstmädden Marie. Daß Frau ban Born immer wieber mit bem Ropf querft ins Bimmer fturgte, verlor febr ichnell feine tomifche Birfung, und bag bejagter Ropi - ber Ropf eines "be-

ideibenen einfachen Mabdens" dignon mit ichragem, gepufftem Scheitel trug, berührte recht untunfilerifch und um fo verwunderlicher, ba Frau van Born es fonft nicht icheut, fich gu verleugnen, um braftifche

ober naturaliftifche Dasten gu erzielen, herr Miltner-Schonau und Gri. Buttte, bie jungen Reubermählten, waren zwei recht immpathifche Lufifpielfiguren, bie jeboch nicht mehr ju geben batten, wie ber Autor bon ihnen verlangte. Frl. Buttle fab mohl febr bubich aus, machte aber im britten Afte einen wenig baus. frauliden Einbrud mit bem eleganten Rleib am Fruhftiidstifd, mit welchem fie bernach ben Umgug lettete. Gie podie mit viel Beitungepapier Bucher, Glafer, Rippes und

Die fleineren Rollen waren bei ben Damen Agte, Bifchoff, Borft und herrn Schafer in guten Sanben Und gulett fet bas Befte, vielmehr ber Befte genannt: herr Degener in ber Rolle bes galligen, empfindlichen Kangleirats Bernhard Bog. Das war eine vollwertige fünfile-

Stidereien funterbunt in einen Rorb.

rifche Leigung. Das gutbefuche Saus quittierte burch ftarfen Beifall, B. F.

Aus Kunft und Teben.

* Königliche Schauspiele, In ber Borftellung von Aubers "Fra Diavolo" im Samstag gaftierte herr Engelte (vom Stadttheater in Dortmund) als "Lord Roofburn". Der Ganger foll als fünftiger Bertreter bes Baftbuffo-Taches an unferer Oper auserfeben fein. Go ficher nun die Rolle bes "Lord Roofburn" in bas Bagbuffo-Fach gehört, jo gehört fie fich boch nicht als Gaft rolle für bas

einen mobernen Roden. I Bagbuffo-Sach: fie befagt für bas ftimmliche Bermögen und Die Gefangefunft bes Darftellers nichts - fo gut wie nichte. Der Romponift Auber befennt felbft in einer Borrebe ju feinem "Fra Diavolo", bag feine tomifchen Opern bie gange Runft und Gefchidlichfeit frangofifcher Goaufpieler beanspruchten; ber Ganger tame erft in zweiter Reibe in Frage. Daß herr Engelle Stimme befitt war ungweifelhaft; aber ob biefe Stimme auch finnlichen Reig und Musbrudsfähigfeit genng befitt, und bor allem auch über jene tiefen "Bebaltone" verfügt, bie für bie Geltend-machung fomifcher Birfungen - 3. B. in Lorpingiden Bartien - fo wichtig find; und endlich: ob ber Ganger auch Geift, Wit und Komit genug befitt um in einer "tragens ben Partie" uns ben gangen Abend über angenehm unterhalten ju tonnen — alles bas lagt fich nach ber Rolle bes "Lord Roofburn" gar nicht beftimmten. Gei alfo nur fonftatiert, daß herr Engelte feinen Anteil in ben Enfembles magvoll und begent behandelte und ein fluffiges Barianbo und beutliche Mussprache befundete. 208 Schaufpieler nabm er bie Barite etwas ju aufbringlich: bas fteifleinene ftolge Englandertum trat babet als wesentliches Moment nicht genug hervor. Gewiß wird es auch folde temperamentbollen und poliernben reichen Englander geben, aber ber "Bord Roofburn", ber "noch viel reicher ift", gebort wohl schwerlich ju biefer Corte. Im gangen wußte fich ber Gaft mit anerfennenswerier Routine in bas Enfemble eingu-

* Mus ber Mardenwelt. Den fleinen Caal bes Rurbaufes füllten geftern nachmittag große und fleine Rinber, Die Rleinen waren natürlich in ber Dehrhoit, benn wenn wir Marchen ergablen, wird uns die Jugend immer bie liebfte und bantbarfte Buborericaft fein, Sonft tat man's

wird in ben Beihnachtstagen in Lelpzig gufammentreten. Die tonfittmierende Berfammung foll im Frubjahr flattfinden. Die Organisation foll feine politifden Biele berfolgen, sondern fich auf rein wirtichafilidje beschräufen. Bornehmlich wird angestrebt, die hebung ber Bilbung bes Mittelftanbes, bie Forberung bes Schanfens ber Genoffenichaften, Architgemahrung und abnliches. Es ift faum angunehmen, bag biefer neuefte Mufgug ber fonfervativen Mittelfiands"politit bem Sanjabund gefährlich werben

- * Rheinschiffahrt und Schleppmonopol. Die Rhein-fchiffer hatten feinerzeit eine Bittidrift an ben Raifer gerichtet, in ber fie gegen bie Ginführung bes Schlepb. monopolo, inebefondere gegen feine Berpachtung, Biberipruch erhoben. Der Minifier ber offentlichen Arbeiten bat jest im Ginverständnis mit bem Sanbelsminifter bent Berein ertfart, bag bie Staatsregierung an ber Ginführung bes Schleppmonopole festhalte und bem Landing bemnadift einen Gesebentwurf vorlegen werde. Den Abeinschiffern wird auf bas bestimmteste in Musficht gesiellt, daß ihre Intereffen gewahrt werden. In Schiffahriefreifen wird hiernad angenommen, daß die Regierung bon einer Berpachiung bes Monopol's abichen
- * Stadtpfacter Sandjatob gegen ben Mobernifteneib. Der befannte Schriftheller und Stadtpfarrer in Freiburg, Sansjalob, fpricht fich in feinem bemnachft bei Abolf Bong und Ro. in Stuttgart ericheinenden Buche "In der Refidens, Exinnerungen eines babifchen Banbtageabgeordneten", in langerer Ausführung gegen ben Mobernifieneib aus.
- * Bom Profefforenftreit. Bie die "Deutiche Tagestig." berichtet, ift die Hugelegenheit bes Berliner Brofefforenftreites feit Freitag infofern in ein neues Stabium getreten, als bie Auffichtsbehörde nunmehr in eine Brufung ber Gachlage eingetreten ift.
- * Das beutich englische Ginvernehmen. Bu ber Melbung ber "Biener Mig. Big." über die beutich-englischen Unnaherungeberhandlungen wird an Berliner unterrichteter Stelle barauf hingewiesen, bag ber Reichstaugler felbft ichon in feiner Rebe am letten Cametag bon bem fortbauernben Bebantenaustaufch mit England" gefprochen bat. Das beweist, bag bie Aussprache ichon im Gange ift.
- * Rein Anfauf von beutiden Gdiffen burd bie Türfei. Die beutsche Lebante-Linie feilt mit, Die Zeitungenachricht über ben Anfauf bon bier Dampfern biefer Linie burch bie Tfirtei fei unrichtig.
- * Stapellauf bes Boftbampfere "Fürft Bufom". Camstagnachmittag fond auf ber Berft bes Bremer Bulton ber Stapellauf bes auf Rechnung ber Samburg-Amerifa-Linic hapag gebauten Boftbampfers "Burft Billow" ftatt. Die Taufrebe hielt Direttor Dr. Eder bon ber Amerika-Linie. Trop bes fturmifden Wetters mar eine große Angahl von herren aus hamburg, ber Auffichierat bes Bulfan und viele Gafte aus Bremen erfcbienen. Das Schiff lief gludlich bon Stapel.
- * Gin Bollsichullehrer als Bremer Genator. Bei ber Cenatswahl in Bremen wurde ber Bollsichullehrer & eu g bon ber Linfen, noch bem Abereinfommen mit ber Rechten mit großer Mehrheit gewählt. Geuß ift Mitglied ber Fortfcrittlichen Bollspartei.
- * Bur Bingernot. In Cobleng finder heute eine Ronfereng bon Regierungsbertretern und Bertretern bes Wingerstandes ftatt. Es foll insbesondere erwogen werden, ob und in welchem Umfang unverzinsliche Darleben aus flaatlichen Mitteln gu gemahren find.
- * Flugplatz Jahannisthal. Der Forfifistus hat das Flugplatzgelände Johannisthal an die Terrain-Afrien-Gesellschaft am Flugplatz Johannisthal bei Berlin jum Preife bon 21 Millionen Mart verlauft.
- * Bon ber Bolfegahlung. Gur bie jur Bolfegahlung in Breugen benötigten rund 72 000 000 Formulare murben, wie die "Bapier-Beitung" mitteilt, 5 728 655 Bogen Papier in verschiedenen Großen gebraucht. Diefe Angahl Bogen bebeden eine Flache bon 2982114 Quabratmeter; nebeneinander gelegt ergibt biefe Menge eine Lange bon 4831 086 Meter gleich 644 Meilen. Die einzelnen Formu-lare, in eine Reihe nebeneinanber gelegt, zeigen eine Lange von 17940 Rilometer gleich etwa 10 000 Geemeilen, was einer Entfernung von Curhaven nach Songtong (9950 Geemeilen) ober bem 11/sfachen Durchmeffer ber Erbe (12712 Rilometer) entfpricht. Camiliche Formulare übereinanber-

gelegt zeigen bie fiattliche Sobe von 9000 Meter, mitbin 30mai fo hoch wie ber Eiffelturm (300 Meter), fo hoch wie ber höchfte Berg ber Belt, ber Mount Ebereft (8840 Meter) und 8mal fo boch wie ber Broden (1141 Meter). Das Bruttogewicht ber gangen Menge beiragt rund 350 000 Kilogrammı.

Sogialbemofratifche Arbeiter als Schöffen. Bunt erstenmal find jest in einigen Städten Anhalts fogialbemofratifche Arbeiter ale Schöffen bei ben Gerichten bestimmt

Variamentarifics.

Todesfall. In Schwereng ift ber frühere polnifche Landiagsabgeordnete Dr. Gguman im Alter bon 89 Jahren geftorben,

Wahibewegung.

* Gin nationalliberales fortidirittliges Bahlabtommen ift für ben Regierungebegirt Coffel obgeichloffen worben. Rad ber "Rationallib, Korrefp." find ber nationals liberalen Bartei bie Rreife Caffel-Melfungen, Sanau-Gelnhaufen und Rinteln-Sofgeismar-Bolfhagen gugewiefen, ber Fortfcrittlichen Bollspartet Die Areife Efchmege - Schmalfalden - Bigenhausen, Friplar - Somberg-Biegenhain und Screfeld-Rotenburg-Bunfelb. Muf bie Bahlfreife Fulba und Marburg, Die auch jum Regierungsbegirf Caffel gehören, begiebt fich bas Abtonmen nicht.

* Gin fiberales Wahlfariell in Baben. Gine aus bem gangen Lande gablreich befuchte Berfammlung bes engeren Ausschuffes ber nationalliberalen Bartel Babens hat bem Abschluß eines Wahlabkommens mit ber Fortidrittlichen Boltspariei für die nächften Reichstogemablen grundfablich sugestimmt und die Barteileitung beauftragt, die Berhand-lungen mit der Fortidrittlichen Bollsportet ju Ende ju

geer und flotte.

Truppenverlegung. Das 2. Bataiffon des Deutsch-Ordens-Infanterie-Regiments Rr. 153 wird am 1. April 1911 bon Ofterode nach Martenburg berlegt.

Ansland. Gfterveidy-Mingaru.

Bring Biffer Rapoleon. Der Raifer bejudite ben Bringen und die Bringeffin Biftor Ropolcon; bald darauf gab ber Bring in ber Hofburg feine Rarte fur den Rarier ab.

Frankreich.

Die "engen Bande" zu Ruftland. Brösident Fallieres empfing am Samstagnachmittag den neuen russischen Botidafter Ismolski, der sein Besglaubigungsschreiben überreichte. Ismolski bielt eine Ansprache an den Brösidenten, in der er die Gefühle aufrichtiger und unveränderlicher Freundschaft verficherte, die der Raifer von Rugland für Frankreich und den Brafidenten bege. Aswolsti fagte weiter, als er den Ruf erhalten babe, den Raifer bei der Regierung des befreundeten und verbündeten Frankreich au vertreten, beauttragte der Raifer ihn, der Aufrecht-erhaltung und fländigen Bestigung der io engen Bande, die Rugland und Frankreich einten und die nicht blog gu einer gegenseitigen Bürgichaft fiir die Leiden verbundeten Sander, fonbern auch als foitbares Unterpfand für die Bewahrung des al Igemeinen Griedens dienten, alle feine Gorg. falt au widmen. In der Antwort begluchwinichte fich Brafident Fallieres zu der Bohl des neuen Boijchafters, rie bas beutlichfte Beugnis für den hohen Wert ablege, den der Raifer von Rugland ber Feftigung bes Blindmiffes beimeffe. Der Profident verficherte bent Botidafter, er werbe in Frankreid eine tatige Beihilfe jur Siarfung ber Bande zwijden den beiden berbiindeten und befreundeten gandern jum Schute der gegen-seitigen Interessen und gur Aufrechterholtung des allgemeinen Friedens finden,

Bleifiger ale ber Reichstag. Die Remmer beichloft Samstag, alle Tage biefer Boche Morgen : und Abendituungen abzuhalten bis zum 24. Desember mittags. Die Rammer will in einigen Lagen

das Landwirtschaftsbudget erledigen und dann bas Budget des Augern beginnen. Siermit wird bem Minister des Auswartigen Bidjon dann Gelegenheit gegeben werden, fid; bor der Rammer über die allge. meine Politif Franfreichs gu außern.

Falider Spionageverbacht. Die Berhaftung des Teurichen Mar Fifcher in Belfort wegen Spionageberbachtes fonnte nicht aufrechterhalten werden, da fich herausgestellt hat, daß er nicht als Spion, sondern nur als harmlojer Reisender, der einige als Arbeiter tätige Bekannte besuchen wollte, die Forts betrat.

Sugland.

Die Wahlen. Samstag, um 111/2 Uhr abend, waren als gewählt befannt: 268 Liberale, 271 Kanierpative, 43 Mitglieder der Arkeiterpartei, 73 Redmenbiften und 9 D'Brienisten, Die Liberalen gewinnen 23, die Konservativen 28, die Arbeiterpartei 4 Mar-date, Minister Seely ist wiedergewählt.

Dänemark.

Das Urteil gegen den Exminister Alberti. Tob Ariminalgericht verurteilte nach über zweisähriger Unterfuchung den früheren Justizwinister Alberti a acht Jahren Buchthaus und zur Trogung ber

Zuflaud.

Studentenverhaftungen. Geftern nacht murben in Betersburg die Anführer der Studentenbewegung beihaftet. Es find etwa dreifig Studenten verichiedente Spaniaulen.

Chitten.

Die Reformbewegung. Durch ein faiferliches Giff murbe die Denfichrift bes Reich sausichuffel. in der der Ihron geleten wird, den großen Stoaterat obgufchaffen ober ihn zu einer bem Bolfe verantwortliden Körperfcaft umzugeftalten, abidilanig beichieben. In dem Edilt mird ausgeführt, daß die Mitglieder bes großen Stanterals bortreffliche und treue Ratgeber feien, und daß die Einfehung eines Rabinetts femte die Ernennung von Beamten Borrechte des Thrones feien, womit der Reichsausschutz fich nicht befalfen follte. Dos Edift wird heute im Reichsausichug beiprochen. Man fieht ber Erörterung mit großer Spannung entgegen, da die Mitglieder des Reichsausichuffes broben, bag ber Reichsausidug ausein ander geben werbe.

Bereinigte Staaten.

Der beutichsameritanifdje Kaliftreit. Brafident Zaft erflärte drei Rongregmitgliedern, Bertretern ber Baumwollzuchter, er tue fein Möglichstes, um durch das Staatsbepartemnt eine Löfung bes deutsch-amerifang. iden Streits in der Kalifrage berbeiguführen,

Gine Aufforderung jur Rechtsertigung. Rach einer Weldung der "New Yorfer Staatszeitung" in Washington sorberte der Staatssefretär der Marine den Commander Euns auf Bericht zu erstaten, ob die Breife feine bei Gelegenheit bes Empfanges ber Mannidatien bes atlantifden Geschwaders am 3. Dezember in Guilbhall genaltene, biel felprochene Rede richtig miedergegeben habe. (Guns batte fich die Entgleifung gestatiet, zu behaupten, bei einem Striege gegen England wurden die Amerifaner Mann für Mann für biefes eintreten.)

Die Berteidigungefraft ber Marine. Muf Bantett der Gefellichaft für ichiedsgerichtliche Erledi. gung internationaler Streitfragen erllärte Zaft. Die amerifantiden Berteidigungsmahregeln feien bollftandig ausreichend, ba das Land fich pornehm. lid auf die Darine verlaffen muffe, beren Anfgabe durch die Unlegung des Banamafanols erleichter werde. Das amerikanische Bolt werde nie feine Buftimmung zur Unterhaltung eines großen fiehenben Deeres geben.

Die Revolution in Mexifo. Aus Galveston wird gemeldet, die amerikanischen Revolutionare hatten die Regierungstruppen bei Minaca geichlagen. Bon biefen feien 800 Mann gefallen, auch die Repolutionäre hätten

beim warmen, gemütlichen Rachelofen, wenn braugen bie Schneefloden burcheinanberwirbelten und Giegapfen an ben Dachern hingen; an beiben fehlt es biesmal. Aber wenn auch nicht, - auch bas alte Marchen muß fich heutzutage eine andere Behandlung gefallen laffen, und wenn's geichicht angesangen wird, fühlt es sich und fühlen wir uns gang behaglich babet. Das bewies bie geftrige Marchenvorlefung bes herrn Bilhelm Clobes. Das Licht aus, wenn man Marchen ergabit! Damit einem bie Gefichter ber Radbaren nicht ftoren, und nur in ber Dammerung gewimt man bie rechte Marchenftimmung, Barte Mufit, weich wie Kindertraume, eröffnete bie Borftellung. Es war nicht nur eine Borlefung, fonbern eine Borfiellung, und gwar eine recht originelle. 3mei reichgeschmudte Tannenbaume hatten ihre Lichter angestedt, die erloschen, sobald ber Bortragenbe aufing "Es war einmal", und wieder aufflammten, wenn bas Schlugwort gefallen war. Beshalb er bas Amt

bes Marchenergablers ben Eltern, Großeltern und Zanten abgenommen hat, erflärte Clobes in einer in hubichen Berfen gebrachte Ginleitung, die ben erften ftarten Beifall auslofte, ber fich nach jedem Marchen ftarter noch wieberholte. herr Clobes trägt gut por, jedes Bort icharf und beutlich, und feines ohne ben Bohllaut, ber besonders bem ichlichten Marchen fo nötig ift, bagu die prächtigen großen bunten Bilber bon Schmidthammer, Müngner, Rung und Jutiner! Die Stimmung wuchs mit jebem Marchen; was wir fonft nur unterm Chrifibaum empfinden, das empfand man bier im Ronzertfaat in affer Offentlichtett, als vor bem zweiten Zeil bes Brogramms bie bergigen befannten Beibnachte: lieber einfach und innig gespielt wurden. Mufit, Bilber, Marchen - Diese Dreibeit harmonierte glüdlich mlielnanber, in ihr ergielte ber Beranftalter einen bollen und mobiber-

bienten Erfolg. * Der Großherzog bon Seffen ale Buhnenfchrififtetter, Maing, 18. Dezember. Min Samstag gelangte im Stabt.

theater "Bonifagins", beffen Berjaffer ber Grobbergag fein foll, mit ber Dufit bon 28. be Soan jur Aufführung. Das Wert fcilbert im erften Bilb ben beibnifden Braud ber Beibe bes Miftelgweiges. Es folgen Belehrungsverfuche, und im vierten Aufzug fallt Bonijagius bie "Donar-Eiche." Im nöchsten Afte merben die befehrten Beiben unter bem bom Arenge bestrahlten Weihnachtsbaum getauft. Berr Direttor Bebrend batte bie Aufführung gut borbereitet unb für geschmadvolle beforatibe Ausstattung Sorge getragen. Um bie Darstellung machten fich besonbers Frt. 3. Balting (Oberpriefterin) und herr B. Loehr (Bonifacius) verbient, Rad) jedem Alt gab es Beifall, ber die Mitwirfende vor die

* Bum Tobe Lubwig Anaus' wibmet ber "Rlabbetabatich" bem Maler folgenben fiimmungsbollen Rachruf:

Es war wie Sonne in des Reifters Kunft, Bor ihr zerstob des Alltags Trug und Dunit, Er war aus tiller Zeit ein lezter Rest. Gin Sonntag in des lauten Lebens Treiben Und seine "Goldne Hochzeit" war ein Fest Für alle. Und sie wird es bleiben.

Theater und Literatur.

"Die letten Selben", ein vieraftiges Volfsfille bon Runo Schalf, bas im Burenfriege fpielt, hatte bei ber Uraufführung im Stutt garter Refibengiheafer einen großen Erfolg.

Die Uraufführung bes Luftspiels "Er foll bein herr fein" bon Robert Diich und Erich Mon im Samburger Thaliatheater hatte ftarlen Erfolg.

Das Romitce in Berlin ber unter bem Ramen Deutsches Opernhaus" gegründeten neuen Operngefellichaft bielt eine Generalverfammlung unter bem Borfis bes Brafibenten ber Mabemie ber Runfte b. Großbeim ab. Es wurde befanntgemacht, bag bem Romitee weit mehr als 200 Berfonen aus ben erften Rreifen Berlins, Charlottenburge, Schoneberge und anderer Bororte angehören.

Direttor Mar Reinbarbt hat fich berbflichtet, im Jahre 1911 bie Reuinizenierung von Copholles' "Chibusim Belpgiger Briftallpafaft gur Mufführung gu und zwar in berfelben fzenifden Einrichtung und Befenung

Die Billa Salkhone in Sald, ber ehemalige Befis Otto Erich Sartlebens, wurde bei ber Subhastation bon bem Schwager bes Dickters, Projessor Balatt. Ber. fin, für 45 000 Lire erworben.

In Baris wurde in einem fleinen Theater ein Sille aus ber geber bes Cobnes Tolftois, bas zweiaftige Drama "Mare" aufgeführt. Das Stied fpielt in Amerika und ift gang im Geifte bes beremigten Dichtere gehalten.

2Biffenfchaft und Tednit

In Mains im Breusgong ber Stephanstirde. ber im Jahre 1499 bollenbet murbe, find bei Reftaurationsarbeiten im Difflügel ein gewaltiger, frühmittelafterlicher Steinfarg fowie in feiner Rabe noch zwei weitere abuliche Sarge gefunden, bon benen einer jogar noch ben flachrunden Dedel befaß. Intereffant ift, baf gwei bon ben Cargen bie. felben Eigentumlichkeiten aufweifen wie bie Garge, bie Bralat Schneiber gu Anfang ber 70er Jahre im Ditchor bes Mainger Domes aufgefunden bat

In Paris ift jest ein eigenartiges Mufeum burch ben Projeffor Bonge gegründet worben. Es ift bagu be-ftimmt, bas Glüchtigfte bon allen geiftigen Brobuften, bas gesprochene Wort, für bie Rachwelt festzuhalten und bamit ber Phonetif ben wichtigften Dienft gu leiften. Go bieten bie grohartigen Sammlungen, bie bas "Mufeum bes Worts" ber Offentlichteit zugänglich macht, einen Aberblid über bie Weschichte und Die Wandlungen ber Aussprache.

bos Dem mbeit allge*

eberfid5 unr. attige

ense. mice. ettett. match Maine

Tal

richt.

Det

n in Both atmae 助战

10年

Stat

*ittoo bes reber omic ottes ollte. dien. ent. ben, erbe.

Zaft 206 ani-Incr thins. Den bite

min= tiber fitig ung ings ile nem Sie offe.

obe tert Sit* Den. Die ien ten -

mg ptt er. ge ifa

t, c, er i)è cit Ex. ite eğ.

n

Œ, iŧ

fcmere Berlufte gehabt. Der Botichafter der Ber- ! einigten Staaten in Mexiko meldet, daß fich die Stadt Guerrero in der Proving Chibuahua noch im Befit ber Repolutionare befindet.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

Suftichiffe und Aeroplane.

Gin Opfer ber Luftidiffahrt.

hd. Bremen, 19. Tegember. Ein Fischerfutter hat auf hober Gee die Leiche des Leutnants Lange aufgefunden, des Führers des bermigten Ballons "Saar" und die Bapiere und jonjtigen Erfennungszeichen des Toten geborgen. Der Leichnam wurde dann ins Meer perfentt. Der Ballon "Saar" war am 13, November mit gablreichen andern Ballons bes Riederrheinischen Bereins für Lufticiffahrt in Rheinelbe bei Gelien-Firden aufgestiegen.

463 Rilometer in ber Flugmafdine.

wb. Ctampes (Departement Ceine et Dife), 18. De-Der Aviatifer Farman ift geftern früh um 9 Uhr 10 Minuten hier aufgestiegen und um 5 Uhr 25 Minuten nochmittags gelandet, nachdem er 463 Rilometer in 8 Stunden 15 Minuten gurudgelegt hatte. Farman war böllig erschöpft. Er landete, weil er aus den Beifallskundgebungen der Menge glaubte ichlieben zu können, daß er den Rekord Tabuteaus, der 465 Kilometer gurudgelegt hat, geichlagen habe.

Sunderitaufend Frant-Flug.

hd. Mailand, 18. Dezember. Aus Buenos Aires wird gemeldet: Der Italiener Cattanso überflog den Nio del la Plata in 2 Stunden 20 Minuten und ge-wann den Preis von 100 000 Frank.

Gin Flieger-Mbfturg.

hd. London, 19. Dezember. Der Aviatifer Graham Di hi te, welcher ju ben Bewerbern um den Baron be Forest-Breis bon 80 000 Frant gehört und gestern auf einem Zweideder liber bem Down tei Dower einen Probeflug unternahm, wurde bas Opfer eines ichweren Unfalls. Sein Zweideder iturgte infolge des ftarten beigen Windes ploplich aus beträchtlicher Sobe gur Erbe und wurde total gertrammert, Graham White murde bon den herbeigeeilten Buichauern ichner berlett unter ben Trummern berborgezogen und im Auto nach Tober gebracht, wo er an einer Gehirnericuttes enng bewußtlos und in ernftem Buftande barnieder-

wb. Dober, 18. Tegember. Der Aviatifer Graham White erlitt bei feinem beutigen Absturze nicht ernste Berletzungen, sondern eine leichte Gebirnerichitterung; er bürfte in acht Tagen wiederhergestellt fein.

Aus Stadt und Jand.

Missbadener Nachrichten. Biesbaben, 19. Dezember.

Der golbene Sonniag.

Der lette Sonntag bor Beihnachten, bes Jahres golbener Geschäfissomtiag, ift min auch voriber. Die lette Boche bor bem Teft hat begonnen, und wenn fie gur Ruffe geht, bann läuten bie Gloden feierlich bas Beihnachtsepangelium burch bas Lanb.

Gine Boche noch, man möchte es nicht glauben, wenn man bie Bilang biefer rafch verfloffenen Tage gieht. Bie anders malt die milbe, frühlingsmäßige Witterung boch bas Bilb ber Lanbichaft und Giabt, als wenn ein harter Froft über ber Erbe liegt und icharf ber Wind burch bie Strafen pfeift. Wenn aber am himmel die Regemwolfen hangen, Die alle Augenblide broben, ihren naffen Unfegen über bie Stadt ju fcuitten, die Conne binter fo bichten Bollenbell wird, und bie Stragen mit einer naffen Dede überzogen sind, wenn Gummischuh und Regenschirm, wasserdichter Mantel und Kapuze die Signatur des Lages beherrschen, dann hält es freilich eiwas schwer, einen fröhlichen Borweihnacheston im Gewühl der Straße zu entdeden.

So war auch gestern, wie in all ben Tagen vorher, eine seise Misstimmung unter ben Massen ju sinden. Wohl waren von nah und fern die Käuser und Kauflustigen berbeigeftromt. Die gange Umgegend bis weit in bas Rheingan und bas Tannushinterland binein hatte betr Scharen nach ber Belifurftabt entjandt, aber es fehlte bem Berfehr jene lebhafte Rote, wie fie foust mobl an biefen Tagen ju beobachten ift. Das Gewühl in ben Strafen ichien weniger bicht, wenn auch in Tangen Reihen bie Denfchen an ben Schaufenftern borbeigogen, fich an ben Labeneingangen flauten und in einzelnen Gefchaften fo aufeinanberhauften, bag zeinweilig jeber Berfehr unterbunden war. Es hat ben Anichein, als ob besonbers bie landlichen Raufluftigen in großeren Scharen als früher jest nach Biesbaden faufen tommen. Das burfte auf Die bequemen Berbindungen gurudguführen fein, die beute bie Beltfurfiabt mit bem Rheingau verbinden und auf die baburch Beigende Entfrembung bon Maing ale ber Sanbelemetropole bes Mittelrheins. Freilich, fo weit ift bie Gifenbohnverwaltung unferer Gefchaftewelt noch nicht entgegengefommen, daß fie Sonberguge aus allen Richtungen nach Biesbaben an folden Geschäftstagen fahren läßt, wie ber golbene Conntag einer ift. Dagegen aber legt fie Conberguge von Biesbaben nach Frantfurt ein und beforbert bantit bie an und für fich fcon ftarte Abwanderung ber Raufer. Ift bas wirflid notwendig? Es will und icheinen, als ob bas fielalifche Birtichafieintereffe bier wieber einmal bie aligemeinen ölonomischen Rückfichten außer acht aclaffen bat, bie auf bie Burgericaft gu nehmen eigentlich jebe Behörbe gezwungen fein follte. Bwifchen Stabten, wie Blesbaben und Franffurt, find folche beionberen Berfehragelegenbeiten vollkommen überfluffig. Umfere Geschäftewelt ift boffommen in ber Bage, ben bertvohnteffen Anfprifchen genügen zu können. Angesichts bessen erscheint es gang

überfluffig, bag Bewohner Biesbabens nach Franffurt | fahren, bort Beihnachtseinfäufe zu machen. Die weitgebende Spezialifierung unferes Geschäftslebens bietet binreichend Gewähr, bag ein jeglicher hier feine Bedürfiuffe beden fann.

Der Gefchäfieberfebr in ber Stabt war geftern feineswegs fo lethaft, ais man fonft bom golbenen Genntag erwartet. Der Zag fcheint vom geft noch eiwas zu weit entfernt ju fein, um einen regen Berfehr gu forbern. Gine gange Boche liegt bagwijchen, und in biefer Beit laffen fich viele Gintaufe beforgen. Im Intereffe ber Gefchaftswelt mare es mohl erfreulicher, wenn bie Sochflut bes Berfehrs fich über eine langere Zeit verteilte, aber follieflich hangt bie Gewohnheit bes Publifums mit gabireichen anberen Urfachen gujammen, bie fo leicht nicht gu befeitigen fein werben. Birtichaftliche Erunde find vielfach ausichlaggebend bafür. Bielleicht wurde fich eine Anberung erzielen laffen, wenn bie Gehalts-, Gratififations- und 2 o hn ga h !-Lungen gur Beihnachtszeit etwas frühzeitiger erfolgten, bamit bie Gintaufe aus finangiellen Grünben nicht erft in letter Minnte erlebigt gu werben brauchten. Berichtebene Betriebe find ichon bagu übergegangen, und bie Behörben follten fich bem Beifpiel auch anschließen. Burben bie Beibnachtegelber frühzeitiger fliegen, bann mare vielleicht auf rechtzeitigeren Ginfauf ber Geschente gu rechnen. 3m übrigen macht fich bie noch immer anhaltenbe Ungunft ber allgemeinen wirtichaftlichen Lage auch bei bem finangiellen Ertrag bes Beihnachtogeschäfts bisber geltenb. Ge finbet fin, bag in ber übermaltigenben Dehrheit nütliche Gegenftanbe eingefauft werben, magrend ber Abfat an Lurusartifeln und Runfigegenftanden im Berhalinis erhebilch nachgelaffen bat. Gin besonders floties Geschäft zeigt fich in ber Ronfeftions- und Manufafturbranche, wie überhaupt bem gangen Befleibungegewerbe. Der Spielwarenbandel bat lebhaft eingesett und ihm ichließt fich ber Abfan an afferhand Gemigmitteln an. Babireich find Die Weih nachtsbeferationen ber Geschäfte, unter benen besonbers auch bie prachtigen Ausfiattungen ber Blumenhandlungen auffollen, welche oft gange Bluterlandichaften in bie Erfer

Mis ich burch bie Strafen gog, fließ mir im Borgarten eines Edhaufes ber Dobbeimer Strafe ein lichtergeschmudtes Tannenbaumden bor einer Drogerie auf. Die Bachsfergen fanbten ihren flimmernben Gdein in Die Luft, er Bitterte auf ben berichmutten Grafern bes Gartleine, blieb auf bem golbigen Lamettabebang bes Baumleins hangen und gumeilen ledte wohl bie Glamme an ben Rabeln, Dann fnifierten fie auf, und fcmvelend gog ber Geruch verbrannten Tamengeaftes baber. Him Gittergaun aber ftanben Dubenbe von Aleinen und Großen, arm und reich, bicht beieinander. Gie alle icanten glangenden Blids auf bas fleine Lichterbaumlein binter bem Gifengitter, bas im unfreundlichen naffen Dezembertag fo frohlich auf ber Strafe brannte, das in die trübe Regenstimmung ein weihnachtlich Bilb gauberte, und bochten mit Gehnfucht und ftiller Freude an bas tommenbe Feft mit feinen Aberraschungen und -Entfäuschungen. L. A.

Landwirtfchaftstammer für den Regierungsbezirt Wiesbaben.

Im Sanbeshaus begannen heute vormittag 10 Uhr bie auf zwei Zage berechneten Berhandlungen ber 16. Bollberfammlung ber Landwirtichaftetaumer für ben Regierungsbegirt Wiesbaben. Anwejend find 27 Rammermitglieber; bie Berfammlung ift benmach beschluffabig. Den Berhandlungen wohnten bente vormittag noch ber Oberpräfident ber Proving Seffen-Raffan Bengfienberg-Caffel, Regierungsprafibent Dr. v. Meifter, Polizeiprafibent b. Schend und Landesbauptmann Arefel bei. Der Borsibende der Landwirfschaftskammer Chr. Bartmann-Ludide-Franksurt a. M. eröffnete die Berhandlungen mit einem Kaiserhoch und gab hierauf einen Rückblid auf bie Tätigfeit ber Landwirtschaftefammer im berfloffenen Bur bie Bferbegucht babe fich bie Ginführung rheinischen Buchtmaterials, ein Berfuch, ber jum erftenmal gemacht worden ift, gut bewährt. Die Erfolge feien außer-ordentlich gufriebenfiellend. Bei ber Rindble haucht fei infolge bes foliechten Tuiterjahrs 1909 ein erheblicher Rudgang ju verzeichnen, namentilch auf bem Weftertvalb, was auf die mangelhafte Ginrichtung ber bortigen Bich weiben gurudguführen ift. Bur Steuerung ber &leifch-teuerung (wie ber Borfipenbe bie gurgeit berrichenbe Bletichnot, Die er als nicht bestehend anfieht, bezeichnet wiffen will) muffe bie birefte Biehverwertung, alfo bie Ausschaltung bes Bwifchenhanbels, bie Lieferung von Bieb bireft an ben Megger, noch weitere Fortschritte machen. Das Simmentaler und bas Bogelaberger Bieh habe fich gut entwidelt. Die Berbereitungen für die Beschichung ber Caffefer Aussiellung feien getroffen, boch fei es noch fraglich, ob bie herrschende Maul gurgeit an verichiebenen Orien Alonenfeuche eine folde Beidrichung möglich mocht. Schweinegucht entwidelt fich leiber immer noch ungebeuer langfam. Beffere Grfolge feien bei ber Biegen gu cht, bie gerabe für ben fleinen Sausbalt ben Bebentung ift, ju bergeichnen gewesen. Die Geflügelgucht fiche auf ber Sobe, mas besonbers bon bem weißen uaffauliden Majthubn ju fagen fel, wahrend bem naffantichen Legebubn noch weiter Aufmertfamfeit gewibmet werben fonnte. Bei ber Beipredung bes Mderbaues erwähnt ber Borficende bie Sorten-Anbauberfuche, benen er mehr Beachtung ale bieber gu ichenten bittot. Die besten Erfolge biefer Berfuche baben fich bei bem Rartoffelbau gezeigt, benn feit ben Anbauverfuchen fet in Raffau bie Rartoffelernte auf eine gute Sobe gebracht worben. Großere Aufmerffam feit mußte bei ben Anbanberfuchen noch ben Betreibeforten jugemenbet werben. Die Betterbienftstelle wirb mehr benn früger bon ben Sandwirten frequentiert. Der Rebner bauft bem Geheimrat Fresenius, bem Borfipenben ber Berfuchsfation, für bie Dienfte, bie er feit nunmehr 30 Jahren ber Lendwirtichaft leiftet. Die landwirtichaftlichen Winteridufen in Montabaur, Raftatten und auf bem Sof Gelaberg waren gut besucht, was besonbere bem bem lettgenannten Infiltut gefagt merben fann. (Behandelte fo ber Bericht die einzelnen Ameige ber Landwirtschaft furg, fo ließ er boch in auffalligerweife Mitteilungen fiber ben Obfiund gang befonbere fiber ben Weinbau bermiffen, ein Gebiet, bas boch gerabe bei ben gurzeit bereichenben Berbaltniffen biefes Landwirticaftszweigs bie großte Muf-

merkfandelt gefunden hatte. Es ift wohl anzunehmen, bag im Lauf ber Berhandlungen biefes Thema noch berührt wirb. Die Reb.) Landwirt Stritter-Biebrich erftattete hierauf Bericht über bie ftattgebabten Reumahlen. Bum Borfigenben ber Rammer fur bie Bahlperiobe 1911/13 wurde ber feliferige Brafibene ber Raumer Bartmann -Bubide burch Afflamation wiebergewählt, ebenfo ber feitherige ftellvertretenbe Borfigenbe Landrat Rammerherr b. Deimburg. Clonomierat Ott Rubesheim erftattete ben Rechnung sbericht. Rach bem Abicbing betragen bie Ginnahmen 265 872 D., bie Ausgaben 234 620 DR., fo baß ein Aberfchuß von 31 252 D. verbleibt, ber fich gufammemfest aus refervierten Staatsbeibilfen 28 008 M., fonftigen Beihilfen 168 M. und eigenen Rammermitteln

- Oberpräfibent Bengstenberg aus Caffel ift am Sonn-ieg au furgem Aufentbalt bier angefommen und wie üblich im "Sotel Roje" abgestiegen.

- Jubilaum. In Diefen Sagen maren es 25 Jahre, bag Geifenfabrifant Bithelm Sorn bem Auffichtstat Des "Allgemeinen Botidut und Sparfaffenvereins ju Biegbaben, E. G. m. b. S.", angehört. Borftanb und Auffichte-rat benutten biefe Gelegenheit, herrn horn fur feine langjabrige treue und gewiffenbafte Mitarbeit gebubrenben Dant und Anerfennung jum Ausbrud bringen gu laffen, berbunden mit ber hoffnung, bag er noch recht lange bem Berein feine fchatbare chrenamtliche Zatigfeit gu wibmen in ber Lage fein moge.

- Sandwerferfefreinr, Die Stelle eines Sandwerfer-fefreiars wird bennacht gur Ansichreibung gelangen unter ber Boransfegung, daß Die Sandweifefammer fich jur Zeilnahme an ber Aufbringung ber Roften bereit erffart. 28le wir guberlaffig boren, ift die Stimmung im Junungsausfcub, ju beffen Rompeteng Die Cade gehört, bem Antrag nicht ungunftig. Er wird ichon in ben nachften Tagen barüber ju enticheiben haben.

Der Bentralverein beutscher Staateburger jubifchen Glaubens batte für gestern abend im Saal ber "Loge Blato" eine gut befuchte öffentliche Berfammlung veranstaltet, bie bon bem Borfitenben ber biefigen Ortsaruppe, herrn B. Straus, eröffnet und geleitet murbe. Bom Borfibenben wurbe junachft ausgeführt, wie ber Berein feit 16 Jahren befirebt ift, bie ben jubifchen Staatsburgern nach ber Berfaffung guftehende Gleichberechtigung gu erringen, was in Breugen bis jest leiber noch nicht gelungen fei. Es fei befchamend für alle jubifden Deutschen, wenn in anderen Kulturlandern ben Juden Die Anerfemung für perfonliche Tüchtigfeit nicht verfagt bleibt und ihre Religion fein Sinderungegrund für Die Befetung leitenber flaailicher Stellungen bilbet, und wem in Deutschland erft fest ein Jube jum Genateprafibenten eines Oberlandesgerichts ernannt wurde und bamit jum erftenmal in eine leitenbe flaatsbienstliche Stelle einrudt. Es muffe weiter gefampft werben, bag in Preugen bie allgemeine Rechisüberzeugung weber gur herrichaft gelangt und ben beutschen Juben die bolle Gleichberechtigung im Staat und Gefeuschaft gewährt wirb. Justigrat Dr. Ernst Auerbach-Franksurt a. M. gab einen überblid über die Geschichte bes beutschen Jubentums in Deutschland seit bem Chitt bom Jahre 1812, bas bie Emangipation ber Juben in Preugen brachte. Bie bam fpater nach ber Bieber-herftellung bes Deuischen Reichs ber Rudichlag fam und ber Antifemitismus geboren wurde. Die Bebandfung ber Juben im Stoat ftanbe immer im Bufammenbang mit ber allgemeinen Bolivit. Wenn auch ber Radauantijemitisnms heute schon abgenommen habe, auch in feiner parlamentarifchen Bertretung, fo fei boch ber gefellichaftliche Antifemitismus geblieben und ber Antifemitismus, ber Ginhalt int in ber Gewährung ber ftantlich verbrieften Rechte, Auf biefen Diffiand muffe bie Regierung immer wieber hingewiefen werben. Namentlich muffen bie Parlamentsfandibaten, fir bie ja nur liberale Manner in Frage tommen, gefragt werben, ob fie als Mitglied eines Barlaments bereit furb, für bie volle Gemabrung ber verbrieften Rechte und gegen die Zursichsehung beutscher Staatsangehöriger einzutreten. Rechtsanwalt Dr. Ludwig hollaender, ber Spndiffis bes Bereins, gab Mittel und Wiege befannt, bie gu einem Erfolg führen tonnen, Aufflarung, Abwehr und Ginfebr muffe bier bie Parole fein. Leiber wurbe bie jubliche Religion, auch in jüngfter Beit, immer noch jum Gegenftanb erniedrigenber Angriffe gemacht. Richt immer segenhates eine beitgeitet angtife genade. Intelligenter Kreife fei bler oftmals die Ursache. Der Redner ging bann naber auf den wirtschaftlichen Antisemitismus ein, den zu befämpsen eine Pflicht der Selbsterbaltung sei. Durch alle biefe miglichen Berhaltniffe burfen fich bie beutschen Juben aber nicht in ihrer Steffung jum Boterland beeintrachtigen faffen. Der Antifemitismus fei ein Reftbeftanb mittelalierlicher Weltanichauung, ber mit ber Beit überwunden werbeit wittbe.

- Wiesbaben auf ber Internationalen Stabteaus. Die Internationale Stabte- und Berfehreausfiellung Berfin 1911 beripricht ein großzügiges Unternehmen ju werben, und es ift felbfiverfiandlich, bag bort Wiesbaben, bas fo viel Schones und Gutes ju zeigen bat, nicht fehlen barf. Run find aber bie Preife ber Blate in jener Musftellung recht teuer, bie Beranftalter fagen fich wohl mit Recht, bag man bei einer Ansftellung niemals genug einnebmen fann, bamit bas Defigit ausbleibt. Uns biefent Grunde bat bie Stadt Blesbaben ben Plan, in Gemeinfchaft mit ben Rachbarftabten in Berlin auszustellen. Und gwar würden Franffurt und Biesbaden ben Mittelpunft einer folden Rolleftibausftellung bilben, mabrent fich barum bie Ausstellungen ber fleineren Stabte bes Regierungebegirts gruppieren tonnien. Wenn fo bie Roften auf eine Reibe bon Schultern berteilt werben, wird es auch ben ffeinen Stabten, bie mas Bejentliches ansguftellen baben, leichter gemacht, fich ju beteiligen und auch bie großen brauchen nicht allgubiel Gelb aufzuwenden. Denn immerbin bleibt ja bie Beididung ber Musftellung eine Gache, bie man abar nicht umgeben fann, bie aber nicht bireft bas aufnewendete Gelb wieber einbringt. Die borftebenb aus. geführten Gefichtsbunfte traten in einer in Franffurt a. M. am Cambiag abgehaltenen Besprechung, wo bie Bertreter ber berichiebenen Stabte (aus Biesbaben gwei Magiftrate. mitglieber) fich gufonnnengefunden batten, gutage, Es wurde mitgeteilt, bag noch ein febr gut gelegener Blat für

bie Rollettivausstellung gu haben fei, ber aber fehr viel Gelb toftet, und ba es mit bem Plat allein nicht getan ift, follen junachft genaue Erfundigungen eingezogen werben, wie am preiswurdigften und beften bie Coche ju machen ift. Inswifden foll benn auch genau festgestellt werben, welche Stäbte ernfilich auf die Beteiligung rechnen. Erft wenn alle biefe Fragen geflart find, was in Runge ber Gall fein bitrfte, wird man fich gur endgultigen Beichluffaffung gufaurmenfinden, obwohl pringipielle Abereinstimmung ber einzelnen Stabtebertreter bereits erzielt worben ift.

- Gifenbahnvertehr. Die Berfehrsmöglichfeiten am Radymittag auf ber Staatsbahn gwijden Bies. baben und Frankfurt haben feit bem 1. Rovembet eine langft allieitig gewünschte, bemertenswerte Berbefferung erfahren. Es verfehrt nämlich nunmehr gwifchen ben bisherigen, weiter aufrechterhaltenen Gilgugen: ab Franffurt 5 Ubr 1 Min. und 8 Ubr 57 Min. um 7 Uhr 10 Min. ab Frantfurt ein weiterer Giljug, ber um 7 Uhr 59 Min. in Biesbaben antommt. Diefer neue Gilgug geht aber in Frantfurt nicht, wie bie fonftigen Buge nach Bicebaben, bom Bahnfteig 1, fondern bom Bahnfteig 8 ab. Der neue Eilzug foll nur bis jum 31. Marg verfehren, bom 1. April 1911 ab muffen bie Reifenben bon Frantfurt erft um 7 Uhr 16 Min. fiber Griesbeim wieber in Soche (5 Minuten Aufenthalt) um 7 Uhr 38 Min. in ben Gilgug Raubeim-Somburg-Bochft-Biesbaden" umfleigen, um auf biefe Beije erft um 8 Uhr 16 Min, in Biesbaden angulommen. Wir zweifeln nicht baran, bag fich bie Ronigl. Gifenbahnverwaltung bereit finden laffen wird, ben neuen Gilgug bas gange Jahr fahren gu laffen, wenn ber Bug eine rege Bemigung finden wirb.

Sozialbemolratie und Gewerfichaften. Bei Gelegenbeit ber letten Gipung bes Gewertschaftstartells lag ein Antrag bor, welcher verlangte, bag Rartellbelegierter nur fein tomme, wer auch politisch organisiert fel. Dieser Antrag begegnete bem Biberipruch verschiebener Bertreter, welche ber Anficht waren, bag bas Rartell unmöglich um beswillen Gemählten bie Anertemnung berfagen burfe, weil fie außerhalb ber politischen Organisation ständen, immerbin betlarierte bas Gewerfichaftstartell es als feinen Bunfch, bag bei ber Babl von Kartellbefegierten die Gewerlichaften, soweit das bis jest noch nicht geschehen, darauf achten möchten, bag bie in Aussicht genommenen Genoffen fich "für alle Breige ber mobernen Arbeiterbewegung intereffieren mochten." — Auf Reife befindliche, gewerkschaftlich organisierte Arbeiter erhalten auf Roften bes Gewerfichaftstariells an ben beiben Feiertagen im Gewerfichaftsbaus freie Station.

Beimarbeiterinnen. In bem Artifel, betreffend bie "Seimarbeiterinnen", bom Samstagabend ift tin Berfeben paffiert, die bon Frl. Thetla Ilgen überreichte fondern ein-Summe betrug nicht einhundert Mart, taufend Mart.

Sprubel. Der fleine Rat ber Gefelfchaft "Sprubel" hat eine Ginladung in Berfen an die Burgerichaft ausgefandt und hofft auf eine rege Befeiligung.

Der Fall Simfon. Wegen ber befannten Brofchuren bes früheren Sotelbesiters Simfon, worin gegen biefige Rechtsamvälte, ben Erften Staatsanwalt, ben Ronigl. Rreisargt, fowie einen Richter ufw. Die fcmverften Befchulbigungen erhoben wurden, ift munnehr burch die Staatsanwaltichaft in Dresben gegen ben Druder und Berbreiter ber Schrift Anklage wegen Beleidigung erhoben worden. Die bon Simfon felbft angeftrengte Rlage auf Aufbebung feiner Entmundigung, bat in Gemagheit ber Guiachten bon Pfpchiatern über feinen Geifteszuftand burch Ginftellung bes Berfahrens feine Erledigung gefunden.

- Fremdenverfehr. Bahl ber bis 7. Dezember ange-melbeien Fremben: 175 651 Berjonen, babon ju langerem Aufenthalt: 56 910 Berfonen, ju fürzerem Aufenthalt: 118 741 Berfonen; Zugang bis einschliehlich 14. Dezember: 1100 Berfonen, babon gu längerem Aufenthalt: 303 Berjonen, ju fürgerem Aufenthalt: 797 Berfonen; gufammen: 176 751 Berfonen, babon gu langerem Aufenthalt: 57 213 Berfonen, ju fittgerem Aufenthalt: 119 538 Berfonen.

Bur ben Weihnachtsverfehr. Das Sauptintereffe an einer glatten Abwidlung bes Beihnachtsverfehrs tragt zweifelsohne bie Boftbeborbe. Um benn auch bem ftarfen Andrang an ben Tagen bor bem Teft gewachsen gu fein, find bereits jest Bortehrungen getroffen. Go ift in ber Saupthalle ber Boft an ber Rheinstraße ein befonberer Berfaufsftand für Warengeichen und Formulare errichtet worden, um bie Beamten an ben anderen Schaltern bon bem geitraubenben und läftigen Aleinvertauf ju befreien. Es liegt nunmehr nur noch bei bem Bublifum, bon diefer Ginrichtung gu feinem eigenen Intereffe Gebrauch gu machen, und werben alebann auch bie Alagen über zu langes Barten an Den ubrigen Schaltern, bielleicht wegen einer Bafeiabreffe ober fouftigen Aleinigfeit, von felbst verstummen.

Der "Mittelbeutsche Biebhandlerverein" hielt geftern im "Sotel Löwenhof" in Franffurt a. M. feine Diesjährige Generalversammlung ab. Dabei wurde n. a. barauf auf mentfam gemacht, daß am 28. Februar d. J. auf bem Martt in Coln a. M. Die Preife für Ochfen, Lebendgewicht, Die felben Rotierungen toie auf bem Franffurier Biebmarft gewesen, während bas Schlachtgewicht in Franffurt a. M. um 4 bis 6 M. höher wie bas Colner angegeben war. Diefer Art Rotierung foll in Sanblerfreifen weitere Beachtung geschenft, und bor allem babin gewirft werben, bag bei Feitsetung ber Rotierung Bertreter ber Sandler und Rommiffionare auch anwesend feien, was meiftens nicht ber Fall. In ben Borftand fam u. a. F. Simmelreich-Gichborn, Gin bon bem Borfibenben bes "Raffauischen Biebbanblerbereine", Rahn-Biebrich a. Rh., angeregter Zufammenichluß ber Raffauifden, Beififden, Bingener, Dberheififden und Mittelbeunichen Biebhanblervereine wurde einstimmig abgelehnt.

- Manberung ber Mildwerfehreerbnung. Die Landwirtichaftstammer Caffel hatte an ben Oberprafibenten ber Brobing Beffen-Raffan, Bengftenberg, eine Gingabe gerichtet wegen Manberung ber Bolizeiverordnung über ben Sanbelsverfehr mit Rubmild. Befanntlich wird in ben meiften Gemeinden bes Regierungsbegirts für bie jum Berlauf gebrachte Ruhmild ein Settgehalt bon minbefiens 2.8 Brojent gefordert. Muf die Sobe biefes Tettgehalts bat ber Sandwirt, ber tatfachlich bas reine Raturbrobuft feiner Rube verfauft, feinen Ginflug. Der Dberprafibent bat baraufbin ben Erlag neuer Grundfage für Bolizeiberordnungen über ben handelsverlehr mit Ruhmilch innerhalb ber Broving in nabe Ausficht gestellt. Soffentlich werben Die an die Proving Seffen-Raffan anftogenden Gebiete, befonbers bas Grogherzogium Seffen (Maing, Darmitabt) ebenfalls Anderungen ber Mildberfehrsorbnung vornehmen, um ben Mildverfehr gwifden Breugen und Seffen gu erleichtern. (Bir erinnern an ben Gall Amisrat Gungerich, Sof Mechtildshaufen bei Biesbaben, und die Milchverfehrsordnung ber Stadt Maing.)

Gin Chiffern-Gelbbrief. Ginem Dienstmadchen, bas bon feinem Brautigam poftlagernbe Briefe erhielt, murbe in Frantfurt a. M. eines Lages auf der Boft ein Chiffernbrief eingehändigt, ber 1100 DR. in Sunbertmarficheinen enthielt. Das Madden wußte, bag bas Gelb unmöglich bon feinem Brautigam herrühren fonne, und brachte das Gelo gur Boft gurud. Dort ericbien furge Beit barauf ein junger Bofibote und frug nach einem Brief mit der gleichen Chiffer. Er ward einem Berhor unterzogen und behauptete, er habe bas Gelb gefunden und als Chiffernbrief ber Boft übergeben, damit feine Frau nichts bavon erfahre. Bum minbeften hat fich ber Mann einer Fundunterichlagung ichuldig gemacht. Die Gache ift baburch berausgefommen, bag fich zwei Berfonen, eine ehrliche und eine unehrliche, ber gleichen Chiffer bebienten.

Berfehröfibrungen an ber Riviera. Unfere letten Melbungen fiber bie Bertehreftorungen im italienischen Aberichwemmungsgebiet, wonach eine Berfehrsunterbrechung von eiwa 14 Tagen befürchtet wurde, find von ben mit allen berfügbaren Rraften betriebenen Aufraumungs und Wiederherfiellungsarbeiten mit erfreulicher Schnelligfeit überholt worben. Wie uns bon ber Biesbabener Agentur ber Internationalen Schlafmagengefellichaft (Beltreifebureau 2. Rettenmaber) neuerdings mitgeteilt wird, ift ber regelmäßige Bahnvertehr zwischen Genna und Bentimiglia bereits wieber aufgenommen worben. Somit werben bie Rord-Gud-Brenner- und Wien-Cannes-Expressinge auch wieber fahrplanmäßig bis Cannes burchgeführt. Im An-ichluß baran fel noch barauf aufmerkfam gemacht, bag gleich nach Weihnachten bie Nachfrage nach refervierten Blaben in ben Riviera-Expres- und Llond-Expreszügen alljährlich eine febr ftarle ift, und es fich baber empfiehlt, frubgeitig folde Blate belegen gu laffen.

3hr Trid. Begen Betruge wurde in Berlin bie langgefuchte, bielfach bestrafte Marie Gunbelach, geboren am 11. Juli 1853 in Berlin, festgenommen. Babrenb fie frisher immer Argte, milbtatige Leute uftv. mit ibren Ergahlungen bon einem foeben erlittenen Unfall gu Unterftutungen bewog, ftreift ihr neuer Trid nabe an Er preffung. In der jüngsten Beit erhieften nämlich höhere Beamte außerhalb Berling, bon benen in ben fogenammten Familiennachrichten ber Zeitungen fand, bag fie Bater geworben feien, aus Berlin Briefe, beren Gereiberin an ihren Gludwunsch bie Erinnerung an angeblich gemeinfam berfebte icone Stunden und die Bitte um eine Unterfrühung tnübfte, ba fie, auf bem Bege, fich für eine neue Stellung vorzustellen, einen Unfall mit ber Straft-broichte gehabt und babei ihr gesamtes Geld verloren habe Sie rechnete babei aufcheinend barauf, bag bie betroffenen herren unbedingt mal in Berlin gewesen feien und irgendwelche garien Begiehungen angefnüpft hatten, an bie fie nicht mehr erinnert fein wollten und gern ein Sofegelb gablen würden. Die gewiinschte Unterftütung wurde immer unter wechselnden Moreffen, wie "Sanfel und Gretel" ober Rettung" nach berichiebenen Berliner Boftamiern erbeien. Die junge Dame mit ben iconen Erinnerungen mar bie Gunbelach. Die Berliner Rriminalpolizei ift ber Unficht, bag bie Gunbelach ichon feit febr langer Beit fich nur bom Ertrag ftrafbarer Sanblungen ernabrt bet und bittet unt Melbungen Gefchäbigter.

Rurgafte. Go ift bier eingetroffen: General Freiherr

— Kurgäste. Es ist bier eingeiroffen: General Freiherr b. Debl aus Darmstadt im "Hotel Rose".

— Personal-Rachrichten. Die katholischen Kjarrer a. D. La Roche, bisber in Lorchhausen, und Karl Vossen a. D. La Roche, bisber in Lorchhausen, und Karl Vossen klasser in Gebach (Kheingau) erhielten den Roten Ablerorden 4. Klasse. Kärrer und Dekan Vogel in Kirderg den Königlichen Aronenorden 3. Klasse, Ledrer a. D. Adolf Alder den Königlichen Aronenorden 3. Klasse, Ledrer a. D. Adolf Alder der Indasten des Königlichen Saussordens den Adler der Indaster des Königlichen Saussordens den Adler der Indaster des Königlichen Saussordens den Adler der Indaster des Königlichen Saussordens dei ist er in Karienrachders (Unterweiterwald), Würgermeister Jasob Geiter in Harienrachders (Unterweiterwald), und die Geebereiardeiter Kudolf Schaut in Frohnkausen, deinrich Saas Lin Ecchsbelden und Ernit Stahl in Dillendung, Holshauseister Christian Väller in Eudoach (Oberlachn) und die Gienhaushafdassen and Ernit Stahl in Dillendung, Holshauseister Christian Väller in Arohnkausein der Reichahnstein und Ludwig Kollig in Oberlachnitein des Allgemeinen Ehrenzeichen, Agenturbenwalter Johann Den nert in Braubach die Reitungsmedaile am Bande. — Dem Obersollsontrolleur Dirdsen Reinubenvollter Johann Den nert in Braubach die Keitungsmedaile Geschlichaftellung, welcher seit dem Serbit d. I. seine Sibungen in den eleganten oberen Käumen des "Hotel Brinz Ribolas" abhält, wird mit dem neuen Chartol isden Dienstag Teasthende personschap.

Der "Englisch-Deutliche Geschlichaftsklub", welcher seit dem Serbit d. A. seine Sitsungen in den eleganten oberen Räumen des "Sotel Brinz Rifotas" abhält, wird mit dem neuen Cuartal ieden Dienstag Tee-Abende veranstalten. — Der Jwed des Klubs besteht bauptsächlich darin, dier wodnenden Angehörigen guter Kreise mit englischen Sprackenntnissen Gelegenbeit zu geden, die Sprache in geselliger Weise duch den der die bei der vorübergehend wellenden Englisch sprachen Ausgeschieden, Vorträge, Lieder usw zu pstegen, sodann aber auch den dier vorübergebend wellenden Englisch sprachen Ausgeschaft zu bieten, mit Bewohnern Wieskadens in ausregendem Gedaustenausausch bekannt zu werden. Manche Engländer und Amerikaner, die auf diese Weise diese bekannt wurden, deben ihren Ausentalt in Wiesbaden aus diesem Erunde wochenlang verlängert. Da die meisten Mitglieder zu den Wildlicken gebören, die über über Jet seit berstigen, arrangieren dieselben dauss Ausstend der Wintersalfen, wahren der Wintsche Genen Genver-Abend mit Tanz zu veranstalten, wozu auch nicht Englisch frechenden Gäste willsommen find.

— Bereinsregister. In das Vereinsregister ist bei dem

Bereinsregister. In das Bereinsregister ift bei dem Berein "Biesbadener Gesellschaft für Gradmaltung" mit dem Sit in Biesbaden eingetragen wooden: Der Berein ift durch Beidduß der Mitgliederbersammlung vom 7. Juli 1910 aufgelöft. Jum Liquidator ift Dr. Will b. Grofmann zu Biesbaden bestellt.

bestellt.

— Elterrechtsregister. Die Ebeleute Drechsler Wisbelm Beter Blatt und Maria, geb. Mund, in Jodic, Täckerneister Johann Teter Anaun I die in Söchst a. M. und Eissebetha Katbarina, geb. Schand, Fabrisarbeiter Friedrich Karl Klauß und Selene, geb. Schand, Fabrisarbeiter Friedrich Karl Klauß und Selene, geb. Sorunsel, in Idiein, Mehgermeister Audwig Brendell zu und Karoline, geb. Biehler, au Oberreisenberg. Schreiner Jakob Altben und Lusse, ab. Schmidt, zu Kelfbeim, Malermeister Iodann Ihle und Anna Maria, geb. Sorber, zu Langenschwaldech, und Keltaurateur Iodannes dard i und Auguite, geb. Beupelmann, zu Wiesbaden haben Gütertrennung vereindart.

— Konstresversalren. In dem Konstursbersalren über das Bermögen der Damenschmeiberin Krau Margarete Grebe zu Wiesbaden sit Antrag auf Eirstellung des Versahrens wegen

Mangel einer den Kosten des Verfahrens enisprechenden Kon-fursmasse gestellt. – Das Konkurdversahren über das Vermögen der Firma K. u. F. Merfelbach, Gesellschaft mit be-schaftler Haftung au Dobheim, ist aufgeboben, ebenso das Konfürsberfabren über das Bermögen der minderjährigen Möbel-bändlerin Alice Bendel zu Biesbaden, und das Konfurs-berfahren über das Bermögen des Kaufmanns Ernst Dittrich in Biesbaden. – Im Konfurs über das Bermögen des Gast-wirts Seinrich Plett zu Biesbaden beträgt die Teilungs-masse 59737 M. nehst den laufenden Kontolorrentzinsten. Dier-bon kommen noch die Gerichts- und Bervoolkungskolten in Kaus-

Stedbrieflich verselgt werden wegen Untreue und Unter-folgung der Buchballer Oslar Zerb fr. geb. am 9. Juni 1875 au Gombersdorf, Areis Sabelschwerdt, und wegen schweren Diebstahls der Sandlungsgehilte Alfred Schmitt, geb. am 25. Juli 1893 zu Willbaufen i. E.

— Rleine Notigen. Bei ber am Samstag, ben 17. d. M. in Ober-Saulheim statigefundenen Treibjagd wurden 170 Safen erlegt, welche der Firma Job. Geper 2x Nachf., Graben-

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Aunst, Borträge.

* Spangenbergsches Konservatorium. Im Bariburgsaale beranstaltete das Spangenbergsche Konservatorium seinem aweiten Kam mer mu si is a be n d von Schülern und Schülerrinnen der Oberklassen, der sich guten Besuches und ledzasten Beisals zu erfreuen batte. Jur Einleitung spielten Fräulein Beisals zu erfreuen katte. Jur Einleitung spielten Fräulein Beisabgald und Hernamm eine Beethovensche Ge-Dur-Spanase sie Klavier und Violine sowohl technisch von in der Aussassen und hardaus lodenswerter Beise. Fräulein K. Sennuser und Hernams lodenswerter Beise. Fräulein K. Sennuser und Hernams bereits vorgeschrittene Sangeskräfte. Den Schulung bereits vorgeschrittene Sangeskräfte. Den Schulung bildete das G-Dur-Quartett von Mosart, das von den Hernams. Dr. Fischer-Hodenbausen, sowie den Damen Kränlein C. Reede und D. Hertel mit Sicherbeit und Schwung, dabei mit seiner dynamischer Stödnung gespielt wurde.

* Residenz-Theater. Der große Erfolg, den das neue milistärische Schauspiel "Kniernenlust" findet, veranlaßt die Direktion, das überaus wirfjame Stück auch in dieser Woche zweimal auf dem Spielplan zu lassen und gesangt dasselbe morgen Dienstag und am Donnerstag zur Anführung. Am Freitag und Samstag bleibt das Residenz-Theater geschlossen. Hur die beiden Weiknachtsseierlage ist ein interessantes Brogramm vorgeseden. Der erste Feierlag (Sonntag) dinngt als Abenddorfellung (1/48 llhr) die Keubeit "Kabaliere". Komödie den Rud. Lothar und Rod. Saudel und an Nachmitiag 1/4 llhr zu balben Breisen Batailles vaschneds Schauspiel "Das nacht Weib". Am zweiten Feierlag (Wontag) wird abends 1/8 llhr das effetivolle Soldatenstissen Ansernaluss" gegeben und nachmittags 1/4 llbr zu balben Preisen der besiedet neue Schwanf "Bachmeriels dimmelsahrt" von Jacobb und Koblmann. In den Abendborstellungen an beiden Feiertagen baden Dubend und Künfzigerfarten Gultigseit mit der iblichen Rachzelbung. Es wird viederheit vom Tage der Könung Kultigseit daben, die Hünfzigerfarten aber während der ganzen Gultigseit daben, die Fünfzigerfarten aber während der ganzen Evielseit, also die Ende Rai n. I. gültig sind. Diese Art des unpersönsischen Weisen, weil sie der größter Breisermäßigung die angenehmlie ist, und so eignen sich die Dubend- und Kunfzigerfesten anser wieden. Der Barverfans zu Beidnachtsgeschenken. Der Barverfans zu den Korstellungen an beiden Feiertagen beginnt Mittwoch, den 21. Bezember.

* Sfalatheater. Seute Montag findet im Stalatheater die Erstaufführung der neuen Boss "Die oberen Bedntausend" statt, die sehr viel Seiterseit hervorrusen wird. Das Stud bleibt die Beihnachten auf dem Repertoire.

Aus dem Laudhreis Wiesbuden.

= Biebrick, 18. Dezember, Am Freitag, ben 18. b. M. fonnte der Kaftor Paul Sänet in der Truderei G. Beidler ("Tagespost") auf eine Löjäbrige Eschäftstätig feit gind ber Mitarbeiter wurden ihm auteil, ebenso wurde ihm das Ehrendiplom der Sandelskammer für Treue in der Arbeit überreicht. Der Jubitar it übeigens in Biedrich eine befannte Verfünlichkeit. Deute nun veranttalteten seine engeren Berufistollegen vom deutschen Gaftoren Bunde, dessen Withslied der Jubilar ift, eine Ebrung für ihn im Restaurant Schübens dof" dier unter überreichung eines Andenkens. Kollegen aus Wiesbaden, Mainz und Frankfirt, sowie Freunde und Bekannte waren zu der würdigen familiären Feier berbeigeeilt.

Unffanische Andrichten.

Maffenerfranfungen in ber Weilburger Unteroffizier. porfdinic.

bs. Weitburg, 18. Dezember. Gin großer Zeil ber Bog. linge ber hiefigen Unteroffiziervorichule wurde am Gama-tag bon einer eigenartigen Rrantheit befallen, welche einen gerabegu epibemischen Charafter annahm. In ihrem weiteren Berlauf bat fich bie Arantheit bann aber gludlicherweise als weniger gefahrlich berausgestellt. Bereits am frühen Morgen, furs nach bem Auffteben, melbeten fich mehrere Böglinge ber 1. Kompagnie frank, und im Laufe bes Tages mehrten fich bie Erfrantungsfälle fo ftart, bag bis jum Abend enva 50 bis 60 Boglinge frant waren. Die Krantheit außert fich in ber Beife, bag bie Erfrantien bon Schwindel- und Ohnmachtsanfallen betroffen werben, fiber Sale- und Ropfweh Magen und an Erbrechen leiben. Jum Teil hatten Die Erfrantten auch ftarfes Wieber, einzelne bis gu 41 Grab. Um eine mi Berbreitung ber Arantheit burd Anftedung gu berbuten, wurden bie Boglinge ber 2. Rompagnie, bei welcher feine Erfranfungefalle borgefommen find, bereits geftern abend vier Tage früher, als borgefeben - in ben Beihnachts. urlaub gefdidt. Da für bie große Bahl ber Erfrantien fein geeigneter Raum jur Berfügung fteht, wurden biefe auf ihren Stuben belaffen, mahrend die fibrigen Boglinge Die Racht in ber Turnhalle verbrachten. Auch im Laufe bes beutigen Tages ereigneten fich noch einige Reuerfranfungen, beute nachmittag wurden auch die gefunden Mannichaften ber 1. Rompagnie, nachdem fie auf ihren Gefundheiteguftand unterfucht worden waren, in ben Weihnachisurfaus entlaffen. Die Rrantbeit bat, wie ichon eingangs gejagt, in allen Gallen einen gutariigen Berfauf genommen. 3m Laufe bes beutigen Gonntage tonnte ber größte Teil ber Erfrantten wieber gefund gefdrieben werben, fo bag fie morgen fcon in Urlaub fahren fonnen. Mur noch etwa 15 bis 30 Mann liegen frant barnieber; boch ift gu erwarten, baß auch bieje fich in ben nachften Tagen wieber völlig erbolen werben. Die Entfichungsurfache ber eigenartigen Erfranfungen ift noch ganglich unbefannt.

= Aus Raffau, 16. Dezember. Wir brachten fürzlich eine Rotiz ber "Franff. Sig.". in welcher bie überaus reaftio-näre Stellung bes Abgeordneten Dr. Dablem (Rieber-labnstein) in Schulfachen beleuchtet wurde. Dr. Dablem batte gleichzeitig als Kenner auch behanptet, wer annehme, die Zentrumsfraktion däckte in diesem Kunkte anders als er, der kenne diese Kartei nicht. Im "Kassausschen" und in der "Rheinischen Bolfszeitung" wurde, wovon wir ebenfalls Kenntnis genommen haben, behauptet, die Sache sei "in gehässiger Weise" besprochen worden, die Daritellung entspreche "nicht ents

Mr. 590.

th fit-

3-

ferni" den Tatsacken. Runmebe erflärt aber Refior Pott (Riederlahnstein) in jenen Jentrumsdlättern, daß die Tatssachen durchaus wohrdeitsgemäß darzeitellt seien, daß er als Schuldeputationsmitglied und von den übrigen 5 noch 4 (das 5. ift Dr. Dahlem) dies alles bezeugen könnten.

5. Königkein, 16. Dezember. Die biesigen städtischen Körperschaften daden beschoffen, die Gehälter ihrer Geme in Gruppe 1: Stadtrechner, Sindsseffern, die Kondlier ihrer Geme in Gruppe 1: Stadtrechner, Stadtseftetär und Stadtbaumeister statt 2400 M. 3400 M., Gruppe 2: Afüstenten statt 1200 M. 1800 M., Gruppe 3: Kolizeisergeanten, statt 1300 M. 1700 M., Gruppe 4: Nodermeister statt 1400 M. 2000 M., Rachtwäster statt 1500 M. 1600 M., Beldbister statt 900 M. 1500 M., Borarbeiter statt 1300 M. 1900 M. Gruppe 1 und 2 steigen alle 3 Jahre um 200 M., Gruppe 3 und 4 um 1500 M.

Aus der Amgebung.

In fochenbe Galglöfung gefturgt.

Ms. Sersfeld, 18. Dezember. In einen Bottich mit koden-ber Salslöfung ftürzte in der demischen Fabrik der Kali-gewerkschaft Wimiershall bei Heringen a. d. W. der Arbeiter Kriedrich Bolland aus Widdershausen und erlitt am ganzen Körper so entschliche Brandwunden, daß er in kerbendem Zu-stande ins Krankenhaus transportiert werden mußte.

ss. Darmstabt, 18. Dezember. Die Staatssekreiche Dr. Delbrück und Wermuth waren gestern abend bei bem Staatsminister Dr. Ewald zu Gaste geladen und sind heute mittag 1 Uhr 37 Min. nach Weimar gesabren.

* Mainz, 19. Dezember. Abeindegel: 1 m 73 cm gegen 1 m 42 cm am gestrigen Vormittag.

Berichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Gine wahre Wedfelfalfdjungsepibemie herricht ober herrichte - wie Staatsanwalt Dr. Gid bor ber Straftammer feftfiellte - in Ronigftein. Ginem Manne wird jurgeit ber Brogeg gemacht wegen Galidung bon Bechfein im Betrage bon 40 000 M., einem anderen ebenfalls wegen Wedhfelfalfdungen in beträchtlicher Sobe unb als britter war am Samstag beshalb gur Berantwortung gezogen ber Beigbinbermeifter Jafob Marnet. Diefer ift ein Nachbar bon Dr. Amelung. Die beiben haben fich geitweilig mit Mzepten ausgeholfen, und es besieht zwischen ihnen ein freundnachbarliches Berhältnis. Sätte D., als er fich letten Berbft in einer gewiffen Berlegenheit befanb, fich an Dr. M. mit ber Bitte, ihm gu belfen, gewandt, wurde Diefer feinen Anftand genommen haben, feiner Bitte gu willfahren, bas aber tat M. nicht, fonbern er verfah zwei Bechfeln in Sobe bon 1500 DR., refp. 582 DR. einfach mit bem Maepfbermert bon Dr. A., ohne diefem davon irgendwie Renntnis ju geben. Unter Freifprechung von ber Antlage bes Betrugs erhielt er wegen Urfunbenfalfchung 3 Wochen Wefangnis.

we. Ein gefährlicher Einbrecher. Während der Racht jum 17. März wurde durch ein nach hinten belegenes Buchenfenster in die Billa Roberto in hattenheim eingestiegen. Riften und Raften wurden erbrochen und eine gange Angahl bon Wertfachen geftohlen, barunter auch eine affertumliche golbene Uhr. Der Dieb ober einer ber Diebe ließ babei auf einer Glasicheibe einen Fingerabbrud gurud. Lange wurde vergeblich nach ihm geforscht, die man endlich bei dem Schuhmacher, rest. Artisten Joseph Krämer aus der Rähe von Duisdurg die Uhr sand und ohne jeden Iweisel auch sessielte, daß der Fingeraddruck von ihm herruhre. Rr. hat gurgeit noch 121/2 Jahr Buchthaus wegen ichwerer Diebfiable in großer Bahl ju verbufen. Jebesmal, wenn es gur Berhandlung wiber ibn fam, fpielte er ben "Geistestranten". Der Gefängnisargt, Dr. Bilf, welcher ihn bier beobachtete, halt ihn für einen Simulanten. In ben Gerichtsfaal wurde ber Dann bon bier Gefangnisbeamten getragen, welche auch neben ibm auf ber Anflagebant Blat nahmen. Sanbe und Guge maren ihm gefeffelt, um ben Leib trug er einen eifernen Reifen. Das Gericht perhangte über ihn gufanlich gu ben noch nicht verbugten 121/2 Jahren 1 Jahr Buchthaus.

Aus auswärtigen Gerichtofalen.

= Gin Dufeumsbireftor gu Zwangsarbeit verurieilt. Der ebemalige Direftor ber Schlogmujeen von Rofenberg und Friedrichsborg wurde wegen Unterschingung bon 65 000 Gronen Dufeumsgelbern ju einem Jahr Bwangsarbeit perurteilt.

Aleine Chronik.

Gin Geident bes Staifers Frang Jojeph. Der Raifer Frang Joseph hat dem Berein der Zoologischen Garten in München zwei junge Löwen aus der Schonbrunner Menagerie jum Gefchent gemacht.

Rene Margarinevergiftungen, Beitere Erfranfungen infolge Genuffes bon Margarine, die bon der Firma Mohr u. Sto. G. m. b. S. zu Altona-Ottenfen bezogen mar, find in Berlin borgefommen. Babrend bei ben früheren Erfranfungen die Marke Bada in Beiracht tam, find die neueren Erfranfungen auf den Benuß der Margarinemarken "Frifder Mohr" und "Luifa" gurudguführen. Die Untersuchungen über Das Weien bes Krantheitserregers haben, nach Mitteilung ber Voligeiprafidiums bisher noch fein bestimmtes Rejultat gehabt.

Gelbitmord eines Landgerichtsrate. Der Landgerichtsrat Alfred Loimann in Egger hat fich in einem Anfall bon Trubfinn in feiner Kanglei erichoffen,

Gin Liebesbrama. In Det ichof ber aus Glensburg ftammenbe Unteroffigier Chriftenfen, ber eine 14iägige gelinbe Arreitfirafe gu berbugen, fich aber ber Berbugung entjogen hatte, feiner Geliebten, nachdem biefe borber Enfol getrunten hatte, eine Rugel in ben Ropf und totete fich felbft burch gwei Schuffe in ben Robf in bem Mugenblid als er fefigenommen werben follte. Das Mabden ichwebt in Lebensgefahr.

Mus bem bunfeln London. In London-Bhitechapel ift einer ber Berbrecher gestorben, die bei einem Ginbruchsberfuch bei houndsbitfh mehrere Polizisten burch Schiffe bertounbet, begiv. getotet hatten und ber aus Berfeben bon Schuffen feiner Rumpane ebenfalls getroffen murbe.

Die Bewohner bes Saufes, in bem er aufgefunden wurde, funf Manner und brei Frauen, wurden verhaftet. Man glaubt, daß fich barunter bie Ginbrecher befinden, die bas Saus neben bem Juwierlaben von Soundebitfh gemietet und einen unter die Geschäftsraume führenden Tunnel icon faft vollenbet hatten, ale bie Polizei fie entbedte und beren Berhaftung berfuchte. Der Juwelierlaben, auf ben bie Einbrecher es abgeseben hatten, enthielt Cbelfteine im Werte bon 400 000 Die berhafteten Berfonen find mit Ausnahme einer Frau wieber freigelaffen worben.

Der mufteriofe Tob eines Deutschen in London, bes jungen Moris Bilbelm Meber aus Frantfurt a. D., bat jest bie antliche Londoner Totenichau beschäftigt. Es ift aber nicht gelungen, Rlarbeit in Die geheimnisvolle Affare gu bringen. Zwar fprachen fich nach Anhörung mediginifcher Sachvenftanbiger bie Totenfchaurichter babin aus, bag Selbstmord vorliegt, boch ichloß fich ber Borfigenbe biefem Bahripruch nicht an, indem er ausführte, ein bundiger Beweis für ben Gelbstmord liege nicht bor.

Gin fdwerer Ungludsfall ereignete fich auf bem Schiegplay Unterlife ber Rheinifchen Stahlwarenfabrit, wo man gegenwärtig mit bem Ginfchiegen ichwerer Geichüte beschäftigt ift, jedenfalls infolge vorzeitiger Explosion eines Geschoffes. Gin Mann ber Beblenungsmannschaft wurde fofort geiötet, zwei anbere wurden fcwer verlest.

Die Opfer ber Rabbob Rataftrophe. Borgeftern wurben bon ben im November 1908 bei ber großen Schlagwettererplofion berungludten Bergleuten auf Beche Rabbod 10 Leichen gefunden.

Maffenerfrantungen burch vergiftete Burft. In Protiwin (Böhmen) erfrantien biefer Tage 115 Berfonen nach bem Genug bon Spedwurft unter Bergiftungeericheinun-Es wurde eine ftrenge Unterfuchung eingeleitet.

Gine Gefängnierevolte. Im Gefängnis ju Bifchnit revoltierten die Sträflinge. Es tam ju einem ernften Bufammenftog mit ben Bachen, fo bag fogar Militar requiriert werben mußte.

Eine gewaltige Schneclawine verschüttete im Bufchertal bei Innsbrud vier mit Solgarbeit beschäftigte Bauern. 3wei wurben lebend, strei als Leichen geborgen.

In ben Branten eines Tigers. In einer Tierbube in Toulon wurden bei einer Borftellung einem Tierbanbiger bon einer Tigerin beibe Arme an ben Schultern fcmer verlett. Diefelbe Tigerin hat bereits einen Bandiger ger-riffen und einen anderen ichwer verwundet.

Scenot. Die Reederei bes Dampfers "Cebric", ber mit einer Befatung bon 16 Mann mit Rohlen auf ber Reife von hull nach Gefle begriffen war, bat bon bem Rapitan bes Dampfere ein Telegramm erhalten, bas aus Wefle batiert ift und bas bejagt, bag bas Schiff gefunten ift, wobei 12 Mann ertrunten find.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Im Bankgewerbe hat das laufende Jahr einige trübe Erscheinungen gezeitigt. Das Jahr sehließt mit der Liquidation der Vereinsbank in Frankfurt a.O. und mit ernstlichen Schwierigkeiten beim Preußischen Leihhaus. Beide Fälle hängen eng miteinander zusammen. Die Generalversammlung der Aktionäre der Vereinsbank in Frankfurt a. O. hat der Ber liner Presse die Schuld an ihrem Schicksal aufbürden wollen aber sie hat dabei übersehen, daß die Presse schließlich doch nur das Organ war, durch das die ungünstigen Nachrichten in die Öffentlichkeit kamen, daß die Urheber der ungünstigen Nachrichten vielleicht der Vereinsbank viel näher standen als die Berliner Zeitungen, die das ihnen zugegangene Material der Öffentlichkeit übergaben. Es soll nicht bestritten werden, daß ohne den Run auf die Bank diese vielleicht ohne Gefahr über die bestehenden Schwierigkeiten hinübergekommen wäre. ist zu glauben, daß auch andere Institute durch ähnliche Angriffe in ernstliche Schwierigkeiten gebracht werden könnten falls sie nicht an einem großen Finanzinstitut einen Rückhalt hätten. Aber wen heute nun einmal das Schicksal ohne solchen Rückhalt trifft, dem gegenüber ist es unerbittlich. Da helfen alle nachherigen Vorwürfe nichts mehr. Daß manche fatale Geschäftsverbindung bestanden hatte, das wird ja überhaupi nicht mehr abgestritten. Selbst wenn man die Revision der Treuhandgesellschaft als viel zu streng ansieht, was in der Natur solcher Revisionen liegt, so muß doch auch die von der Verwaltung durchgeführte Revision einen Verlust von annähernd 1 Mill. M. zugeben. Auch das Preußische Leinhaus hat sien dem Beigegements eingelassen, die veriustdrehend sind. Hinter dem Rücken, ja sogar gegen den Willen des Aufsichtsrats, haben die Direktoren diess schädigende Geschäfte gemacht. Der Aufsichtsrat hat ziemlich rusch gegen die Direk-toren energische Maßregeln ergriffen. Aber auch hier ist schon das Mißtrauen erwacht und die Kurse der Aktien des Preußischen Leihhauses fielen am 15, Dezember um 2414 Proz. auf 75. Die Liquidation steht dieser Gesellschaft gleichfalls bevor.

Aber nicht nur im Bankgewerbe sehen wir so trotz der wirtschaftlichen Besserung diese recht ungesunden Er-scheinungen, auch in der Warenherstellung bean-sprucht ein Zusammenbruch wegen seiner typischen Merkmale einiges Interesse. Mit vielen Millionen Passiven und fast gar keinen Aktiven sind die Vereinigten Lederwerke L. Graubner u. Scholl, G. m. b. H. in Backnang, in Konkurs ge gangen. Die ganze Geschichte dieses Unternehmens zeigt, wie man heutzutage jahrelang oline solide Grundlage wirtschaften kann. Ein finanziell geschwächtes Privatunternehmen entwickelt sich dadurch zur G. m. b. H., daß die Gläubiger thre Forderungen als Stammanteile abgerechnet bekommen. Auf die nämliche Weise wird späterhin das "Stammkapital" weiter vergrößert, so daß es schließlich die stattliche Höhe von 2 Millionen Mark erreicht. in ziemlicher Ruhe gemacht werden, da ja die Gesellschaft nut beschränkter Haftung der Öffentlichkeit gegenüber so gut wie keine Rechenschaft zu legen hat, dadurch auch die Kritik nicht in der Lage ist, ihre warnende Stimme zu erheben. Die Vergrößerung des in Frage siehenden Betriebes wurde besonders durch Angliederung eines anderen Unternehmens beschleunigt das aber gleichfalls auf sehr schwachen Füßen stand. Ende der Entwickelung ist natürlich der glatte Zusammenbruch der schon längst eingetreten wäre, wenn nicht die Gläubiger eine kurzsichtige Geschäftspraxis geübt hätten. So bringt das Jahresende noch eine Reihe von unerfreulichen Aufdeckungen. wie wir sie aber gerne in Jahren finden, in denen entweder die Krise oder der erste Aufschwung eingesetzt hat. Zeiten werden die Widerstandsschwachen am häufigsten umgerissen. Es ist nur gut, daß soiche vorkon. Sie können Wirkung doch ziemlich beschränkt sind. Sie können das freundliche Bild, das das zu Ende gehende Jahr noch ge-

bracht hat, nicht beeinträchtigen.

Montag, 19. Dezember 1910.

Auffallend günstig gestaltete sich im November Arbeits-markt und Beschäftigungsgrad; sehr erfreulich entwickelt sich auch das Weihnachtsgeschäft, das für die beleiligte Geschäftswelt alle Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Der Kohenunkt der Weihnachtsumsätze wird in diesen Tagen erreicht. Es ist ein fieberhaftes Treiben, das sich in Kaufhäusern, Spexialgeschäften und im ganzen Detailverkehr abspielt. Dieses ungewöhnliche Anschwellen der Kauflust führt zu einer Anspannung und Überanstrengung des gesamten Geschäftspersonals, deren Folgen aich sicherlich auch an der Bewegung der Krankenziffern der beteiligten Personen außern. So viel auch Aushilfkräfte eingestellt werden mögen, für die gleichzeitig in Scharen sich einfindenden Käufer reichen weder Räume noch Personal aus, um sie in Ruhe bedienen zu können. Aber so will's unser modernes Publikum: je größer die Hast, desto größer der Reiz, sich in das Getümmel zu mischen. Früher waren die Kunden dazu da, um sich bedienen zu lassen; heute mussen die Kunden in großen Geschäften überhaupt froh sein, daß sie bedient werden. Der einzelne Durchschnittskunde ist in solchen Zeiten stürmischen Andrangs beim Geschäfte der schwächere Teil. Das ist der Wandel, der durch die Großbetriebe im Detailhandel mit dem kaufenden Publikum vorgegangen ist. Und so recht deutlich zeigt sich diese veränderte Position der Kunden gerade zur Zeit des Weihnachtstrubels. Freilich den Käufern selbst kommt diese veränderte Position nicht oder nur selten zum Bewußtsein,

Banken und Borse.

* Zentralverband des deutschen Bank- und Banklergewerbes. In der Generalversammlung des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes wurde der Geschäftsbericht für 1910 erstattet. Im Beamtenversicherungsverein hob sich die Zahl der angeschlossenen Firmen auf 1200 (Ende 1909: 765), die der Versicherungen auf 1194 (5611), ungerechnet solche Versicherungen, die in der Zahl von ca. 20 000 bereits mitangemeldet sind, aber erst später in Lauf gesetzt werden sollen. Die Pramieneinnahme betrug 2 103 000 M. (592 575 M.), das Vermögen des Versicherungsvereins zu Ende 1910 2 740 000 M. (i. V. 686 500 M.). Der Bericht erwähnt dann die Errichtung der Zentralstelle für die Alwehr des Bucketshop-Unwesens und die Mithilfe der Presse hierbei. Die preußischen Minister für Handel, des Innern und der Justiz haben die Unterstützung der Behörden in Aussicht gestellt; von den Behörden auch anderer Bundesstaaten wird sie erhofft. Für das Jahr 1911 ist die Abhaltung des 4. Bankiertages in Aussicht genommen. Er werde u. a. dazu dienen, den Zusammenschluß der deutschen Banken und Bankfirmen noch enger und mächtiger zu gestalten.

h. Im Konkurs der Solinger Bank erfolgt die Auszahlung von weiteren 15 Proz. zu Anfang Januar.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Kohlensyndikat. Eine Zechenbesitzerversammlung beschloß einstimmig die Aufnahme der Gewerkschaft "Johannes-segen" in das Kohlensyndikat und ermächtigte den Vorstand zum Abschluß des Aufnahmevertrags. Die Gewerkschaft "Johannessegen" erhält eine Beteiligung von 150 000 Tonnen Kohlen und darin eingeschlossen 80 000 Tonnen Briketts. Sodann wurden die Beteiligungsanteile für Januar 1911 für Kohlen aul 871/2 Proz. (bisher 85 Proz.), für Koks auf 721/2 Proz. (wie bisher) und für Briketfs auf 75 Proz. (wie bisher) festgesetzt.

Industrie und Handel.

* Vom Düsseldorfer Eisen- und Kohlenmarkt. Der Versand in Kohlen und Koks ist zurzeit fortgesetzt gut. Abruf von Roheisen fortgesetzt gut. Der Stabeisenmarkt bleibt ungeklärt und ist daher ruhig. Abnahme auf alle Abschlüsse ebenfalls gut. Alles übrige unverändert.

** Der Essener Roheisenverband hat den Siegerländer

Der Essener Roheisenverband hat den Siegerländer Hochofenwerken mitgeteilt, daß er angesichts der von einigen iegerländer Werken gesiellten Quoienforderungen auf weiters Verhandlungen wegen einer Verständigung zwischen der Essener und der Siegerländer Gruppe verzichtet.

Armaturen- und Maschinenfabrik, A.-G. vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg. In einem vom 14. d. M. datierten Schreiben der Gesellschaft an einen Aktionär heißt es, nach der "Frankf. Ztg.", daß die Gesellschaft zurzeit in allen Betrieben gut boschäftigt sei, wenn auch die Hereinbringung größerer Aufträge bei der großen Konkurrenz vielfach nur zu Preisen möglich ist, die zu der allgemeinen Aufwärtsbewegung in einem Mißverhältnis stehen. Eine genauere Einschätzung der Betriebsergebnisse sei jetzt noch nicht möglich, doch hoffe die Gesellschaft, die gleiche Dividende wie im Vorjahr (4 Proz.) auch für 1910 zur Verteilung bringen zu können.

** Die Chamischan Werke vorm. H. u. E. Albert in Amöne-

burg-Biebrich a. Rh. glaubi, wiederum die Verteilung einer Dividende von 32 Proz. (wie im Vorjahr) vorschlagen zu können.

Die 50. Generalversammlung der Mainzer Aktien-Bier-brauerei fand Samstagvormittag bei zahlreiber Beteiligung im Bureau der Aktienbrauerei unter dem Vorsitz des Herrn Barth statt. Der vorliegende Geschäftsbericht wurde ohne Debatte gutgeheißen. Die vorgeschlagene Verteilung des Reingewinnes und die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. wurde ebenfalls ohne Debatte genehmigt. Dem Aufsichterat und Vor-stand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Ferdinand Schmitz wurde wiedergewählt, ebenso die ausscheidenden Mitglieder der Revisionskommission,

* Samon - Kantschuk - Aktiengorellschaft. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig, darunter mit den Stimmen des früheren Opponenten Redakteurs Graf, den Abschluß für 1909 und erteilte Entlastung. Es wurde mitgeteilt, der Zustand der Pflanzungen sei günstig. Zurzeit seien etwa 150 000 Kaut-schuk- und etwa 110 000 Kakaobäume gepflanzt. Wieviel man noch Geld für Pflanzung brauche, lasse sich nicht voraussagen.

* Die "Siomens" Elektrische Betrebe, A.-G. in Berlin, erzielte einen Gewinn aus Elektrizitätswerken von 1 177 557 M. (1055 544 M.). Nach Abschreibungen von 279 555 M. (263 751 Mark) und 120 098 M. (104 901 M.) Zuweisung an den Erneuerungsfonds verbleibt ein Beingewinn von 569 855 M. (519 937 M.). Hieraus wird wieder eine Dividende von 6½ Proz.

verteilt.

Badische Gereilschaft für Zuckerfabrikation in Waghäuset. In der Generalversammlung, in der die Verteilung von 12.83 Proz. (i. V. 10½ Proz.) Dividende genehmigt wurde, äußerte sich die Verwaltung über das neue Geschäftsjahr auf eine diesbezügliche Anfrage sehr zurückhaltend. Im Bericht sei ja bereits grangt, daß man in Voraussicht eines Rückganges der Zuckerpreise einen großen Teil der Produktion zu höheren Preisen, als den gegenwärtigen vorverkauft habe und diesem Umstande werde es zu verdanken sein, wenn man in der Lage

Umstande werde es zu verdanken sein, wenn man in der Lage sein würde, eine annehmbare Bilanz vorlegen zu können.

* Dividenden - Schätzungen, Osnabrücker Bank 7½ Proz. (wie i. V.), Tenwaren-Industrie. A.-G. Wiesloch, mindestens 6 Proz. (gegen 5½ Proz. i. V.), Deutsche Wigund Munitionsfabriken, A.-G. in Berlin, zwischen 22 und 24 Proz. (22 Proz.), Zechau-Kriebitzer Kohlenwerke Glückauf, A.-G., 5½ bis 6 Proz. (7½ Proz.). Magdeburger Bergwerks-Aktiengesellschaft wieder 33½ Proz., A.-G. für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei vorm. Renner u, Ko, in

Rohrsdorf 6 bis 7 Proz. (9 Proz.), Schöllersche u. Eitorfer Kammgarnspunnerei in Breslau 5 bis 6 Proz. (5 Proz.), Badische Lokaleisenbahnen, A.-G., ½ bis ¾ Proz. (½ Proz.), Elektrische Straßenbahn Barmen-Elberfeld wieder 5 Proz., Hermann Schött, A.-G. in Rheydt, wieder 5 Proz., A.-G. für Rheinisch-Westfälische Industrie in Göln 5 Proz. (6 Proz.), A.-G. für Rheinisch-Westfälische Zementindustrie in Beckum 4 his 5 Proz. (8 Proz.), Eisengießerei-A.-G. vorm. Keyling u. Thomas in Berlin 5 Proz. (4 Proz.).

Wette &

Verkehrswesen.

* Einnahmen der dentschen Eisenbahnen. Auf den deutschen Eisenbahnen wurden im November vereinnahmt aus dem Personenverkohr 53 664 563 M. oder 3 344 710 M. mehr, d. i. pro Kilomieter 1035 M. oder 49 M. gleich 4,97 Proz. mehr; aus dem Güterverkehr 156 297 585 M. oder 11 611 775 M. mehr, d. i. pro Kilometer 3002 M. oder 184 M. gleich 6,58 Proz. mehr,

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Notierung vom 19, Dezember 1910, (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
Ochsen: a) vollfieisch., ausgem. höchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	50-54	91-95
b) j. fleisch., nicht ausgem. u. ält. ausgem.	45-49	81-89
o) mäßig genährte j., gut genährte ält.	41-45	75-83
d) gering genährte jeden Alters		-
Bullen a) vollfl., ausgew.hochst. Schlachtw.	43-45	7175
b) vollfieischige jüngere	37-40	61-66
e) masig gen. jung. u. gut gen. altere	-	-
d) gering genährte	-	
Farson und hübe: a) vollfielsch., ausgem.		
Färsen höchsten Schlachtwerts	42-16	75-83
b) vollfieischige, ausgemästete Kühe	17/18/11/88	SAME A
hochsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	40-43	74-77
e) altere ausgemästete Kühe und wenig	The State of the S	100700
gutentwickelte ungere Küheu. Färsen	83-39	63-75
d) mäsig genährte Kübe und Färsen	24-31	48-62
e) gering genährte Kühe und Färsen	18-22	41-50
Gering genährtes Jungvich (Freeser)	-	-
Kalber: a) Doppellender, feinste Mast	-	***
b) f. Mast- (VollmMast) u. beste Saugk.	55-60	92 100
c) mittlere Mast- und gute Saugkälber	50-54	85-92
d) geringere Saugkälber	48-49	81-83
Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth.	86-37	76-78
b) alt. Masthammel u. gut gen. Schafe	81	72
e) mass.gen. Hämmelu, Schafe (Merzech.)	27	68
d) Marschachafe oder Niederungsschafe		-
Schweine: a) Fettschw. ub. 3 Ztr. Lebendgew.	-	-
b) vollff, Schweine ab, 21/4 Ztr, Lebendrew.	55-59	6814-70
c) vollfi, Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	541/2-56	6677
d) volifi, Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew.	55-56	6971
e) fleischige Schweine	52-521/2	67-69
f) Sauen	_	1
Auftricht Ochson 595 Rullen 49 Pr	*	THL - 1107

Auftrieb: Ochsen 525, Bullen 43, Färsen und Kühe 1127, Kälber 340, Schafe 297, Schweine 1776.

Das Geschäft war in Ochsen langsam, Ueberstand gering; in Kälbern, Schafen und Schweinen gut, kein Ueberstand.

Berliner Börse.

	TOTALICI T			30.	
	Letzte Notierungen vom l	19.	Deze	mber.	
	(Eigener Drahtbericht des Wiesl				4
The		Jan.	mary's		
Div.	/0			Vorletzte	leixte
11233				Notier	ung.
9	Berliner Handelsgesellschaft . Commerz- u. Discontobank			170.35	170
6	Commerce u. Discontobank	50	100	114.25	114.25
61/2	Darmatädter Bank	033	3633	130.60	180.66
121/2	Darmstädter Bank	*		259.90	260
8	Deutsche-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbs	* 0.		145.05	430
5	Deutsch-Asiatische Dank			140,20	143
91/2	Doutsche Effekten- u. Wechselbi	nnk		110,00	111
9./1	L.sconto-Commandit			188.70	198.75
81/1	Dresdener Bank	. 1		162.70	162.60
01/2	Nationalbank für Deutschland .			130,25	130.25
0.	Oesterreichische Kreditanstalt			2410.50	210,50
5,83	Reichsbank			142.75	143
71/0	Schaafhausener Bankverein .		11/2	142.40	142.75
71/2	W upp pr Psp Issuement			1411	
-	Wiener Bankverein Hamburger HypBank-Pfundbr.			147	147.50
81/4	Barlings Charge Charges bake			187.25	187.50
6	Berliner Grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellsch	200		121.60	101.00
6	Hardwische Alsenbann-Geseitsch	are		142.00	121.30
ő	Hamburg-Amerik. Paketlaurt .			148.30	149,60
6%	Hamburg-Amerik, Paketfahrt . Norddeutsche Lloyd-Actien . Oesterreich-Ung. Staatsbahn .	h 1		100	106
0	Oesterreich-Ung. Staatsbahn .			160.75	161,50
	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	. 1		21.70	21.50
61/8	Gotthard			100	-
61/2	Oriental. EisenbBetrieb		1	157.50	-
6	Baltimore u. Ohio			107.20	107.40
6	Pennsylvania			1	128,50
44/0	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin			146.50	146,50
10	Neue Bodengesellschaft Berlin			153,60	150.05
5	Südd. Immobilien 60 %			86	86
0	Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbrän Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst		10.5	85	85
0	Cementw. Lothringen		200	114.95	115
27	Farbwerke Höchst		193	540	540
82	Chem. Albert			Pa 1 - 7 - 7 - 10 - 1	513,50
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act.			191.00	184,60
6	Felten & Guilleaume Lahm			109,00	101,00
5	Lahmerer				166,80
6	Lahmeyer			118	118,25
10	RheinWestfäl. Kalkwerke	37		156.40	156,70
10	Adler Kleyer			163,25	133.75
25	Zelistoff Waldhof	565		427 260	427
15	Bochumer Guss.			260	262.90
12	Bochumer Guss,			@20,E0	42440
5	Duderus			114	114.80
11	Deutsch-Luxemburg		*	2,2.10	202.30
8	Eachweiler Bergw		*	183.25	184.80
	Friedrichshütte			1 19.70	131.75
9	Gelsenkirchener Berg			212.80	213
0	do. Guas		1	74.95	74
-8	Harpener			186.10	186,60
15	Phonix			244 30	243.60
4	Laurahütte			170.80	171
14	Laurahütte			2 6 80	266,60
990	Transferred Comments		m	* ***	ALTONOO .

Zehte Hadgridgten.

Tendenz: befestigt

Bu Jowolstis Debut im Elnfce,

w. Baris, 18. Dezember. Anläglich ber geftern im w. Bars, 18. Dezember. Anläßlich der gestern im Estisce gehaltenen Ansprachen erörtern die Blätter eingebend die Politik Is wo l's fis und die französisch-russischen Beziehungen. Der "Temps" schreidt u. a.: Iswoissi hatte border als Minister des Außern zweisellos die deutscher als Minister des Außern zweisellos die deutsche russische Entense vorbereitet und die Botsdamer Jusaumentunft bezeugt die wechselseitigen Berfohnungsbemühungen. Richts ift bom guropatiden Gefichtspunit aus berechtigter; benn Franfreich

welches mit allen feinen Rachbarn in Frieden lebt, lann utcht wünschen, daß fein Bunbesgenoffe mit benfelben in Bwift flebe. Bom Gefichtspuntt ber Orienwolitit aus, ift bas ruffifch beutsche Absommen eine Lettion für Frankreich und England, aber wir tonnen Rufland burchaus feinen Borwurf machen. Die Lage ist bemgufolge fehr flar. Die russische Tangosiiche Allianz besteht in ihrer gangen Kraft mit allen ihren Konfequenzen und Entwicklungsmöglichfeiten; fie ift für beibe Regierungen nonvenbig und beiben Bollern feuer und fie famt in Bufunft in ihrer politifchen und wirticaftlichen Anwendung noch fruchtbarer werben als bisher. — "Journal bes Debats" fagt: Die beutiche und öfterreichifche Breffe, namentlich bie Biener, haben bie Ernennung Jewolstis jum Botichafter in Baris febr ab. fallig beurteilt. Dan weiß, wer biefe Angriffe in Bien angestiftet. Das ift ein Grund mehr, um 38wolsti Ber-trauen entgegengubringen, und wir hoffen, bag mabrend feiner Barifer Tatigfeit Franfreich und Rufland einanber immer mehr ichagen werben. - "Sieele" fcreibt: Wir wiffen nicht, wie die deutsche Diplomatic, bie vom Reichefangler im Reichstag und bie bon Iswolsti im Elbfee gesprochenen Borte einander vereinbaren wird. aber wir hoffen, die Regierungen bon Betersburg und Baris werben im Berein mit ber Londoner Regierung durch ihre Diplomatic zusammenwirfen und auch durch methobische Borbereitung ju friegerifchen 3weden, ba ihre Miliangen genügen, um ihre Rechte gu berteibigen und bent Frieden Achtung gu berichaffen. - Dehtere anbere Blatter bruden bie Abergeugung aus, bag bie geftrigen Ansprachen bie Beforgniffe gerftrenen werben, welche in Frantreich burch bie Rebe bes Reichstanglere fiber bie beutsch-ruffifchen Begiehungen berborgerufen worben find.

Die englische Rronung.

hd. London, 19. Dezember. In gut informierten Kreisen erhalt fich hartnädig bas Geriicht, bag bie auf ben 22. Juni angefeste Aronung bes englischen Ronigspaares bon neuem berichoben fein foll.

Unruhen in China.

hd. Baris, 19. Dezember. Der "New Yort Seralb" be-richtet aus honglong, bag ber Bezirf von Liendo Awangfi, wo im vorigen Monat die amerikanische Bresbyterianer-Miffion und bas hofpital gerftort worden find noch fortwährend ber Schauplat von Unruhen ift. 2000 Rebellen haben fich gegen bie aus Canton enffandten Truppen erhoben. Der Brafelt bat in Canton bringend telegraphisch um Berftarfung gebeten. Die Behorden von Canton haben fich um Inftruftionen nach Befing gewandt. Die Zätigfeit ber Rebellen im gangen Guben bon China nimmt bie Form bon Scerauberel und Stragenraub an. Die Saltung ber gebeimen Gefellichaften ift ebenfalls febr bebentlich.

Die Margarinebergiftungen.

hd, Dangig, 19. Dezember, Rach bem Genug von Bada-Margarine erfrantten in Tolfamit, Rreis Elbing, 8 Familien unter Bergiftungsericheinungen.

Gine berfuntene Infel.

Mem Bork, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Rach einer der "New Yorf-Times" über Bort Limon cus der Republif Sonduras jugegangenen Radiricht, fentte fich infolge eines Erbbebens die Infel im Jopangofee bei San Salvador. Es follen etwa 170 Berjonen ertrunfen fein.

Sturm und Chiffeunfalle,

hd. Enghaven, 19. Dezember. Das geftrige Sturmwetter hat wieder mehrere Schiffsunfälle gur Folge gehabt. Bei Amrun strandete der fpanische Dampfer "Urkiola Mendi" und befindet sich in gefährlicher Lage. Bei Schmaltief treibt ein Segelschiff unter Rotfignalen. Mehrere Schiffe mit Havarie find hier ein-

bd. Bruffel, 19. Dezember. Mus allen Teilen bes Landes treffen Nachrichten über Berheerungen infolge Bons umgeweht. Menichen find babei nicht gu Schaben

wb. Las Palmas, 19. Tezember. Ein deutscher Tampfer signalisierte 12 Meilen nördlich der Juiel Gran Canaria um Hilfe, weil er infolge des heftigen Sturmes bas Steuerruder verloren hat, Blinf Schlepper gingen in Gee, alle Anftrengungen, gu bem beschädigten Dampfer zu gelangen, waren vergeblich. Die Schlepper mußten des Sturmes wegen, der immer befliger wurde, in den Safen gurudfehren. Sierauf lief ein deutscher Dampfer aus, ber im hiefigen Safen lag, um dem gefährdeten Dampfer, bon dem man glaubt, doft er der Wörmann-Linie gehört, Silfe zu bringen, Uber das Ergebnis ber Bemilhungen des Compfers ift noch nichts bekannt.

Berlin, 19. Tegember. (Eigener Trabtbericht.) Bringregent Quitbolb bon Bapern überwies 160 Protektor der deutschen antarktifchen Erpedition diefer 25 000 Marf.

München, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Bie die "Korrespondenz Hoffmann" melbet, find die in den letten Tagen im Umlauf befindlichen Geruchte bon einem bevorstehenden Riidtritt des Berfehreminifters Branenborffer ungutreffend.

Bilhelmshaven, 19. Tezember. Der Bigeadmiral b. Ufebom ift auf fein Gefuch gur Disposition geftellt morden,

wb. Beiersburg, 19. Dezember. In bem faiferlichen Reffript an ben ruffifden Botichafter von ber Often -Saden in Berlin, in bem biefem Die Berleibung bes Gt. Andreas-Orbens mitgeteilt wird, beißt es unter anberem: Eingebent Ihrer langen Tätigfeit, welche auf bie Erhaltung und Reftigung ber althergebrachten freundschaftlichen Begiebungen gwifden Rugland und bem Deutschen Reiche gerichtet ift, halte ich es für gerecht, Ihnen wieberum meine Anertennung ausgubruden,

hamburg, 19. Tezember. (Eigener Drahtbericht.) Die Hamburg-Amerika-Linie meldet aus Plymouth: Der Dampfer "Bismar" der Deutsch-Australischen Dampfichiffgesellschaft ist heute morgen dort mit dem havarierten Tampfer "Smafopmund" eingetroffen. Die "Swafopmund" erlitt befanntlich Ruderichaden,

Mbend:Ansgabe, 1. Blatt.

Bozen, 19. Desember. (Eigener Drahtbericht.) Das Vofts au to mobil, welches ben Lofalverfehr zwischen Keumark und Bredazzo vermittelt, ist gestern umgestütrat. Ive i Bersonen wurden schwer verletzt, mehrere andere leicht. Unter den Berletzten besinden sich feine Reichsdeutsche.

Lehte Sandelonadrichten.

Telegraphischer Ausbericht.
(Mitgeleilt vom Bankbaus Bfeiffer u. Ko. Langgase 16.)
Frankfurter Börfe. 19. Dezember, mittags 12½ Ubr.
Kredit-Aktien 210½, Diskonto-Kommandit 193½, Dredite Bank 162.50, Dankelsgesellidasi 170½, Staatsbahn 160.50, Lombarben 21½, Baktimore und Obio 107½, Gelfenkircken 213, Bodumer 228¾, Sarpener 186.75, Türlenkoje 181.50, Korbbentider Rloyd 106, Damburg-Amerika-Baket 143, 4proz. Kussen 98.25, Bhonir 244.50, Editon 266.50, Schudert 156.75, Aberlee 184.25.

Biener Börfe, 19. Dezember. Osterreichische Kredit-Aktien 669.50, Skantöbahn-Aktien 769.50, Lombarben 116.50, Karkonom 117.60.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Metrorofog, Mitefpung bes Bhufifal Bereins)

für ben 20. Dezember:

Bedfelnd bewölft, meift troden, Temperaine wenig verändert.

Genaueres burch die Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Uf.), welche am "Zagblatt-Saus", Langgaffe 21, taglich angeschlagen werben.

Die Wettervoraussagen find außerbem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmitrafie 8, und in ber Tagblatt-Fweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt,

Meteorolog, Beobachtungen, Station Wiesbaden,

17. Dezember	7 11br morgens	2 Uhr nachun.	9 Uhr abenba.	Mittel.
Barometer auf Co u. Normal- ichmere Barometer a. b. Meerespiegel Ehermometer (Gelius) Tunftipomiung (Dillimeter) Belative Gendtigfeit (%) Winbrichtung . Wieberschlagsböbe (Willim) . Sochfte Temperatur (Celjius)	748.0 753.4 7.3 6.7 88 ©. 2	8.1 6.6 82 6.1 0.1	755 0 6,7 6,5 88 SB.1	743.5 758.8 7.2 6.6 88.0
18. Tegember.	7 Uhr morgens		9 Uhr abends,	Mittel.
Parometer auf O'n. Normalsichmeter a. d. Meeresspiegei Liermometer (Celsius) Dunispannung (Willimeter) Belativ Fenchtigkeit (*/0) Wildelbergenster (Willimeter) Belativ Fenchtigkeit (*/0) Windrichtung R derichlagshöbe (Willim,) Höchste Lemperatur (Celsius)	745.2 755.6 67 6.1 88 98.2 0.1	747.0 757.4 71. 6.0 80 9723.1 0.2 chrighte	751.5 762.0 6.0 5.5 79 978 2 0.8 Ecoperati	747.9 788.8 6.4 5.9 80.7

Muf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durchgang ber Coune burch Guben nach mittefeuropaificher Beit.)

Dezember im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Ubr Min, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 20. 24 9 18 92. 11 58 92 24 4

Geschäftliches.



Gulbürgerliche

Wohnungs-Einrichfungen finden Sie bei uns zu sehr mäßigen Preisen. - Ueber 100 Zimmereinrich ungen mit vornehmem Geschmack zusammengestellt. Fachmännische, zuverlässige Be-dienung, Weitgehendste Garantie, Franko Lieferung, Kataloge auf Wunsch zur Verfügung, 6960

Hermann Rrekel & Co., 1 iesbaden,
Möbel :: Innenausban. Friedrichftr. 36. Friedrichftr. 36.



Die Abend-Ausgabe umfalt 16 Seiten.

Beitung: 28. Schulte vom Brübt.

Berantwerficer Rebatteur ihr Bolitit n. Canbel: II. Degenborn, Erbenbeimer obne im Feuilleton: D. Schufte vom Brubt, Connenbern: für Biesbavene, Rachtichten: C. Rötberot; for Kafaunige Nachtichten, find ber Ungebung und Gerichtbinalt. D. Diefenbach: für Bermidtes, Soot und Bereftenen. E. Bosader; für bie angeimen u. Methamen: D. Bornauf; fomtlich in miesbaben. Ernt und Berlag ber L. Schallenberg ichen bei Buchtuchruderei in Wiesbaben.

"Tagblatt-Saus". Schafter-Salle gröffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

"Zegblett . Geus" Rr. 6650-53. Ben 8 libr morgend bis 8 libr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Aleiser Angeiger" in eint-städer Sehlerm; 20 Big. in davon abweichender Sahausführung, lotvir für elle übrigen folglen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Bit. für lotale Arftamen; 2 Dit. für austoärtiger Arftamen. Gange, dabbe, drittel und biertel Seiten, durchfaufend, nach delanderer Ibrechtung. Bei wiederbolter Anfnahme unweränderier Angeigen in turzen Swiickenröumen entherechender Nadatt.

fift bie Aufmahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen wird feine Gerolbr übernommen.

Mr. 590.

Wiesbaben. Montag, 19. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Begugd-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, IR. 2.— vierteljährlich burch ben Berlig Bunggaffe 22, ohne Bringerlohn. IR. 3.— bierteljährlich burch alle beurichen Boftanifalten, auslichliefellich Bestrigeld. — Begugd-Beitellungen nehmen außerbem enigegen: in Wierbaden bie Inviglied Dis-nanntrung 29, lowie die 112 Anhapabeitelen in allen Teilen ber Einbri in Verbrich: die bortigen 28 Jus-gabeitellen und in den benochbarren Landwisen und im Rheingau die betreffenden Tagblait-Areger.

Die Berfaffung für die Reichslande.

Der jett befannt gegetene Inhalt der Gesetz-entwürfe über die Bersassung für Elsaß-Lothringen und über die Wahlen zur Zweiten Kammer des Land-tags haben keinerlei überraschungen gebracht, denn sie erisprachen in allen wesentlichen Punften dem, was porher darüber befannt geworden war. Erfüllt dieje Meform auch nur einen febr beicheibenen Teil Miniche der Effaß-Lothringer, die darin biog eine Abich lags ab lung ieben, to darf doch nicht verfannt werden, daß gegenüter dem bisherigen Zustand, der ein nachgerade unerträgliches Provisorium barftellte, in den Borlagen, die dem Reichstag alsbald gugeben follen, wejentliche Fortidritte gu bergeichnen find. Soffentlich wird die beutiche Bolfsvertretung das Ihre fun, gweds Beseitigung etlicher, besonders in die Augen fallender Mangel die beffernde Sand an diefe Gefets-

entwürfe zu legen.

=

igliciten

ihnen

1139

99111

berfität

nach ben Sörfälen

führen, die

haupiladild

Mus ben befannten, von uns wiederholt erörterten ftaatsrechtlichen Schwierigfeiten berans ift es unichwer Bu verfieben, daß die Berbundeten Regierungen ben Minichen der Elfah Lotbringer, die Reichslande zu einem felbständigen deutschen Bundesftaat auszugestalien, nicht nachgefommen find und wohl auch noch geramme Beit nicht nachkommen werden. Der Gedante eine elfaß lothringifche Innaftie gu begründen, mußte pon vornherein ausscheiden wegen ber fich dabei not mendigerweise ergebenben Differengen, mahrend ber neuerdings in ben Reichslanden lebhaft jum Ausbrud gebrachte Wunsch nach einer republikanischen Staats-versassung ebenfalls nicht in Frage kam. Go hat man es benn bei dem, mit den Rechten eines Regenten ausgestatteten Statthalter belaifen, beffen Ginfegung burch ben Raifer erfolgt. Die Gemabrung bes Stimmrechts im Bimbebrat icheiterte an benfelben Schwierigfeiten wie die faunt jemals ernfthaft in Frage gefommene Schaffung einer Dynaftie für Die Reichslande, Bet einem Teile der Bundesftaaten bestand eben die Befürchtung, bag man Gliag-Lothringen gu einer Art hohengollernicher Gefundogenitut mochen wolle und daß die den Reichslanden gewährten Stimmen Breugen, welches im Bundesrat mit Balbed über 18 unter ben 58 Stimmen berfügt, gugute fommen würden.

Die staatsrechtliche Stellung der Reichslande gum Reiche erfährt mithin gegenüber dem feit dem 1. Januar 1874 bestehenden Buftande nur infofern eine Anderung, als der Bundebrat und der Reichstag als gesetgebende Saftoren ber Landesangelegenheiten ausgeichaltet werben. In diefer Begiehung erhalten clio die Reichstande vortehaltlich ber Bollgiehung ber Gefebe burch ben Raifer in bemfelben Ginne, in bem diefes Bollgiehungsrecht in Breugen durch ben König ausgeübt wird, eine völlige Autonomie. Bas nun bie nen gut ichaffenden Faftoren der Landesgesehgebung betrifft, fo wird es unidwer begreiflich fein, daß die aus

36 Mitgliedern besiehende, gur Salfte berufsständische und gur anderen Galfte auf bem Bege ber Berufung durch den Kaifer, und zwar auf Borichlag des Bundesrats gebildete Erfte Rammer in den Reichslanden mit ihrer ftart ausgeprägten bemofratifden Gefinnung ber Bebolferung nicht auf fonderliche Sumpathie ftoft.

Um fo mehr ware es wünschenswert, daß bier die Ameite Rammer ein entsprechendes Aquivalent bilbet, was man angefichts der in dem Gesetzentwurf vorge-ichlagenen Gestaltung nicht ohne weiters wird bebaupien fonnen. Wenn in ber offigiofen Inhaltsangabe betont wird, daß die Bablen zu diefer Kammer, die aus 60 Mitgliedern bestehen foll, allgemeine, birefte und geheime feien, fo trifft jedenfalls die erftere Bezeichnung nicht völlig zu, da das Wahlrecht an die Bes birgung eines breijährigen Wohnsibes in der Gemeinde oder im Wahlfreise gebunden fein foll, eine Regel, die durch eine Angahl giemlich willfürlicher und jedenfalls einer gründlichen Reform bedürfender Ausnahmen durchbrochen wird. Das Wahlrecht ist endlich kein gleiches, sondern ein nach dem Alter abgestusies Bluralwahlrecht. Theoretisch mag ja manches für diese Abstufung ibrechen, wenn es auch eine durch-aus nicht gerechtsertigte Annahme ift, daß man mit 35 Jahren sweimal und mit 45 Jahren dreimal fo flug wird als vordem. Offenbar foll biermit ein Gegen-gewicht gegen die Sozialbemokratie geschaffen werden, aber es wird als aveifelhaft gelten dürfen, ob die radifale Gefinnung, wenn fie erft einmal da ift, wirflich mit bem Alter nach lagt. Bor allem aber muß gegen Dies Bluralmablrecht - und diefer Standpunft dürfte auch im Reichstag jum entichiedenen Ausbrud fommen eingewendet werden, daß es eine Begiinftigung der älteren, noch vielfach frangofifch gefinnten Genes ration guungunften der eingewanderten reichsdeutichen Elemente mit fich Lringen fann, Sier durfte die Oppofition im Reichstag bor allem einseten, mahrend die Erfehung ber Stichwahlen durch eine nochmalige Bahl, bei ber die relative Mehrheit enticheidet, und die auch für ben Reichstag wiederholt geforberte Berweifung ber Wahlprufungen bor eine gerichtliche Behorbe - in diefem gall bor bas oberfte Bermaltungsgericht in Elfaß-Lothringen - Fragen allgemeiner Ratur Darftellen, Die mit bem Barteiftand. punft nichts ju tun haben. Bedenfalls ware es bringend wiinicenswert, daß die eliah-lothringische Berfaffung int Reichstag eine Geftalt erhalt, Die fie um mit bem Reichstangler v. Bethmann-Sollweg gu ipredien - geeignet ericheinen lagt, die Berichmels gung ber Reichslande mit bem Reich und die Rraftigung bes Reichsgedanfens gu förbern".

Der Beichluft bes oberelfäffifchen Begirfotages für nichtig erffärt.

Der Boidluf bes Bezirfstages bes Ober-Gliaf bom 16. Robember b. 3., burch welchen ber Bunich ausgeiprochen wurde, daß fur Gifag-Lothringen bir republifanifche Staatsform eingeführt werbe, ift burch landesberrliche Berordnung bes Staathalters bor furgem für nichtig erflart worden, ba bie Weftaltung ber Lanbesberfaffung nicht gu ben Gegenstanben gehöre, beren Beraiung in bem Bereich ber gefehlichen Befugniffe bes Begirfstages fiche.

Deutsches Reich.

* Hefe und Personal-Nachrichten. Der Kronpring nahm in Baiberabad an der Jagd auf Antisopen mit Jagde-leoparben teil und besuchte nachmittags das alte modammedanische Stonigssschloß von Golsonda, wobei die glangboliste artentalische Pracht entfaltet war.

Der Neichspostdampier "Lübow" des Norddeutschen Lloud mit der Kronprinzessischen Meschen Word auf der Kronprinzessischen Meschen Bord bat auf der Geinneise nach berrlicher rubiger Fabrt am Samstag Aben passert.

Der fächlische Staatsminister a. D. Dr. Laul v. Cebbe-wit ift nach furger Krantheit in Masewit bei Dresben gestarben.

* Die Affare bes Bringen Mag von Sadfen. Der vielerwähnte Auffan bes Pringen Mar von Cachfen war in ber erften Rummer einer bon bem Bafilianerfloffer in Grottaferrata berausgegebenen Beitschrift "Roma e Oriente" entrömifden und griechijden Rirde bezwedt. Der Abt bes Mofters, Bellegrini, ber auf Die Bebenflichkeit ber Ausführungen bes Pringen Dar aufmertfam gemacht, fcon im "Offerbatore Romano" eine Abfage an ben Bringen exlaffen hat, erffart nun in einem Interview im "Giornale b'Atalia", man habe aus nicht's eine Staatsaffare gemacht. Der Pring fei ein fo guter Katholit, bag er fich beeilen werbe, alles gurudzugleben. Im nachften heft ber Zeitfchrift werbe ein Auffan erscheinen, ber entgegen ber Auficht ber Griechen, bag beibe Rirchen eine Ronforberation bilben follten, Die richtige Thefe berfechte, bag nur eine Bereinigung unter Roms Suprematie möglich fet. - In laiholischen Lreisen Dresbens soll man es feineswegs für ausgeschlossen halten, daß es infolge des Borgehens des Baitfans gegen den Brinzen May dort zu einem end-gültigen Bruch 3 wischen dem Hause Waufe Bettin und bem Bailfan fommen werbe. Die romifche "Bita" bagegen melber, bag bie papfiliche Rurie bereits eine fie befriedigenbe Erffarung bes Bringen Mag bon Sachsen gu bem bon ihm in ber Zeitichrift "Orient und Rom" veröffentlichten Artifel erhalten habe.

His bem Answartigen Amt. Db ber in ber Refonbaleszeng befindliche Unierfigatsfefretar im Muswärtigen Amt, Stemrich, ber jeht einen längeren Urlaub nach bem Gliben angetreten hat, bauernd ins Amt gurudlehren wird ober nicht, ift unenticieben; es hangt ausschließlich bon feiner Gefundheit und feinem eigenen Entichluffe ab.

* Deutsche Schabenserfananfpruche an England. Bie "Norbb. Mug. Big." ichreibt, bat fich nunmehr bie britifche Regierung in ber Frage ber beuifden Schabens-erfapanipruche aus bem britifchen fübafritanifchen Ariege geaußert. Gie lebnt ein Eingehen auf alle Rellamationen, die feinerzeit der britischen Rommiffion unterbreitet morben find, ab und ift binfichtlich ber Retlamationen auch nicht bereit, bem beutichen Antrag auf itberweifung ber Angelegenheit an ben flandigen Schiedsgerichtshof im Sang gu entsprechen. Rur für einige Galle erfennt fie an, bag es fich babei um eine Rechisfrage banbelt und will biefe bem Saager Schiedsgerichtshof unterbreiten. Das Auswärtige Amt hat bie beteiligten Deutschen benachrichtigt. Es gebenft bie Angelegenheit bei ber britifchen Regierung gleichfalls gu berfolgen und wird Raberes barüber mitfeilen, fobalb die englische Regierung bon bem beabsichtigten Schritt unterrichtet fein wird.

Gine tonfervotive Gegengrundung gegen ben Sanfabund. Gin allgemeiner beuticher Mittelftanbebund foll als Wegengewicht gegen ben Sanfabund bon ben Ronfervativen gegründet werben. Gine porbereltenbe Ronferens

Jenilleton.

Residenz-Theater.

Samstag, ben 17. Dezember: "Der Rompagnon." Luftipiel in 4 Miten bon Rb. &Arronge. Spielleitung: Theo Tachaner.

Das Luffpiel "Der Kompagnon" ging am Samstag nach Gjabriger Baufe, nen einsmbiert, wieber über bie Bubne bes Refibeng Theaters. Auger Frau Schenf und herrn Bartat, Die feinerzeit fcon in beftens anerfannter Beife mitwirften, waren alle übrigen Rollen nen bejest. Go freudig wir Fran Schent und befonbers herrn Bartat immer noch an gleicher Stelle begriffen, fo wenig freudig begrüßten wir die Deforationen, die icheinbar auch noch Diefelben find wie bor 6 Jahren, ingwifden aber fleifig gebraucht wurden. Das neue Resideng-Theater hat uns jent burch geschmacholle Deforationen verwöhnt, um fo mehr fiorte baber ber altersmube Galon und bas außerordentlich primitive Bureau bes Groffaufmanns Schumann,

Das Luftfpiel bat bie Jahre gang gut überbauert, und mandes Stud, bas beute als "Robitat" jur Aufführung ge-Maerdings lag burchaus teine zwingende Rotwendigfeit bor,

bas Stud wieber aufleben gu laffen. Gefpielt wurde ziemlich flott, wenn auch teilweife gu fdwanfartig. Go herr Bertram ale übergartlicher Bater Muguit Bob und Frau ban Born als Dienfimaboen Marie. Dag Frau ban Born immer wieder mit bem Ropf guerft ins Bimmer fturgte, verlor fehr ichnell feine tomifche Birtung, und bag besagter Ropf - ber Ropf eines "be-

scheibenen einsachen Madchens" — einen modernen Loden- | Lagbuffo-Fach: fie besagt für bas stimmliche Bermögen und chignon mit schrägem, gepufftem Scheitel trug, berührte recht | bie Gesangskunft bes Darstellers nichts — so gut wie dignon mit fdragem, gepufftem Scheitel trug, berührte recht untunfilerifch und um fo verwunderlicher, ba Frau ban Born es fouft nicht fcheut, fich ju verleugnen, um braftifche

ober naturaliftifche Dasten gu ergielen. berr Miliner - Coonau und Grl. Butife, bie jungen Reuvermählten, maren zwei recht immpathische Luftpielfiguren, die jeboch nicht mehr ju geben hatten, wie ber Autor bon ihnen verlangte. Frl. Buttle fab mohl febr hubich aus, machte aber im britten Afte einen wenig baus. fraulicen Ginbrud mit bem eleganten Rleib am Frubftiide. tijd, mit welchem fie bernach ben Umgug leitete. Gie padte mit viel Zeitungspapier Bucher, Glafer, Rippes und Stidereien funterbunt in einen Rorb.

Die Heineren Rollen waren bei ben Damen Mgie, Bifcoff, Borit und herrn Schafer in guten Sanden, Und gulent fei bas Befte, vielmehr ber Befte genannt:

herr Degener in ber Rolle bes galligen, empfinblichen Rangleirais Bernhard Bog. Das war eine bolimeritge fünftle-

Das gutbefuche Saus quittierte burch ftarten Beifall.

Aus Kunft und Teben.

* Rönigliche Echaufpiele. In ber Borftellung bon Aubers "Fra Diavolo" am Camstag gaftierte Berr Engelfe (bom Staditheater in Dortmund) als "Lord Der Ganger foll als fünftiger Bertreter bes Roofburn". Bafbuffo-Saches an unferer Oper auserfeben fein. Go ficher nun die Rolle bes "Lord Roofburn" in bas Bagbuffo-Sach gehört, jo gebort fie fich boch nicht als Gaft rolle für bas

nichte. Der Romponift Auber befennt felbft in einer Bor-rebe ju feinem "Fra Diavolo", bag feine tomifchen Opern bie gange Runft und Befchidlichkeit frangofifcher Gcauipieler beaufpruchten; ber Ganger fame erft in zweiter Reihe in Frage. Daß herr Engelle Stimme befigt, mar ungweifelhaft; aber ob biefe Stimme auch finnlichen Reig und Ausbrudsfähigfeit genng befist, und bor allem auch fiber jene tiefen "Bedaltone" berfügt, Die fur Die Geltenb. machung fomifcher Birfungen - 3. B. in Lorpingiden Partien - fo wichtig find; und endlich: ob ber Ganger auch Geift, Bit und Romit genng befigt um in einer "tragenben Bartie" und ben gangen Abend über angenehm unterhalten ju tonnen - alles bas lagt fich nad ber Rolle bes Lord Roofburn" gar nicht bestimmen. Gei alfo nur fonftatiert, bag berr Engeffe feinen Anteil in ben Enfembles magboll und begent behandelte und ein fluffiges Barlando und bentliche Aussprache befundete. Als Schauspieler nahm er die Partie etwas zu aufdringlich: bas seizieinene fiolge Englanderium trat babei als wesentliches Moment nicht genug hervor. Gewiß wird es auch folche femperamentpoffen und polternben reichen Englander geben, aber ber "Bord Roofburn", ber "noch bief richer if:", gehört wohl fcbwerlich gu biefer Gorie. Int gangen wunte fich ber Gaft mit anerfennenswerter Bloutine in bas Enfemble eingu-

* Mus ber Marchenwelt. Den fleinen Gaal bes Rurhaufes füllten gestern nachmittag große und fleine Rinber. Die Rleinen waren natürlich in ber Debrheit, bemt wenn wir Marchen ergablen, wird uns die Jugend immer bie liebfte und bantbarfte Buborericaft fein. Sonft tat man's

wird in ben Beihnachtstagen in Leipzig gufammentreten. Die tonftituierende Berfammlung foll im Fruhjahr ftatt-Die Organifation foll feine politifchen Biele berfolgen, sonbern fich auf rein wirtschafkliche beschränten. Bornehmlich wirb angestrebt, bie hebung ber Bilbung bes Mittelfiandes, Die Forberung bes Gebankens ber Genoffenichaften, Areditgewährung und abnliches. Es ift taum ansunehmen, daß biefer nenefte Aufguß ber tonfervativen Mittelftanbs"politit bem Sanfabund gefährlich werben

- * Rheinschiffahrt und Schleppmonopol. Die Rheinichiffer hatten feinerzeit eine Bittidrift an ben Raifer gerichtet, in ber fie gegen bie Ginführung bes Schleppmonopols, insbesondere gegen feine Berpachung, Biberfpruch erhoben. Der Minister ber öffentlichen Arbeiten bat jest im Ginberftanbnis mit bem Sanbelsminifter bem Berein erflart, bag bie Staatsregierung an ber Einführung bes Schleppmonopols festhalte und bem Landtag bemnächst einen Gesehentwurf vorlegen werbe. Den Rheinschiffern wird auf bas bestimmteste in Aussicht gestellt, bag ihre Interessen gewahrt werben. In Schiffabristreisen wird biernach angenommen, bag bie Regierung bon einer Berpachnung bes Monopols abfeben
- * Stadtpfarrer Sansjalob gegen ben Dobernifteneib. Der befannte Schriftfieller und Stadtpfarrer in Freiburg, Sansjatob, fpricht fich in feinem bemnachft bei Moolf Bong und Ro. in Stuttgart ericheinenben Buche "In ber Refibeng, Erinnerungen eines babifchen Sanbtageabgeorbneten", in langerer Ausführung gegen ben Mobernifiencib aus.
- Bom Brofefforenstreit. Wie bie "Deutsche Tageszig." berichtet, ist die Angelegenheit bes Berliner Brofessoren-fireites seit Freitag insofern in ein neues Stadium getreten, als die Auffichtsbeborbe nunmehr in eine Prufung ber Sachlage eingetreten ift.
- * Das bentich-englische Einvernehmen. Bu ber Delbung ber "Blener Allg. Big." über bie beuisch-englischen Unnaherungsverhandlungen wird an Berliner unterrichteter Stelle barauf hingewiesen, bag ber Reichstangler felbft icon in feiner Rebe am letten Camstag bon bem fort. bauernben Gebantenaustaufch mit England" gefprochen hat. Das beweift, bag bie Aussprache schon im Gange ift.
- * Rein Untauf von beutiden Schiffen burch bie Turfei. Die bentiche Levante-Linie teilt mit, Die Beitungenachricht ider ben Antauf bon bier Dampfern biefer Linie burch bie Türket fei unrichtig.
- * Stapellauf bes Boftbampfers "Fürft Bulom". Samstagnachmittag fand auf ber Werft bes Bremer Bultan ber Stapellauf des auf Rechning der Handurg-Amerika-Linie Hapag gebauten Bostdampsers "Fürst Bülow" statt. Die Taufrede hielt Director Dr. Eder von der Amerika-Linie. Trot des stürmischen Beiters war eine große Anzahl von herren aus hamburg, ber Auffichisrat bes Bulfan und viele Gafte aus Bremen erfchienen. Das Schiff lief gludlich bon Stapel.
- * Ein Bollsichullehrer als Bremer Genator. Bei ber Senatswahl in Bremen murbe ber Bollsichullehrer & cu & bon ber Linken, nach bem Abereinfommen mit ber Rechten mit großer Mehrheit gewählt. Feuß ift Mitglieb ber Fortfchrittlichen Bolfspartei.
- * Bur Wingernot. In Cobleng findet heute eine Ronfereng von Regierungsvertretern und Beriretern bes Bingerftanbes ftati. Es foll inabefondere erwogen werben, ob und in welchem Umfang unverzingliche Darfeben aus ftaatlichen Mitteln gu gewähren finb.
- * Mugplat Johannisthal. Der Forsifistus hat das Flugplatggelände Johannisthal an die Terrain-Aftien-Gesellschaft am Flugblat Johannisthal bei Berlin zum Preise von 21 Millionen Mart verlauft.
- * Bon ber Bollsgahlung. Für bie gur Bollsgahlung in Brengen benötigten rund 72 000 000 Formulare wurben, wie bie "Papier-Beitung" mitteilt, 5728 655 Bogen Bapier in verschiebenen Grofen gebraucht. Dieje Angahl Bogen bebeden eine Glache bon 2982114 Quabratmeter; nebeneinander gelegt ergibt biefe Menge eine Lange bon 4 831 086 Meter gleich 644 Meilen. Die einzelnen Formufare, in eine Reihe nebeneinanber gelegt, zeigen eine Lange pon 17940 Rilometer gleich etwa 10000 Seemeilen, mas einer Entfernung von Curbaben nach hongtong (9950 Seemeilen) ober bem 11/gfachen Durchmeffer ber Erbe (12712 Rilometer) entipricht. Gamtliche Formulare übereinanber-

gelegt zeigen bie ftattliche Sobe bon 9000 Meter, mitbin 30mal fo hoch wie ber Giffelturm (300 Meter), fo hoch wie ber hochfte Berg ber Belt, ber Mount Ebereft (8840 Meter) und 8mal fo hoch wie ber Broden (1141 Meier). Das Bruttogewicht ber gangen Menge beträgt rund 350 000 Rilogramm.

Sozialbemotratifche Arbeiter als Schoffen. Bum erstenmal find jest in einigen Städten Anhalis fogialbemo-Tratifche Arbeiter ale Schöffen bei ben Gerichten bestimmt

Varlamentarisches.

Tobesfall. In Schwereng ift ber frühere polnifche Landtagsabgeordnete Dr. Gguman im After bon 89 Jahren gestorben.

Wahlbewegung.

- * Gin nationalliberales fortidirittlices Wahlabtommen ift für ben Regierungebegirt Caffel abgefchloffen worden. Rach der "Rationallid. Korrest," sind der nationaliberalen Partiet die Kreise Cassel-Welsungen, Hanau-Gelnhausen und Kinteln-Hofgeismar-Wolfhagen zugewiesen, der Forischrittlichen Bolkspariei die Kreise Eschwege - Schmalkalden - Witzenhausen, Fritzlar - Homberg-Biegenhain und hersfeld-Rotenburg-bunfeld. Auf bie Bahltreise Fulba und Marburg, die auch zum Regierungs-bezirk Cassel gehören, bezieht sich das Abkommen nicht.
- * Ein liberales Wahlfariell in Baben. Gine aus bem gangen Lande gablreich besuchte Berfammlung bes engeren Musiduffes ber nationalliberalen Bartei Babens hat bem Abschluß eines Wahlabtommens mit ber Fortichrittlichen Boltspartet für bie nachften Reichstagsmahlen grundfaplich jugestimmt und bie Bartelleitung beauftragt, die Berbandlungen mit ber Fortidrittlichen Bolfspartei gu Enbe gu führen.

Heer und Flotte. Truppenverlegung. Das 2. Bataillon bes Deutsch-Ordens-Infanterie-Regiments Rr. 152 wird am 1. April 1911 bon Ofterobe nach Marienburg berlegt.

Ausland. Offerreich-Ungarn.

Bring Biftor Dapoleon. Der Raifer befuchte den Pringen und die Pringeffin Biftor Rapoleon; bald darauf gab der Bring in der Hofburg feine Karte für den Raifer ab.

Frankreich.

Die "engen Banbe" gu Rugland. Follieres empfing am Camstagnadmittag Den neuen ruffifden Botichafter 3 s molsti, der fein Be-glaubigungsichreiben überreichte. Jowolsti hielt eine Ansprache an den Brafibenten, in der er Die Gefithle aufrichtiger und unveränderlicher Freundschaft ber-ficherte, die der Kaiser von Rugland für Frankreich und den Prafidenten bege. Iswolski fagte weiter, als er ben Muf erhalten habe, den Raifer bei der Regierung bes befreundeien und verbündeten Frankreich zu Dertreten, beauftragte der Raifer ibn, der Mufrecht-erhaltung und fiandigen Teftigung der fo engen Bande, die Rugland und Frankreich einten und die nicht blog zu einer gegenseitigen Bürgfcaft für die beiben verbündeten Länder, fondern auch als foitbares Unterpfand für die Bewahrung des allgemeinen Friedens bienten, alle feine Corgfalt zu widmen. In der Antwort begliichwunichte fich Brafident Fallieres gu der Bahl des neuen Botichafters, die das deutlichfte Beugnis für den boben Wert ablege, ben ber Raifer bon Rugland ber Festigung des Bundniffes beimeffe. Der Brafident verficherte bent Botfcafter, er werbe in Frankreich eine tätige Beihilfe gur Stärfung ber Banbe amifchen ben beiben berbundeten und befreundeten Landern gum Schutze ber gegen-feitigen Intereffen und gur Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens finden,

Fleifiger ale ber Reichetag. Die Kammer beichloft am Samstag, alle Tage diejer Wodje Morgen : und Aben dithungen abzuhalten bis jum 24. Dezember mittags. Die Kammer will in einigen Tagen das Landwirtschaftsbudget erledigen und dann das Budget des Außern beginnen. Siermit wird dem Minister des Auswärtigen Bichon dann Gelegenheit gegeben werden, fich por ber Rammer über die allgemeine Bolitit Frankreichs gu äußern,

Falfcher Spionageverbacht. Die Berhaftung bes Deutschen Mar Fischer in Belfort megen Spionageberdachtes fonnte nicht aufrechterhalten werben, da fich herausgestellt hat, daß er nicht als Spion, fondern nur als harmloser Reisender, der einige als Arbeiter tätige Befannte besuchen wollte, die Foris betrat.

Sugland.

Die Bahlen. Samstag, um 11½ Uhr abends, waren als gewählt befannt: 268 Liberale, 271 Konjer-vative, 48 Mitglieder der Arkeiterpartei, 78 Redmondiften und 9 D'Brienisten. Die Liberalen gewinnen 28, die Konserbativen 28, die Arbeiterpartei 4 Manbote. Minifter Seeln ift wiebergewählt,

Danemark.

Das Urteil gegen ben Exminister Alberti. Das Kriminalgericht berurteilte nach über zweijährigen Untersuchung ben früheren Juftigminifter Alberti gu acht Jahren Buchthaus und gur Tragung der

Bufland.

Studentenberhaftungen. Geftern nacht murden in Betersburg die Anführer der Studentenbewegung perhaftet. Es find etwa breiftig Stubenten verichiebener Bochfantlen.

China.

Die Reformbewegung. Durch ein faiferliches Ebift murbe bie Denfichrift bes Reich Sausiculifes, in der der Thron gebeten wird, den großen Staaterat abzuschaffen oder ihn zu einer bem Bolfe berantwortlichen Körperschaft umzugestalten, obschlägig beichieden. In dem Sditt wird ausgeführt, daß die Mitglieder des großen Staatsrots vortreffliche und treue Ratgeber feien, und daß die Einsehung eines Kabinetts sowie die Ernennung von Beamten Vorrechte des Thrones feien, wonit ber Reichsausidun fich nicht befaffen follte. Das Edikt wird heute im Reichsausschuß beiprochen. Man fieht der Erörterung mit großer Spannung entgegen, da die Mitglieder des Reichsausichuffes broben, daß ber Reichsausichus auseinander geben werde.

Bereinigte Staaten.

Der beutschrameritanische Raliftreit. Brafident Taft erflärte drei Kongregmitgliedern, Bertretern ber Baummvollziichter, er tue fein Möglichfies, um burch bas Stantsbepartenmy eine Bofung des deutsch-amerifani. fchen Streits in der Ralifrage berbeignführen,

Eine Aufforderung zur Rechtsertigung. Nach einer Meldung der "New Yorker Staatszeitung" in Washingston sorderte der Staatssefretär der Marine den Commander Suns auf. Bericht zu erstatten, ob die Versche sein Gelegenheit des Empfanges der Mannschaften des atlantischen Geschwaders am 8. Dezember in Guildhall gehaltene, viel kesprochene Rede wiedergegeben habe. (Suns hatte fich die Entgleifung gestattet, zu behaupten, bei einem Kriege gegen England würden die Amerikaner Mann für Mann für Diefes eintreten.)

Die Berteibigungetraft ber Marine. Bankeit ber Gefellichaft für ichiedsgerichtliche Erledis gung internationaler Streitfragen erklarte Iaft, Die amerikanischen Berteidigungsmagregeln feien vollftändig außreichend, da das Land fich vornehm. lich auf die Marine verlaffen muffe, deren Aufgabe durch die Anlegung des Banamakanals erleichtert werde. Das amerikanische Bolk werde nie seine Zuftimmung gur Unterhaltung eines großen fiebenben Beeres geben.

Die Revolution in Mexifo. Aus Galbeiton wird gemeldet, die amerikanischen Revolutionare hatten die Regierungstruppen bei Minaca geschlagen. Bon bielen feien 800 Mann gefallen, auch die Revolutionare hatten

beim warmen, gemütlichen Rachelofen, wenn braugen bie Schneefloden burcheinanderwirbelten und Gisgapfen an ben Dachern hingen; an beiben fehlt es biesmal. Aber wenn auch nicht, - auch bas alte Marchen muß fich beutzutage eine anbere Behandlung gefallen laffen, und wenn's geichict angesangen wird, fühlt es sich und fühlen wir uns ganz behaglich dabei. Das bewies die gestrige Märchen-vorlesung des Herrn Wilhelm Elobes. Das Licht aus, wenn man Marchen ergabit! Damit einem bie Gefichter ber Radbaren nicht fibren, und nur in ber Dammerung gewinnt man ble rechte Marchenftimmung. Barte Dufit, weich wie Rinbertraume, eröffnete bie Borftellung. Es war nicht nur eine Borlefung, sonbern eine Borftellung, und zwar eine recht originelle. Bivet reichgeschmidte Zannenbaume batten ihre Lichter angestedt, bie erloschen, sobalb ber Bortragende anfing "Es war einmal", und wieder aufflammten, wenn bas Schlugwort gefallen war. Beshalb er bas Amt bes Manchenergablers ben Eltern, Grogeltern und Tanten abgenommen hat, erflärte Clobes in einer in hubichen Berfen gebrachte Ginleitung, bie ben erften ftarfen Beifall auslofte, ber fich nach jebem Marchen ftarter noch wieberholte. Berr Clobes tragt gut bor, jebes Bort icharf und beutlich, und feines ohne ben Bohllaut, ber befonbers bem ichlichten Marchen fo nötig ift, baju bie prachtigen großen bunten Bilber bon Schmidthammer, Müngner, Rung und Jüttner! Die Stimmung wuchs mit jebem Marchen; was wir fonft mur unterm Chriftbaum empfinden, bas empfand man bier im Rongertfaal in aller Offentlichfeit, ale bor bem gweiten Teil bes Brogramms bie bergigen befannten Beibnachte. lieber einfach und innig gespielt wurden. Dufit, Bilber, Marchen - biese Dreiheit harmonierte gludlich miteinanber, in ihr erzielte ber Beranftalter einen bollen und wohlber-

bienten Erfolg. * Der Großherzog von Seffen als Buhnenichrififieller, Daing, 18. Dezember. Am Samstag gelangte im Stabt-

theater "Bonifagius", beffen Berfaffer ber Grofbergog fein foll, mit ber Mufit bon B. be haan gur Aufführung. Das Bert ichilbert im erften Bilb ben heibnischen Brauch ber Beihe bes Miftelzweiges. Es folgen Betehrungsverfuche, und im bierten Aufzug fällt Bonifagins bie Giche." Im nadften Afte werben bie befehrten beiben unter bem bom Areuge beftrahlten Beibnachtsbaum getauft. herr Direktor Behrend hatte bie Aufführung gut borbereitet unb für geschmadvolle beforative Ausstattung Sorge getragen, Um die Darstellung machten fich besonders Frl. J. Balting (Oberpriefterin) und herr 2B. Loehr (Bonifacius) verbient, Rach jebem Alt gab es Beifall, ber die Mitwirkende vor die Rampe rief.

Bum Tode Ludwig Knaus' widmet ber "Rlabbergbatid," bem Maler folgenben ftimmungevollen Rachruf:

Es war wie Sonne in des Meisters Kunft, Bor ihr gerstob des Alltags Trug und Dunst, Er war aus stiller Zeit ein lehter Rest. Ein Sonntag in des lauten Lebens Treiben Und seine "Goldne Hochzeit" war ein Fest Für alle. Und sie wird es bleiben.

Theater und Literatur.

"Die letten Selben", ein vierattiges Bolfsftud von Runo Schalt, bas im Burenfriege fpielt, hatte bei ber Uraufführung im Stuttgarter Refibengtheater einen großen Erfolg.

Die Uraufführung bes Luftspiels "Er foll bein Serr fein" bon Robert Difch und Grich Dog im Samburger Thaliatheater hatte ftarten Erfolg.

Das Romitee in Berlin ber unter bem Ramen "Deutiches Opernhaus" gegründeten neuen Operngefellicaft hielt eine Generalverfammlung unter bem Borfit bes Brafibenien ber Mabemie ber Runfte b. Großheim ab. Es wurde befauntgemacht, bag bem Romitee weit mehr als 200 Berfonen aus ben erften Areifen Berling, Charlottenburgs, Schoneberge und anberer Bororte angehoren,

Direttor Dar Reinbarbt hat fich berpflichtet, im Jahre 1911 bie Reuinfgenierung bon Sophofles' "Obipus" im Leipgiger Rriftallpalaft gur Aufführung gu bringen, und gwar in berfelben fgenischen Ginrichtung und Befepung wie in Berlin.

Die Billa Salthone in Sald, ber chemalige Befit Otto Erich Sarilebens, murbe bet ber Subhafiation von bem Schwager bes Dichters, Professor Balati-Ber. fin, für 45 000 Lire erworben.

In Baris wurde in einem fleinen Theater ein Stud aus ber Fober bes Sohnes Tolft ois, bas zweiaftige Drama "Dare" aufgeführt. Das Stild fpielt in Amerifa und ift gang im Beifte bes veremigten Dichters gehalten.

Wiffenfchaft und Technif.

In Wains im Kreuzgang ber Stephanskirche. ber im Jahre 1499 bollenbet wurde, find bei Reftaurations. arbeiten im Oftflügel ein gewaltiger, frühmittelalterlicher Steinfarg fowie in feiner Rabe noch gwei weitere abnliche Sarge gefunden, bon benen einer fogar noch ben flachrunden Dedel befag. Intereffant ift, bag gwei bon ben Gargen bie. felben Eigentümlichkeiten aufweifen wie bie Garge, bie Bralat Schneiber 311 Anfang ber 70er Jahre im Ofichor bes Dainger Domes aufgefunden bat.

In Paris ift jest ein eigenartiges Mufeum burch ben Professor Ponge gegründet worden. Es ift bagu be-ftimmt, bas Alüchtigfte bon allen gelftigen Probutien, bas gesprochene Bort, für die Radwelt festzuhalten und bamit ber Phonetit ben wichtigften Dienst ju leiften. Go bieten bie großartigen Sammlungen, die bas "Dinfeum bes Worts" ber Offentlichtett juganglich macht, einen fiberblid über bie Geschichte und die Wanblungen ber Aussprache,

illge. Des eber. fidi THE attae

bas

Denn

enda. mier. mon-Man-

Tas riger ber in in

anne

Ebiff Arat eiroc ben. eber otvie ones hen. ent-

ben,

erde.

Eaft onimer ben Die anne.

hilia ung iir tem eids. ·Ilo om. abe tert Bu-

pird ten rigit aren. 484 mg fits

et. üct ige ifa he,

16.

ber

die

ben

ton

bie Sea. en 36tit cu

ole

schwere Verluste gehabt. Der Botschafter der Bereinigten Staaten in Mexito meldet, bag fich die Stadt Guerrero in der Broving Chihuahua noch im Befit der Mepolutionare befindet.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Luftschiffe und Aeroplane.

Gin Opfer ber Luftfdiffahrt.

hd. Bremen, 19. Dezember. Ein Fischerfutter hat auf hober Gee bie Leiche bes Leutnants Lange aufgefunden, des Führers des bermiften Ballons "Saar" und die Bapiere und fonftigen Erkennungszeichen bes Toten geborgen. Der Leichnam wurde dann ins Meer versenkt. Der Ballon "Saar" war am 13. November mit zahlreichen andern Ballons des Niederrheinischen Bereins für Luftichiffahrt in Rheinelbe bei Gelfenfirden aufgestiegen.

463 Kilometer in ber Flugmaidine.

wb. Ctampes (Departement Geine et Dife), 18. Degember. Der Aviatifer Farman ist gestern früh unt 9 Uhr 10 Minuten bier aufgestiegen und um 5 Uhr 25 Minuten nochmittags gelandet, nachdem er 463 Kilometer in 8 Stunden 15 Minuten gurudgelegt hatte. Farman war völlig erschöpft. Er landete, weil er aus ben Beifallskundgebungen der Menge glaubte ichlieben zu fönnen, daß er den Reford Tabuteaus, der 465 Rilometer gurudgelegt hat, geichlagen hate,

Sunderttaufend Frantigling.

hd. Mailand, 18. Dezember. Aus Buenos Aires wird gemeldet: Der Italiener Cattanso überflog den Mio del la Plata in 2 Stunden 20 Minuten und ge-wann den Preis von 100 000 Frank.

Ein Flieger:Absturg.

hd. London, 19. Dezember. Der Aviatifer Graham Bbi te, welcher gu ben Bewerbern um ben Baron de Forest-Breis von 80 000 Frant gehört und gestern auf einem Zweideder über bem Down bei Dower einen Probeffing unternahm, wurde bas Opfer eines ichweren Sein Zweideder frürzte infolge des ftarten boigen Binbes ploblich aus betrachtlicher Sohe gur Erde und murbe total gertrummert. Graham Bhite wurde bon den herbeigeeilten Zuschauern ichwer berlett unter ben Trummern berborgezogen und im Auto noch Tober gebrocht, wo er an einer Gehirnericutterung bewußtlos und in ernftem Buftande barnieder-

wb. Dober, 18. Dezember. Der Abiatifer Graham Mhite erlitt bei feinem heutigen Abfturge nicht ernfte Berlehungen, sondern eine leichte Gehirnerschütterung; er dürfte in acht Tagen wiederhergestellt fein,

Ans Stadt und Zand. Wisshadener Nachrichten.

Biesbaben, 19. Dezember.

Der goldene Somniag.

Der lette Sonntag bor Beihnachten, bes Jahres golbener Geschäfissonniag, ist nun auch voritber. Die lette Woche vor bem Fest hat begonnen, und wenn fie jur Rusie geht, bamt lauten bie Gloden feierlich bas Beibnachtsevangelium burch bas Land.

Gine Boche noch, man möchte es nicht glauben, wenn man bie Bilang biefer rafch verfloffenen Tage gieht. Bie anbers malt die milbe, frühlingsmäßige Witterung boch bas Bifb ber Lanbichaft und Stabt, ale wenn ein barter Froft fiber ber Erbe liegt und icharf ber Wind burch bie Stragen pfeift. Wenn aber am Simmel Die Regenwolten bangen, Die alle Augenblide broben, ihren naffen Unfegen über bie Stabt ju fcultien, Die Sonne hinter fo bichten Boltenfebleiern fich verfriecht, bag es ichier ben gangen Tag nicht bell wird, und bie Strafen mit einer naffen Dede überzogen find, wenn Gummifduh und Regenschirm, wafferbichter Mantel und Rapuje bie Signatur bes Tages beberrichen, bann halt es freilich etwas fonver, einen frohlichen Borweibnachiston im Gewiihl ber Strage gu entbeden.

Co war auch gestern, wie in all ben Tagen vorher, eine feife Miffitummung unter ben Maffen gu finben Wohl waren bon nab und fern die Räufer und Raufluftigen berbeigeftromt. Die gange Umgegenb bis weit in bas Rheingan und bas Taumusbinterland binein hatte betrachtliche Scharen nach ber Weltfurftabt entfanbt, aber es fehlte bem Berfehr jene lebhafte Rote, wie fie fonft mobl an biefen Tagen zu beobachten ift. Das Gewühl in ben Stragen fchien weniger bicht, wenn auch in langen Reihen bie Menfden an ben Schaufenftern borbeigogen, fich an ben Labeneingangen flauten und in einzelnen Gefchaften fo aufeinanberhäuften, bag geitweilig jeber Berfebr unterbunben war. Es hat ben Anschein, als ob besonders die ländlichen Raufluftigen in größeren Scharen als fruber jest nach Biesbaben faufen tourmen. Das burfte auf die bequemen Berbindungen gurudguführen fein, bie beute bie Belifurflabt mit bem Rheingan verbinben und auf bie baburch fleigende Enifrentbung bon Maing als ber Sanbelsmetropole bes Mittelrheins. Freilich, jo welt ift bie Gifenbahnverwaltung unferer Geschäftswelt noch nicht enigegengefommen, bag fie Sonberguge aus allen Richtungen nach Biedbaben an folden Geschäftstagen fahren laßt, wie ber golbene Countag einer ift. Dagegen aber legt fie Conberguge von Biesbaben nach Franffurt ein und beforbert bamit die an und für fich schon ftarke Abwanderung der Raufer. Ift bas wirflich notwendig? Es will uns icheinen, als ob bas fistalifche Wirtschaftsintereffe bier wieber einmal bie allgemeinen ölonomifden Rüdfichten außer acht geloffen bat, die auf die Burgerichaft ju nehmen eigentlich jebe Beborbe gezwungen fein follte. Bwifden Stabten, wie Biesbaben und Frantfurt, find folde besonberen Berfebrsgelegenheiten vollkommen überflüffig. Unfere Geschäftswelt ift bollfommen in ber Lage, ben berwöhnteften Anfpruchen genfigen au fonnen. Angefichts beffen ericheint es gang

überflüssig, daß Bewohner Wiesbadens nach Frankfurt ! fahren, bort Weichnachtseinfäufe zu machen. Die weit-gebende Spezialifierung unferes Geschäftslebens bietet binreichend Gewähr, bag ein jeglicher bier feine Bedürfniffe

Der Gefchafisvertehr in ber Giabt war geftern feineswegs fo lebhaft, als man fonft bom golbenen Sonntag erwartet. Der Tag scheint vom Fest noch etwas zu weit ent-fernt zu sein, um einen regen Berkehr zu förbern. Eine gange Boche liegt bagivifchen, und in biefer Beit laffen fich viele Gintaufe beforgen. Im Intereffe ber Gefcafiswelt ware es wohl erfreulicher, wenn bie Dochflut bes Berfehrs fich über eine langere Beit verteilte, aber ichlieflich hangt bie Gewolntheit bes Publifums mit gabireichen anderen Ursachen zusammen, die so leicht nicht zu beseitigen sein werden. Wirtschaftliche Gründe sind vielsach ausschlag-gebend dafür. Bielleicht würde sich eine Anderung erzielen laffen, wenn die Gehalts, Gratifikations, und Lohn anh l-Inngen gur Weihnachtsgeit empas frühzeitiger erfolgten, bamit bie Ginfaufe aus finangieffen Grunben nicht erft in letter Minute erledigt gu werben brauchten. Berichiebene Betriebe find icon baju übergegangen, und bie Behörben follten fich bem Beifpiel auch aufchließen. Burben bie Beihnachtsgelber frühzeitiger fliegen, bann mare vielleicht auf rechtzeitigeren Ginkauf ber Geschenke zu rechnen. Im übrigen macht fich bie noch immer anhaltende Ungunft ber allgemeinen wirtichafilichen Lage auch bei bem finangiellen Ertrag bes Beihnachisgeschäfts bisher geltenb. Es finbet fich, bag in ber überwältigenden Dehrheit nühliche Gegenftande eingekauft werben, wahrend ber Abfat an Lugusartifeln umb Aunftgegenftanben im Berbaltnis erheblich nadigelaffen bat. Gin befonbers flottes Gefchaft zeigt fich in ber Konfettions- und Manufafturbranche, wie überhaupt bem ganzen Belleibungsgewerbe, Der Spielwarenhandel bat lebhaft eingesetht und ihm schließt fich ber Absat an allerhand Genugmitteln an. Zahlrelch find die Welhnachtsbeforationen ber Geschäfte, unter benen besonders auch bie prächtigen Ausstattungen ber Aumenhandlungen auffollen, welche oft gange Binterlandichaften in Die Erter

Als ich burch bie Stragen gog, ftieft mir im Borgarten eines Edhaufes ber Dopheimer Strage ein lichtergeschmildtes Tannenbaumchen bor einer Drogerie auf. Die Bachsfergen fanbten ihren flimmernben Schein in bie Suft, er gitterte auf ben berichmusten Grafern bes Gartleins, blieb auf bem goldigen Lamettabehang bes Baumleins hangen und zuweilen ledte wohl bie Flannne an ben Rabeln. Dann fnisterten sie auf, und schwelend zog der Geruch berbrann-ten Tannengeästes baber. Am Gitterzaun aber standen Dupende von Aleinen und Großen, arm und reich, dicht beieinanber. Gie alle ichauten glangenben Blide auf bas fleine Lichterbaumlein binter bem Gifengitter, bas im unfreundlichen naffen Dezembertag fo fröhlich auf ber Straße brannie, das in die trübe Regenstimmung ein weihnachtlich Bilb zauberte, und bachten mit Sehnsucht und ftiller Freude an bas tommenbe Gest mit feinen Aberrafdungen unb -Enttäuschungen.

Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbegirt Wiesbaben. Im Laubeshaus begannen heute vormittag 10 Uhr die auf zwei Tage berechneien Berhandlungen bet 16. Bollberfammlung ber Landwirtschaftetammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben. Anwesend find 27 Rammermitglieber; die Berjammlung ift benurach beschluffabig. Den Berhanblungen wohnten beute bormittag noch ber Oberpräsibent ber Proving Beffen-Raffau Bengftenberg-Caffel, Regierungsprafibent Dr. v. Meifter, Bolizeiprafibent v. Schend und Landeshauptmann Arefel bei. Der Borfibenbe ber Laubwirtichaftstammer Chr. Bartmann. Bu bid e Franffurt a. D. eröffnete bie Berhanblungen mit einem Raiferhoch und gab hierauf einen Rudblick auf bie Tätigfeit ber Landwirtschaftstammer im verfloffenen Jahr. Für die Pferbegucht habe fich bie Ginführung rheinischen Zuchtmaterials, ein Bersuch, ber zum erstenmal gemacht worden ift, gut bewährt. Die Erfolge seien außer-orbentlich zufriedensiellend. Bei ber Rinbbieh zucht sei infolge des schlechten Futterjahrs 1909 ein erheblicher Ridgang ju verzeichnen, namentlich auf bem Befterwalb, was auf bie mangelhafte Einrichtung ber bortigen Biebweiben gurudzusithren ift. Bur Steuerung ber Fleifch-tenerung (wie ber Borfibenbe die gurzeit herrschende Fleischnot, die er als nicht bestehend ansieht, bezelchnet wiffen will) muffe die birette Biehverwertung, also die Ausichaltung bes 3wischenhandels, bie Liefering von Bieb bireft an ben Debger, noch weltere Fortschritte machen. Das Simmentaler und bas Cogclaberger Lieb babe ich entwidelt. Die Borbereitungen für Die Beschidung ber Caffeler Ausstellung feien getroffen, doch fet es noch fraglich, ob bie gurzeit an verschiedenen Orten berrschenbe Maul- und Mouenfeuche eine folche Beschickung möglich macht. Die Schweinegucht entwidelt fich leiber immer noch ungebener langfant, Beffere Erfolge feien bet ber Biegen gudt, ble gerabe für ben ffeinen Saushalt von Bebeutung ift, ju verzeichnen gewesen. Die Weflügelgucht fiche auf ber Sobe, mas befonbers bon bem weißen naffaulichen Masthuhn zu fagen sei, während dem nassauischen Legebuhn noch weiter Aufmertfamfeit gewibmet werben fonnte. Bei ber Besprechung bes Aderbaues erwähnt ber Borfipenbe bie Sorten-Anbauversuche, benen er mehr Beachtung ale bieber gu ichenten bittot. Die beften Erfolge biefer Berfuche haben fich bei bem Rartoffelbau gezeigt, benn feit ben Unbauberfuchen fei in Raffan bie Rattoffelernte auf eine gute Sobe gebracht worben. Grogere Aufmertfamfeit munte bei ben Unbauberfuchen noch ben Getreibesorten gugetvenbei werben. Die Wetterblenftstelle wird mehr benn früher bon ben Landwirten frequentiert. Der Rebuer bauft bem Geheimrat Fresenius, bem Borfipenben ber Berfuchsfation, für bie Dienfte, bie er feit nunmehr 30 Jahren ber Benbwirtichaft leiftet. Die landwirtichaftlichen Winterfculen in Montabaur, Raftatten und auf bem Sof Geisberg waren aut besucht, was besonders von dem lehigenannten Inflitut gefagt werben tann. (Behanbelte fo ber Bericht bie einzelnen 3weige ber Landwirtschaft furg, fo ließ er boch in auffalligerweife Mitteilungen über ben Obitund gang befonbere über ben Beinbau bermiffen, ein Weblet, bas boch gerabe bei ben gurgeit herrschenben Berhaliniffen biefes Laubtvirtichaftsztveigs bie grökte Auf-

merksankeit gefunden hätte. Es ist wohl anzunehmen, daß im Lauf ber Berhandlungen biefes Thema noch berührt wird. Die Red.) Landwirt Stritter-Biebrich erstattele hierauf Bericht über bie ftattgehabten Reumahlen. Bum Borfigenben ber Rammer für die Wahlperiobe 1911/18 murbe ber feitherige Brafibent ber Rammer Bartmann. Bubide burch Afflamation wiebergewählt, ebenfo ber feitherige fiellveriretenbe Borfipenbe Lanbrat Rammerherr b. Heimburg. Okonomierat Ort-Ridesheim erstattete ben Rechnungsbericht. Nach dem Abschling betragen die Einnahmen 265.872 M., die Ausgaben 234.620 M., fo daß ein überschus von 31.252 M. verbleibt, der sich zusammenfest aus refervierten Staatsbeihiffen 28 008 M., fonftigen Beihilfen 168 M, und eigenen Rammermitteln 3075 DL

Dberpräfibent Hengstenberg aus Taffel ist am Sonn-tag zu furzem Aufenthalt bier angesommen und wie üblich im "Hotel Rose" abgestiegen.

- Jubildum. In Diefen Tagen waren es 25 Jahre, daß Seifenfabrikant Wilhelm horn bem Auffichtstat bes "Allgemeinen Borichus- und Sparkaffenbereins zu Biesbaden, G. G. m. b. S.", angehört. Borftand und Auffichtsrat bemitten biefe Gelegenheit, herrn hom für feine langjährige treue und gewiffenhafte Mitarbeit gebührenben Dont und Anerfennung jum Ausbruck bringen zu laffen, berbunden mit der hoffmung, daß er noch recht lange dem Berein feine fchabbare chrenamiliche Tatigfeit ju wibmen in ber Lage fein moge.

Sandwerferfelreiftr. Die Stelle eines Sandwerferfefretars wird benmachn gur Ausschreibung gelangen unter ber Boraussehung, daß die handwerkstammer fich gur Teilnahme an ber Aufbringung ber Roften bereit erflart. Wie wir zuverläffig boren, ift bie Stimmung im Junungsausfchug, ju beffen Rompeteng bie Gache gehört, bem Antrag nicht unglinftig. Er wird schon in ben nachsten Tagen bar-

über gu enticheiben haben.

- Der Bentralverein benticher Stanteburger fübifchen Glaubens hatte für gestern abend im Gaal ber "Loge Blato" eine gut besuchte öffentliche Berfammlung veranftaltet, die von bem Borfigenben ber hiefigen Orisgruppe, herrn B. Straus, eröffnet und geleitet murbe. Bom Borsthenben wurde zunächst ausgesührt, wie der Bet-ein seit 16 Jahren bestrebt ist, die den jüdischen Staats-bürgern nach der Bersassung zustehende Gleichberechtigung zu erringen, was in Preußen die jest leder noch nicht gelungen fet. Es fet beichamend für alle jubifden Deutschen, wenn in anderen Rulfmrlanbern ben Juben bie Anerfemung für perfonliche Tüchtigfeit nicht verfagt bleibt und ihre Religion fein Sinderungsgrund für Die Besehung leitenber ficatlicher Stellungen bilbet, und wem in Deutsch-land erft jett ein Jube jum Senatsprafibenten eines Obersandesgerichts ernannt wurde und damit zum erstenmal in eine leitende fuatebienfiliche Stelle einrudt. Es muffe weiter gefännift werben, bag in Preugen bie allgemeine Rechtenbergengung wieder gur hernschaft gelangt und ben beutiden Juben Die volle Gleichberechtigung im Staat und Gefellichaft gewährt wird. Juftigrat Dr. Ernft Aner-bad-Frontfurt a. D. gab einen überblid über bie Geschichte bes beutschen Jubentums in Deutschland feit bem Solft bom Jahre 1812, bas bie Emangipation ber Juben in Preugen brachte. Wie bamt fpater nach ber Wieberherstellung bes Deutschen Reichs ber Rudichlag tam und ber Antisemitismus geboren wurde. Die Behandlung ber Juben im Stoat ftanbe immer im Busammenhang mit ber allgemeinen Bolitit. Wenn auch ber Rabauantifemitismus heute schon abgenommen habe, auch in seiner parlamentarischen Bertrefung, fo fei boch ber gefellschafiliche Anti-femitismus geblieben und ber Antisemitismus, ber Ginhalt tut in ber Gewährung ber finatlich verbrieften Rechte, Auf biefen Mifffand muffe bie Regierung immer wieber bingewiesen werben. Ramentlich miffen bie Parlamentsfanbibaten, für bie ja nur liberale Manner in Frage tommen, gefragt werben, ob fie ale Mitglied eines Parlaments bereit find, für die bolle Gemabrung ber berbrieften Rechte und gegen die Burudfehung beuticher Staatsangehöriger einzutreten. Rechtsanwalt Dr. Ludwig Sollaenber, ber Spudifus bes Bereins, gab Mittel und Wege befannt, bie ju einem Erfolg fibren tommen, Aufflarung, Abwehr und Einfehr muffe bier bie Barole fein. Leiber wurde bie jübifde Religion, auch in jungfter Beit, immer noch jum Gegenstand erniedrigender Angriffe gemacht. Richt immer fei es Gehäffigfeit, auch Umviffenbeit, fetbft intelligenter Rreife fei bier oftmals bie Urfache. Der Rebner ging bann naber auf ben wirticaftlichen Antifemitismus ein, ben gu befampfen eine Bflicht ber Gelbfterhaltung fet. Durch alle biefe miglichen Berbaltniffe burfen fich die beutschen Buben aber nicht in ihrer Stellung jum Baterland beeintrachtigen loffen. Der Untifemitismus fei ein Reftbeftanb mittelalterlicher Beltanschauung, ber mit ber Beit überwunden wer-

- Wiesbaden auf ber Internationalen Stadteausftellung. Die Internationale Stabte- und Bertebrsausfiellung Berlin 1911 beripricht ein großzügiges Unternehmen zu werden, und es ist selbswerständlich, daß bort Wiesbaden, bas jo viel Schönes und Gutes zu zeigen hat, nicht fehlen Run find aber bie Breife ber Blate in jener Musftellung recht teuer, bie Beranftalter fagen fich wohl mit Recht, bag man bet einer Ausftellung niemals genug einnehmen fann, bamit bas Defigit ausbleibt. Mus biefem Grunde hat die Stadt Biesbaden ben Plan, in Gemeinichaft mit ben Rachbarfiabten in Berlin auszustellen. Und givar würben Frantfurt und Biegbaben ben Mittelpunft einer folden Rolleftibausstellung bilben, währenb fich barum die Musfiellungen ber fleineren Stable bes Regierungebegirts gruppieren tonnten. Wem fo bie Roften auf eine Reihe von Schultern verteilt werben, wird es auch ben fleinen Stabten, bie mas Befentliches auszuftellen baben, leichter gemacht, fich ju beteiligen und auch die großen brauchen nicht allzuviel Gelb aufzuwerben. Denn immerhin bleibt ja bie Beschidung ber Musstellung eine Gache, bie man gwar nicht unigehen tann, die aber nicht bireft bas aufgewendete Belb wieder einbringt. Die vorfiehend ausgeführten Gefichtspuntte traten in einer in Frantfurt a. M. am Samstag abgehaltenen Beiprechung, wo bie Bertreter ber verichiebenen Giabte (aus Biesbaben gwei Magiftratsmitglieber) fich zusaumengefunden batten, gutage, Es wurde mitgeleilt, daß noch ein febr gut gelegener Plat für

bie Rolleftivanofteffung ju haben fet, ber aber fehr viel Gefb toftet, und ba es mit bem Blat affein nicht getan ift, follen gunachft genane Erfundigungen eingezogen werben, wie am preistvürdigften und beften bie Gache gu machen ift. Inamifchen foll beun auch genau festgestellt werben, welche Stabte ernfilich auf die Beteiligung rechnen. Erft wenn affe biefe Fragen geflart find, was in Rurge ber Gall fein burfte, wird man fich gur endgillfigen Beidlugfaffung gufammenfinden, obwohl pringipielle fibereinstimmung ber einzelnen Stäbtevertreter bereits erzielt worben ift.

Eifenbahnverfehr. Die Berfehremöglichkeiten am Rachmittag auf ber Staatsbahn gwijchen Biesbaben und Frantfurt haben feit bem 1. Rovember eine langft allfettig gewinfchte, bemerfenswerte Berbefferung erfahren. Es berfehrt nämlich nunmehr zwiichen ben bisberigen, weiter aufrechierhaltenen Gilgugen: ab Frankfurt 5 Uhr 1 Min. und 8 Uhr 57 Min. um 7 Uhr 10 Min. ab Frankfurt ein weiterer Eilzug, ber um 7 Uhr 59 Min. in Biesbaben antomntt. Diefer neue Gilgug geht aber in Frantfurt nicht, wie bie fonftigen Buge nach Biesbaben, bom Bahnfteig 1, fonbern vom Bahnfteig 8 ab. Der nene Gilgug foll nur bis jum 31. Marg verfehren, bom 1. April 1911 ab muffen bie Reifenben bon Frankfurt erft um 7 Uhr 16 Din. iber Griesbeim wieber in Sochit (5 Minnien Aufenthalt) um 7 Uhr 38 Min. in ben Gifzug Ranheim Somburg-Sochst-Biesbaben" umfleigen, um auf Diefe Beife erft um 8 Uhr 16 Min, in Biesbaben angulommen. Bir zweifeln nicht baran, bag fich bie Rönigl. Gifenbahmbemvaltung bereit finden laffen wird, ben neuen Gilgug bas gange Jahr fahren zu laffen, wenn ber Bug eine rege Benninng finden wird.

Sozialbemolratie und Gewerlichaften. Bei Gelegenbeit ber letten Sitzung bes Gewertschaftstartells lag ein Antrag por, welcher verlangte, bag Rartellbelegierter nur fein forme, wer auch politisch organisiert fei. Dieser Antrag begegnete bem Biberipruch verschiebener Bertreter, welche ber Anficht waren, daß bas Kartell unmöglich um beswillen Sewählten die Anerkennung verfagen burfe, weil fie außerbalb ber politischen Organisation ftanben, immerhin bellarierte bas Gewerfichaftstartell es als feinen Bunfd, bag bet ber Wahl bon Rartellbelegierten bie Gewertschaften, foweit bas bis jest noch nicht geschehen, darauf achten möchten, daß die in Aussicht genommenen Genoffen fich "für alle Bweige ber mobernen Arbeiterbewegung intereffieren mochten." - Anf Reife befindliche, gewerkschaftlich organisierte Arbeiter erhalten auf Roften bes Gewertichaftstattells an ben beiben Feiertagen im Gewerlichaftshaus freie Station.

Beimarbeiterinnen. In bem Artifel, betreffend bie "beimarbeiterinnen", bom Samstagabend ift ein Berfeben paffiert, die von Fri. Thefla Ilgen überreichte Summe beirng nicht einhundert Mart, fondern eintaufend Mart.

- Sprubel. Der fleine Rat ber Gesellschaft "Sprubel" bat eine Einladung in Berfen an die Bürgerschaft ausgefandt und hofft auf eine rege Beteiligung.

Der Wall Gimfon, Wegen ber befannten Brojdgiren bes frifberen hotelbefipers Gimfon, worin gegen biefige Rechtsamvalte, ben Erften Staatsanwalt, ben Ronigl. Kreisarzt, fowie einen Richter uiw. Die fcmverfien Befchulbigungen erhoben wurben, ift nummehr burch die Ctaatsanwalfichaft in Dresben gegen ben Druder und Berbreiter ber Schrift Anflage wegen Beleidigung erhoben worben. Die bon Simfon felbft angeftrengte Rlage auf Mufhebung feiner Entmindigung, bat in Gemäßheit ber Guiachten bon Pfpchiatern über feinen Geifteszustand burch Ginftellung bes Berfahrens feine Erledigung gefunden.

Frembenverfehr. Bahl ber bis 7. Dezember angemelbeien Fremben: 175 651 Berfonen, babon gu längerem Aufenthalt: 56 910 Berfonen, zu fürzerem Aufenthalt: 118 741 Berfonen; Zugang bis einschließlich 14. Dezember: 1100 Berfonen, babon ju langerem Aufenthalt: 303 Berfonen, ju fürzerem Aufenthalt: 797 Berfonen; jufammen: 176 751 Personen, babon zu längerem Aufenthalt: 57 213 Berfonen, ju furgerem Aufenthalt: 119 538 Berfonen.

Gur ben Weihnachtsverfehr. Das Sauptintereffe an einer glatten Mbwidlung bes Beihnachtsverfehrs trägt gweifelsobne bie Boftbeborbe. Um benn auch bem ftarten Andrang an den Tagen bor bem Geft gewachsen gu fein, find bereits jest Borfehrungen getroffen. So ift in ber Saupt-halle ber Boft an ber Rheinstraße ein besonderer Bertaufsftand für Warenzeichen und Formulare errichtet worben, um bie Beamten an ben anberen Schaltern bon bem geitraubenben und lästigen Aleinverkauf zu befreten. Es liegt nunmehr nur noch bei bem Bublifum, bon biefer Ginrichung zu feinem eigenen Interesse Gebrauch zu ma werben alsbaun auch die Klagen über zu langes Warten an ben übrigen Schaltern, vielleicht wegen einer Batetabreffe ober fomtigen Aleinigfeit, bon felbft berftummen.

- Der "Mittelbeutsche Biebhanblerverein" hielt geftern im "Soiel Löwenhof" in Frankfurt a. M. feine biesjährige Generalbersammlung ab. Dabei wurde u. a. darauf auf-memam gemacht, bag am 28. Februar b. J. auf bem Marti in Coln a. M. Die Preife für Ochfen, Lebendgewicht, biefelben Rotierungen wie auf bem Franffurter Biehmartt gewesen, während bas Schlachtgewicht in Frankfurt a. M. um 4 bis 6 Dt. bober wie bas Colner angegeben war. Diefer Art Rotlerung foll in Sandlerfreifen weitere Beachtung geschenft, und bor allem babin gewirft werben, bag bei Feffehung ber Rotierung Bertreter ber Sanbler und Rommiffionare and anweiend feien, was meiftens nicht ber Fall. In ben Borftand toni u. a. F. himmelreich-Eichborn. Gin bon bem Lorsichenben bes "Rassaufichen Biehhandlerver-eins", Kahn-Biebrich a. Ah., angeregter Zusammenschluß ber Rassausichen, Hossischen, Bingener, Oberhessischen und Mittelbeutschen Biebhandlervereine wurde einstimmig ab-

Abanderung der Mildverfehrsordnung. Die Landwirtichaftstammer Gaffel hatte an ben Oberprafibenten ber Proving heffen-Raffau, Bengfienberg, eine Eingabe gerichtet wegen Mbanberung ber Polizeiberordnung über ben Sandelsverkehr mit Anhmilch. Befanntlich wird in ben meiften Gemeinden bes Regierungsbegirts für bie gum Berfauf gebrachte Rubmild ein Gettgehalt bon minbeftens 2,8 Prozent gesorbert. Auf Die Sohe biefes Fetigehalts bat ber Landwirt, ber tatfächlich bas reine Raturprobutt feiner Rube bertauft, feinen Ginflie. Der Dberprafibent hat baraufbin den Erlaß neuer Grundfate für Polizeiverordnungen fiber den Sandelsverkehr mit Ruhmilch innerhalb ber Broving in nabe Aussicht geftellt. Hoffentlich werben die an die Proving Seffen-Raffau anftogenden Gebiete, befonders das Großherzogium heffen (Maing, Darmftadt) ebenfalls Anderungen ber Milchverfehrsordnung vornehmen, um ben Milichvertehr gwifden Breugen und heffen gu erleichtern. (Bir erinnern an ben Fall Amisrat Gungerich, hof Meditibshaufen bei Biesbaden, und die Mildverfehrsordnung ber Stadt Maing.)

- Gin Chiffern-Gelbbrief. Ginem Dienfimabchen, Das bon feinem Brautigam poftlagernbe Briefe erhielt, wurde in Frantfurt a. M. eines Tages auf ber Boft ein Chiffernbrief eingehanbigt, ber 1100 DR. in Sunbertmarficheinen enthielt. Das Mabchen wußte, bag bas Gelb unmöglich bon feinem Brautigam berrühren tonne, und brachte bas Gelb gur Boft gurud. Dort ericbien furge Beit barauf ein junger Postbote und frug nach einem Brief mit ber gleichen Chiffer. Er ward einem Berhör unterzogen und behauptete, er habe bas Gelb gefunden und als Chiffernbrief ber Boft übergeben, bamit feine Frau nichts babon erfahre. Bum minbeften hat fich ber Mann einer Fundunterschlagung schuldig gemacht. Die Gache ift baburch berausgetommen, bag fich zwei Berfonen, eine ehrliche und eine unehrliche, ber gleichen Chiffer bedienten.

- Berfehröftörungen an ber Riviera. Unfere letten Melbungen fiber bie Bertohrestorungen im italienischen Aberfchwemmungsgebiet, wonach eine Berfehrsunterbrechung bon eiwa 14 Tagen befürchtet wurde, find bon ben mit allen berfügbaren Rraften betriebenen Aufraumungsund Wiederherstellungsarbeiten mit erfreulicher Schnelligfeit überholt worben. Wie uns bon ber Wiesbabener Agentur ber Internationalen Schlaftwagengefellichaft (Beltreifeburean 2. Rettenmager) neuerbinge mitgeteilt wirb, ift ber regelmäßige Bahnberfehr zwischen Genua und Bentimiglia bereits wieber aufgenommen worben. Somit werben bie Rord-Gud-Brenner- und Bien-Cannes-Erpreftzuge auch wieber fahrplanmaßig Dis Cannes burchgefifbet, 3m Anfolluß baran fei noch barauf aufmerkfam gemacht, bag gleich nach Weihnachten Die Rachfrage nach refervierten Blaten in den Riviera-Erpreß- und Llohd-Expressugen alljährlich eine fehr farfe ift, und es fich baber empftehlt, frühzeitig folche Blabe belegen gu laffen.

- 3hr Trid. Begen Betrugs wurde in Berlin bie langgesuchte, vielfach bestrafte Darie Gunbelach, geboten am 11. Juli 1853 in Berlin, feftgenommen. Bahrend fie früher immer Arzie, milbiatige Leute ufw. mit ihren Ergahlungen bon einem foeben erlittenen Unfall gu Unterfrühungen bewog, ftreift ihr neuer Trid nabe an Erpreffung. In der jüngsien Zeit erhielten nämlich höhere Beamte außerhalb Berlins, bon benen in ben fogenannten Familiennachrichten ber Zeitungen ftanb, bag fie Bater geworben feien, aus Berlin Briefe, beren Schreiberin an ihren Gliichvunsch bie Erinnerung an angeblich gemeinfam verlebte icone Stunden und bie Bitte um eine Unterftütjung finipfte, ba fie, auf bem Wege, fich für eine neue Stellung vorzustellen, einen Unfall mit ber Rraftbroichte gehabt und babet ihr gesamtes Geld verloren habe Sie rechnete babei anicheinend barauf, bag bie betroffenen herren unbedingt mal in Berlin gewesen feien und irgendwelche garten Begiebungen angefnüpft hatten, an bie fie nicht mehr erinnert fein wollten und gern ein Löfegelb zahlen würden. Die gewünschte Unterftützung wurde immer unter wechselnden Mbreffen, wie "Sanfel und Gretel" ober "Rettung" nach berichiebenen Berliner Boffamfern erbeten. Die junge Dame mit ben iconen Erinnerungen war bie Sunbelach. Die Berliner Rriminalpolizei ift ber Anficht, bağ bie Gunbelach icon feit febr langer Beit fich nur bom Ertrag ftrafbarer Sandlungen ernabrt hat und bittet um Melbungen Geichäbigter.

Meldungen Geschädigter.

— Rurgäste. Es ift bier eingetroffen: General Freiherr b. Sehl aus Darmstadt im "Hotel Rose".

— Bersonal-Rachrichten. Die latholischen Kfarrer a. D. La Aoch, bisber in Lordbausen, und Karl Eosse. Aufläse, Kfarrer und Detam Lordbausen, und Karl Eosse. Allasse, Kfarrer und Detam Lordelten den Roten Adlerorden 4. Klasse, Kfarrer und Detam Lordelten den Koten Ablerorden Kronenorden 3. Klasse, Lebrer a. D. Abolf Albert in Dasbach, bisber in Oberseelbach (Uniertaumus) den Abler der Indoder des Königlichen Daussordens don Sobenzollern, Bürgermeister Stänglichen Daussordens don Sobenzollern, Bürgermeister Eduard Eissele Geiter in Kartenrachdorf (Uniertaumus), und die Gerbereiarbeiter Rudolf Gen auch in Frodbausen, Deinrich Ogas Lin Seckshelden und Ernst Stahl in Dillendung, Holdbauermeister Eduardschaften auch Englich (Obersabu) und die Gisenbadhischaftner a. D. Friedrich Bister in Riederlabnstein und Ludwig Kollig an Oberlabnstein das Allgemeine Educascicken, Azentumberwalter Johann Den nert in Braubach die Kettungsmedaille am Bande. — Dem Oberzollsontrolleur Dirdsen worden.

"Bollinipeftor" — Der "Engliss-Deutigie Gefellschaftsklub", welcher seit dem Serbst d. I. seine Sidungen in den eleganten aberen Kaumen des "Sotel Brinz Kilolas" abhalt, wird mit dem neuen Luarial jeden Dienstag Tee-Abende deranstalten. — Der Prech des Klubs besteht danientigen der Angebörigen guter Kreise mit englischen Spracksenntnissen Elegendeit zu geben, die Sprache in geselliger Weise durch Konverstation, Vorträge, Lieder usw. zu pseagen, sodann aber auch den dier dorübergebend weisenden Englisch sprechenden Kurfremden eine Möglischeit zu bieten, mit Bewohnern Weiseboens in anzegendem Gedanstenanstausch befannt zu werden. Manche Englander und Amerikaner, die auf diese Weise dier befannt wurden, haben ihren Aufentdalt in Wiesbaden aus diesem Grunde voedenlang verlangert. Da die meisten Mitglieder zu den Wicklichen gedören, die über ihre Zeit frei versigen, arrangieren dieselben darfig Ausstlüge, Tees usw. unter sich. Vom Klubaus ist borgeseben, während der Winterfassen einmal monatlich einen Sauper-Abend mit Tana zu veranstalten, wozu auch nicht Englich sprechenden Gätte willsommen sind. Der "Englifd-Deutide Gefellichaftsflub", welcher feit

— Bereindregister. In das Bereindregister ist bei dem Berein "Wieddachener Gesellschaft für Gradmalkunft" mit dem Sits in Wieddaden eingetragen worden: Der Berein ist durch Beschüluß der Witgliederbersammlung dem 7. Juli 1910 aufgelöft. Jum Liguidator ist Dr. Willi d. Grolmann zu Wieddaden

beitellt.

— Güterrechtsregister. Die Gheleute Drechsler Wilhelm Beier Blatt und Waria, geb. Mund, in Söhr, Bädermeister Isbanın Beter August Jost in Söchf a. M. und Elisabetha Siatharina, geb. Schank, Vabrifarbeiter Friedrich Karl Klaus und Selene, geb. Sprunkei, in Idkein, Webgermeister Aufwig Brendell zu und Karoline, geb. Wießler, au Oberreifenberg, Schreiner Isabo Altben und Luife, geb. Schmidt, zu Kelfbeim, Walermeister Isabann Ihle und Anna Maria, geb. Serber, zu Langenichwaldoch, und Rehaurateur Isabannes Sardt und Auguste, geb. Seupelmann, zu Wiesbaden haben Eintertrennung vereinbart.

— Koufuröveriehren. In dem Konfursverfahren über das Vermögen der Damenschmeiberin Krau Marparete Grebe zu Wiesbaden ist Antrag auf Einstellung des Verfahrens wegen

Mangel einer den Kosten des Bersahrens entsprechenden Kon-in Biesbaden. — In Konfurs über das Bernögen des Saft-wirts Heinrich Piet t zu Wiesdaden beträgt die Teilungs-masse 597.87 M. nebst den laufenden Kontolocrentzinsen. Dier-dom kommen noch die Gerichts- und Bervaltungskosten in Abzug.

— Steftbrieflich verfolgt werden wegen Untreue und Unterschlagung der Buchdalter Oslar Jerb ft, geb. am 9. Juni 1875 zu Gombersdorf, Kreis Habelfdwerdt, und wegen schweren Diebstabls der Handlungsgebilfe Alfred Schwitt, geb. am 25. Juli 1893 zu Mülhaufen i. E.

— Kleine Rotizen. Bei ber am Samstag, ben 17. b. M in Ober-Saulheim stattgesundenen Treibjagb wurden 170 Safen erlegt, welche ber Firma Joh. Geber 2r Rachf., Graben-straße, sulommen.

Theater, Runft, Borirage.

* Spangenbergicke Konservatorium. Im Bortburgiaals beransialiete das Spangenbergicke Konservatorium seinen stocken das Spangenbergicke Konservatorium seinen stocken kam mer mußifaben der Schülern und Schülerrinnen der Oberklassen, der sich guten Besuches und ledzgerinnen der Oberklassen, der sich guten Besuches und ledzgerinnen Beispassen der Konservatorium kamentarium konservatorium konservatorium konservatorium kamentarium konservatorium konservatorium konservatorium kamentarium konservatorium konservatorium konservatorium konservatorium konservatorium konservatorium konservatorium kamentarium konservatorium kon

* Residenz-Thenter. Der große Ersolg, den das neue mill. tärische Schauspiel "Kasernenlust" sindet, beranlaßt die Direktion, das überaus wirksame Stüd auch in dieser Boche zweimal auf dem Spielplan zu lassen und gelangt dasselbe morgen Dienstag und am Hommerstag aur Aufsührung. Am Freisag und Samstag bleibt das Residenz-Theater geschlossen. Hür die beiden Beihnachtsseiertage ist ein mieresjantes Kronanum vorgesehen. Der erste Feiertag (Sonntag) deingt als Abenddorfellung (HR) die Rendeit "Kabaliere", Komödie den Kud. Lothar und Rod. Saudel und am Kadmittag 1/4 Uhr zu balben Breisen Latailles padendes Schauspiel "Das nachte Weib". Am zweiten Feiertag (Roniag) wird abends 1/8 Uhr zu balben Breisen der besiehte neue Schwant "Bachmeisels Simmessahl" den Kreisen der besieht neue Schwant "Bachmeisels Simmessahl" den Freisen der besiehte neue Schwant "Bachmeisels Simmessahl" den Freisen der besiehte neue Schwant "Bachmeisels Simmessahlung an beiden Freiertagen daben Dubend- und Fünfzigerfarten Gultigseit mit der üblichen Rachzahlung. Es wird wiederholt darunf aufmerklam gemacht, das die Dubend- larten 3 Monate dom Tage der Bösung Gultigseit haben, die Fünfzigerfarten aber während der ganzen Spielzeit, also die Sunde Mai n. I. gültig sind. Diese Art des unpersönlichen Konnements det sich als iehe prattisch und dorteildat erwiesen, dies fich als iehe prattisch und dorteildat erwiesen, dies fich als iehe prattisch und der Abonnements der sich eine Dutend- und Fünfzigerhelte auch ganz besonders zu Weidenachtsgeschenken. Der Korderfauf zu den Borstellungen an beiden Keiertagen begunt Mittwoch, den Ledalbeater.

* Stalatheater. Seute Montag findet im Glalatheater die Erstaufführung der neuen Bosse "Die oberen Zehntausend" statt, die sehr viel Seiterkeit herborrusen wird. Das Stud bleibt bis Weihnachten auf dem Reperioire.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 18. Dezember, Am Freitag, ben 16. d. M. fonnte der Fattor Vaul Sänel in der Druderei G. Zeibler ("Tagespoht") auf eine Löjäbrige Gejdäftstätig feit zurücklissen. Reiche Sbrungen seinen seines Krinstvals und der Mitarbeiter wurden ihm guteil, ebenso wurde ihm das Ehrendiplom der Sandelstammer für Treue in der Arbeit überreicht. Der Juditar ift übrigens in Biedrich eine besammte Bersonlichseit. Deute num veranstalteten seine engeren Berufsstollegen vom deutschen Fatioren-Bunde, bessen Mitalied der Judilar ist, eine Ebrung eines Andensen, Koliegen aus Wiesdaden, Mainz und Frankfurt, sowie Freunde und Bekannte waren zu der würdigen samiliären Feier herbeigeeilt.

Naffanische Nachrichten.

Maffenertrantungen in ber Weilburger Unteroffigier-

borfdule.

bs. Weilburg, 18. Dezember. Gin großer Zeil ber Bog. linge ber hiefigen Unteroffigiervorschule wurde am Samstag von einer eigenartigen Krantheit befallen, welche einen geradezu epidemischen Charakter annahm. In ihrem weiteren Berlauf hat sich die Krankheit dann aber glicklicherweise als weniger gesährlich heransgesiellt. Bereits am frühen Morgen, turg nach bem Auffieben, melbeten fich mehrere Boglinge ber 1. Lompagnie frant, und im Laufe bes Tages mehrten fich bie Erfranfungefalle fo ftart, bag bis jum Abend etwa 50 bis 60 Boglinge franf waren. Die Krantheit außert fich in ber Beife, bag bie Erfrantien von Schwindel- und Ohnmachtsanfallen be-troffen werben, über Sals- und Ropfweh flagen und an Erbrechen leiben. Bum Teil hatten die Erfranklen auch ftarkes Fieber, einzelne bis zu 41 Grab. Um eine weitere Berbreitung ber Arantheit burch Anftedung gu berbuten, wurden die Boglinge ber 2. Rompagnie, bei welcher feine Erfrantungefalle borgefommen find, bereits geftern abend bier Tage frieber, als borgefeben - in ben Weihnachts urlaub gefchidt. Da fur die große Bahl ber Erfranften fein geeigneter Raum gur Berfugung fieht, wurden biefe auf ihren Stuben belaffen, mabrend bie übrigen Boglinge bie Racht in ber Turnhalle verbrachten. Auch im Laufe bes beutigen Tages ereigneten fich noch einige Reuerfrantungen. heute nadmittag wurden auch bie gefunden Mannichaften ber 1. Rombagnie, machbem fie auf ihren Gefundbeitsauftand untersucht worden waren, in ben Beibnachtsurlaub entfaffen. Die Rrantheit bat, wie fcon eingange gefagt, in allen Fallen einen gutartigen Berlauf genommen. Laufe bes heutigen Sonntags tonnte ber größte Teil ber Erfrantien wieder gefund geschrieben werben, fo bag fie morgen ichon in Urlaub fahren tonnen. Rur noch etwa 15 bis 20 Mann liegen frant barnieber; boch ift gu erwarten, bag auch biefe fich in ben nachften Tagen wieber vollig erbolen werben. Die Entftehungsurfache ber eigenartigen Erfranfungen ift noch ganglich unbefannt.

— Mus Nassan, 16. Dezember. Wur brachten fürglich eine Notiz der "Frankf. Stg.", in welcher die überaus reaktion näre Stellung des Abgeordneten Dr. Dahlem (Rieder-labustein) in Schulfachen bekeuchtet wurde. Dr. Dahlem batte gleichzeitig als kenner auch bebauptet, wer annehme, die Bentrumsfraktion dächte in diesem Kunkte anders als er, der seine diese Vartei nicht. Im "Vassanlichen Volen" und in der "Reinischen Boltszeitung" wurde, wovom wir ebenfalls kenntenis genommen haben, bedauptet, die Sache sei "in gehälfiger Weile" beiprochen worden, die Darfiellung entivreche "nicht ents

nobel-urs-rich sait-nos-pier-

170 ben.

aale

ntil. iref. imal igen ritag Tür imm

bon gdte Hbr nade vant

enb.

ater

ider i q = bals bas iber-

nnte

Bog.

ms-

en, In aber

23e-

eten

aufe

bos ant

bic

an

tere

iten.

eine

dità.

ani

bes

gen.

ften

6311=

aub

agt,

Im

ber

fie 15

tten,

gen.

eine

ber-lem bie

ente

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

ferns" den Taisachen. Kunmehr erstärt aber Restor Vötsch (Riederlahnstein) in jenen Kentrumsblättern, daß die Tatssachen durchaus wahrbeitsgemäß durgestellt seien, daß er als Schuldeputationsmitgslied und von den übrigen 5 noch 4 (das 6. ist Dr. Dadlem) dies alles bezeugen fönnten.

ö. Königstein, 16. Dezember. Die biesigen städtischen Körperschaften daben beschissen, die Gedalter ihrer Gemein Görperschaften daben beschissen, die Gedalter ihrer Gemein Gruppe 1: Stadtrechner, Stadtsefretär und Stadtschameister sin Einde des mit en aufzubestertär und Stadtschameister statt 2400 M. 3400 M., Gruppe 2: Assüstenten statt 1200 M. 1800 M., Gruppe 3: Bolizeriergeanten, statt 1200 M. Nachtwächter statt 1200 M. 1800 M., Feldhüter statt 1200 M. Nachtwächter statt 1200 M. 1800 M., Feldhüter statt 1200 M. 1800 M., Feldhüter statt 1200 M. 1800 M., Backgebalt erhalten. Gruppe 1 und 2 steigen alle 3 Jahre um 200 M., Gruppe 3 und 4 um 150 M.

Aus der Umgebung.

In fochende Salglöfung gefturgt.

Ms. Serdfeld, 18. Dezember. In einen Bottich mit tochen-ber Salaldjung türzte in der chemischen Fabrik der Kali-gewerkschaft Wintershall bei Deringen a. d. W. der Arbeiter Friedrich Volland aus Widdershausen und erlitt am ganzen Körper so entschliche Brandwunden, daß er in sterdendem Ju-stande ins Krankenhaus transportiert werden mußte.

ss. Darmfiadt, 18. Dezember. Die Staatssefretare Dr. Delbrud und Bermuth waren gestern abend bei bem Staatsminister Dr. Ewalb zu Gafte geladen und find beute nittag 1 Ubr 37 Din, nach Beimar gesabren.

* Mains, 19. Desember. Rheinpegel; 1 m 73 cm gegen 1 m 42 cm am gestrigen Bormittag.

Berichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

we. Gine mahre Wechfelfalfdungsepidemie berricht ober berrichte - wie Staatsanwalt Dr. Gid vor ber Straftammer feftfiellte - in Ronigftein. Ginem Manne wird jurgeit ber Brogest gemacht wegen Falfchung von Bechfeln im Betrage bon 40 000 M., einem anderen ebenfalls wegen Wechselfalfdungen in beträchtlicher Sobe und ale britter war am Samstag beshalb gur Berantwortung gezogen ber Beigbinbermeifter Jatob Marnet. Diefer ift ein Rachbar bon Dr. Amelung. Die beiben haben fich zeitweilig mit Maepten ausgeholfen, und es besteht swischen ihnen ein freundnachbarliches Berhaltnis. Satte D., als er fich letten Berbft in einer gewiffen Berlegenheit befanb, fich an Dr. M. mit ber Bitte, ihm gu helfen, gewandt, wurde viefer feinen Anftanb genommen haben, feiner Bitte gu willfahren, bas aber tat DR. nicht, fonbern er verfah zwei Wechseln in Sobe von 1500 M., resp. 582 M. einsach mit dem Megeptbermert von Dr. A., ohne diesem davon irgendwie Kenninis zu geben. Unter Freisprechung von der Anklage bes Betrugs erhielt er wegen Urfunbenfalfchung 3 Bochen Gefängnis.

wo. Gin gefährlicher Ginbrecher. Während ber Racht jum 17. Mary wurde burch ein nach hinten belegenes Rüchensenster in die Billa Roberto in Sattenheim eingestiegen. Riften und Raften wurden erbrochen und eine gange Angabi bon Wertfachen gestohlen, barunter auch eine altertuntliche goldene Uhr. Der Dieb ober einer ber Diebe ließ dabei auf einer Glasscheibe einen Fingerabbrud zurud. Lange wurde vergeblich nach ihm gesorsch, die man erdlich bei dem Schuhnacher, resp. Artisten Joseph Aramer ans ber Rähe von Duisdurg die Uhr sand und ohne jeden 3meifel auch fesifiellte, bag ber Fingerabbrud von ihm berrfibre. Ar. hat gurgeit noch 121/3 Jahr Buchihans wegen ichwerer Diebftable in großer Bahl gu verbugen. Jebesmal, wenn es jur Berhandlung wiber ibn fam, fpielte er ben Beiftestranten". Der Gefangnisargt, Dr. Biff, welcher ihn bier beobachtete, halt ihn für einen Sinntanten. In ben Gerichtsfaal wurde ber Mann bon bier Gefangnisbeamten getragen, welche auch neben ihm auf ber Anflagebant Blay nahmen. Sanbe und Guge waren ihm gefeffelt, um ben Leib trug er einen eifernen Reifen. Das Gericht berhängte über ihn gufätlich gu ben noch nicht berbuften 121/2 Jahren 1 Jahr Buchthaus.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

- Ein Mufeumsbireftor gu Zwangsarbeit verurteilt. Der ehemalige Direttor ber Schlofmufeen bon Rofenberg und Friedrichsborg wurde wegen Unterschagung bon 65 000 Rronen Mufeumsgelbern gu einem Jahr Bwangearbeit

Aleine Chronik.

Gin Gefchent bes Raifers Frang Joseph. Der Raifer Frang Joseph hat dem Berein der Boologischen Gärten in München zwei junge Löwen aus der Schonbrunner Menagerie jum Gefchent gemacht.

Rene Margarinebergiftungen. Beitere Erfronfungen infolge Genusses von Margarine, die bon ber Firma Mohr u. Ro. G. m. b. S. zu Altona-Ottenfen bezogen war, find in Berlin borgefommen. Bahrend bei ben früheren Erfranfungen die Marfe Bada in Beiracht fam, find die neueren Erfrankungen auf den Genuß der Margarinemarfen "Frifcher Mohr" und "Luifa" zurudzuführen. Die Untersuchungen über das Wesen des Krankheitserregers haben, nach Mitteilung ber Polizeipräfidiums bisber noch fein bestimmtes Rejultat gehabt.

Selbsimord eines Landgerichtsrats. Der Landgerichtsrat Alfred Loimann in Egger hat fich in einem Anfall bon Triibfinn in feiner Ranglei erichoffen.

Gin Liebesbrama. In Des ichog ber aus Flensburg fammenbe Unteroffizier Chriftenfen, ber eine 14tägige gefinde Arreftftrafe ju berbufen, fich aber ber Berbufung entgogen batte, feiner Geliebten, nachbem bicfe borber Lufol getrunten hatte, eine Rugel in ben Ropf und totete fich felbft burch zwei Schuffe in ben Ropf in bem Augenblid als er festgenommen werben follte. Das Mabden fcmebt in Lebensgefahr.

Mus bem bunfeln Lonbon. In Lonbon-Mhitechapel ift einer ber Berbrecher gestorben, bie bei einem Ginbruchsverfuch bei houndsbitfh mehrere Polizisten durch Schiffe verwundet, bezw. getotet batten und ber aus Berfeben von Schuffen feiner Rumpane ebenfalls getroffen murbe.

Die Bewohner bes Saufes, in bem er aufgefunden wurde, fünf Manner und brei Frauen, wurden verhaftet. Man glaubt, baß fich barunter bie Ginbrecher befinden, bie bas hans neben bem Juwierladen von Soundsbitfh gemietet und einen unter die Beichafteraume führenben Tunnel icon faft vollendet hatten, als die Boligei fie entbedte und beren Berhaftung versuchte. Der Juwelierladen, auf ben bie Ginbrecher es abgesehen hatten, enthielt Sbeiffeine im Berte bon 400 000 Dt. Die berhafteten Berfonen find mit Ausnahme einer Frau wieber freigeloffen worben.

Der umfteriofe Tob eines Deutschen in London, bes jungen Morit Bilhelm Meber aus Frantfurt a. M., hat jest die antliche Londoner Totenschan beschäftigt. Es ift aber nicht gelungen, Rlarbelt in bie geheimnisvolle Affare zu bringen. Zwar sprachen sich nach Anhörung medizinider Cadwerftanbiger die Zotenschaurichter babin aus, bag Selbstmord vorliegt, boch ichloft fich ber Lorfitenbe biefem Bahripruch nicht an, indem er ausführte, ein bundiger Beweis für ben Gelbfimord liege nicht bor.

Gin fdmerer Ungludsfall ereignete fich auf bem Schiehplat Unterlufe ber Rheinifden Stablwarenfabrit, wo man gegenwärtig mit bem Ginfchichen ichwerer Geschütze beschäftigt ift, sebenfalls infolge vorzeitiger Explosion eines Gefchoffes. Ein Mann ber Bebienungsmannichaft wurde fofort getoiet, swei andere murben ichwer verleut.

Die Opfer ber Rabbob-Rataftrophe. Borgeftern wurben bon ben im Rovember 1908 bei ber großen Golagwetterexplofion berungliidten Bergleuten auf Beche Rabbob 10 Leichen gefunben.

Maffenerfrankungen burch vergiftete Wurft. In Protiwin (Bohmen) erfrankten biefer Tage 115 Berfonen nach bem Benug bon Spectiourft unter Bergiftungeericheinungen. Es wurde eine ftrenge Untersuchung eingeleitet.

Gine Gefängniseevolte, Im Gefängnis gu Bifchnit reboliierten die Strafflinge. Es tam gu einem ernften Bufammenftog mit ben Bachen, fo bag fogar Militar requiriert werben mußte.

Eine gewaltige Schneclamine verschüttete im Fuschertal bei Innsbrud vier mit Solgarbeit beschäftigte Bauern. Bwei murben lebend, zwei als Leichen geborgen.

In ben Branten eines Tigers. In einer Tierbube in Toulon murben bei einer Borftellung einem Tierbanbiger von einer Tigerin beibe Arme an ben Schultern fchwer verlett. Diefelbe Tigerin hat bereits einen Banbiger gerriffen und einen anderen fcmer verwundet,

Scenot. Die Reeberei bes Dampfers "Cebric", ber mit einer Befahung bon 16 Monn mit Roblen auf ber Reife von Sull nach Gefle begriffen war, bat bon bem Rapitan bes Dampfers ein Telegramm erhalten, bas aus Gefle batiert ift und bas befagt, bag bas Schiff gefunten ift, wobei 12 Mann ertrunten find.



Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Im Bankgewerbe hat das laufende Jahr einige trübe Erscheinungen gezeitigt. Das Jahr schließt mit der Liquidation der Vereinsbank in Frankfurt a. O. und mit ernstlichen Schwierigkeiten beim Preußischen Leihhaus. Beide Fälle hängen eng miteinander zusammen. Die Generalversammlung der Aktlonäre der Vereinsbank in Frankfurt a. O. hat der Ber liner Presse die Schuld an ihrem Schicksal aufbürden wellen, aber sie hat dabei übersehen, daß die Presse schließlich doch nur das Organ war, durch das die ungünstigen Nachrichten in die Öffentlichkeit kamen, daß die Urheber der ungünstigen Nachrichten vielleicht der Vereinsbank viel näher standen als die Berliner Zeitungen, die das ihnen zugegangene Material der Offentlichkeit übergaben. Es soll nicht bestritten werden, daß ohne den Run auf die Bank diese vielleicht ohne Gefahr über die bestehenden Schwierigkeiten hinübergekommen ware. Es ist zu glauben, daß auch andere Institute durch ähnliche Angriffe in ernstliche Schwierigkeiten gebracht werden könnten alls sie nicht an einem großen Finanzinstitut einen Rückhalt hätten. Aber wen heute nun einmal das Schicksal ohne solchen Rückhalt trifft, dem gegenüber ist es unerbittlich. Da helfen alle nachherigen Vorwürfe nichts mehr. Daß manche fatale Geschäftsverbindung bestanden hatte, das wird ja überhaupt nicht mehr abgestritten. Selbst wenn man die Revision der Treuhandgesellschaft als viel zu streng apsieht, was in der Natur solcher Revisionen liegt, so muß doch auch die von der Verwallung durchgeführte Revision einen Verlust von an-nähernd 1 2 Mill. M. zugeben. Auch das Preußische Leihhaus hat sich in Engagements eingelassen, die verlustdrohend sind. Hinter dem Rücken, ja sogar gegen den Willen des Aufsichtsrats, haben die Direktoren diese schädigende Geschäfte gemacht. Der Aufsichtsrat hat ziemlich rasch gegen die Direk-toren energische Maßregeln ergriffen. Aber auch hier ist schon das Mißtrauen erwacht und die Kurse der Aktien des Preußi-schen Leihhauses fielen am 15. Dezember um 24½ Proz. auf 75. Die Liquidation steht dieser Gesellschaft gleichfalls bevor.

Aber nicht nur im Bankgewerbe sehen wir so trotz der wirtschaftlichen Besserung diese recht ungesunden Er-scheinungen, auch in der Warenherstellung beansprucht ein Zusammenbruch wegen seiner typischen Merkmale einiges Interesse. Mit vielen Millionen Passiven und fast gar keinen Aktiven sind die Vereinigten Lederwerke L. Nebinger, Graubner u. Scholl, G. m. b. H. in Backnang, in Konkurs ge-gangen. Die ganze Geschichte dieses Unternehmens zeigt, wie man heutzutage jahrelang ohne solide Grundlage wirtschaften kann. Ein finanziell geschwächtes Privatunternehmen entwickelt sich dadurch zur G. m. b. H., daß die Gläubiger ihre Forderungen als Stammanteile abgerechnet bekommen. Auf die nämliche Weise wird späterhin das "Stammkapital" weiter vergrößert, so daß es schließlich die stattliche Höhe von 2 Millionen Mark erreicht. Das alles kann in ziemlicher Ruhe gemacht werden, da ja die Gesellschaft mit beschränkter Haftung der Öffentlichkeit gegenüber so gut wie keine Rechenschaft zu legen hat, dadurch auch die Kritik nicht in der Lage ist, ihre warnende Stimme zu erheben. Die Vergrößerung des in Frage stehenden Betriebes wurde besonders durch Angliederung eines anderen Unternehmens beschleunigt, das aber gleichfalls auf sehr schwachen Füßen stand. Das Ende der Entwickelung ist natürlich der glatte Zusammenbruch, der schon längst eingetreten würe, wenn nicht die Gläubiger eine kurzsichtige Geschäftspraxis geübt hätten. So bringt das Jahresende noch eine Reihe von unerfreulichen Aufdeckungen, wie wir sie aber gerne in Jahren finden, in denen entweder die Krise oder der erste Aufschwung eingesetzt hat. In diesen Zeiten werden die Widerstandsschwachen am häufigsten umgerissen. Es ist nur gut, daß solche Vorkommnisse in ihrer Wirkung doch ziemlich beschränkt sind. Sie können das freundliche Bild, das das zu Ende gehende Jahr noch ge-

bracht hat, nicht beeinträchtigen

Montag, 19. Dezember 1910.

Auffallend günstig gestaltete sich im November Arbeits-markt und Beschäftigungsgrad; sehr erfreulich entwickelt sich auch das Weihnachtsgeschäft, das für die beteiligte Geschäftswelt alle Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Der Höhepunkt der Weihnachtsumsätze wird in diesen Tagen erreicht. Es ist ein fieberhaftes Treiben, das sich in Kaufhäusern, Spezialge-schäften und im ganzen Detailverkehr abspielt. Dieses unge-wöhnliche Anschweilen der Kauflust führt zu einer Anspannung und Überanstrengung des gesamten Geschäftsperso-nals, deren Folgen sich sicherlich auch an der Bewegung der Krankenziffern der beteiligten Personen äußern. So viel auch Aushilfkräfte eingestellt werden mögen, für die gleichzeitig in Scharen sich einfindenden Käufer reichen weder Räume noch Personal aus, um sie in Ruhe bedienen zu können. will's unser modernes Publikum: je größer die Hast, desto größer der Reiz, sich in das Getümmel zu mischen. Früher waren die Kunden dazu da, um sich bedienen zu lassen; heute müssen die Kunden in großen Geschäften überhaupt froh sein, daß sie bedient werden. Der einzelne Durchschnittskunde ist in solchen Zeiten stürmischen Andrangs beim Geschäfte der schwächere Teil. Das ist der Wandel, der durch die Großbetriebe im Detailhandel mit dem kaufenden Publikum vorgegangen ist. Und so recht deutlich zeigt sich diese veränderte Position der Kunden gerade zur Zeit des Weihnachtstrubels. Freilich den Käufern selbst kommt diese veränderte Position nicht oder nur selten zum Bewußtsein.

Banken und Börse.

* Zentralverband des dentschen Bank- und Bankierge-In der Generalversammlung des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes wurde der Geschäftsbericht für 1910 erstattet. Im Beamtenversicherungsverein hob sich die Zahl der angeschlossenen Firmen auf 1200 (Ende 1909; 765), die der Versicherungen auf 1194 (5611), ungerechnet solche Versicherungen, die in der Zahl von ca. 20 000 bereits mitangemeidet sind, aber erst später in Lauf gesetzt werden sollen. Die Prämieneinnahme betrug 2 103 000 M. (592 575 M.), das Vermögen des Versicherungsvereins zu Ende 1910 2 740 000 M. (i. V. 686 500 M.). Der Bericht erwähnt dann die Errichtung der Zentralstelle für die Abwehr des Bucketshop-Unwesens und die Mithilfe der Presse hierbei. Die preußischen Minister für Handel, des Innern und der Justiz haben die Unterstützung der Behörden in Aussicht gestellt; von den Behörden auch anderer Bundesstaaten wird sie erhofft. Für das Jahr 1911 ist die Abhaltung des 4. Bankiertages in Aussicht genommen. Er werde u. a. dazu dienen, den Zusammenschluß der deutschen Banken und Bankfirmen noch enger und mächtiger zu gestalten, h. Im Konkurs der Solinger Bank erfolgt die Auszahlung

von weiteren 15 Proz. zu Anfang Januar.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Kohlensyndikat. Eine Zechenbesitzerversammlung beschloß einstimmig die Aufnahme der Gewerkschaft "Johannessegen" in das Kohlensyndikat und ermächtigte den Vorstand segen" in das konsensyndiskt und ermachtigie den vorsiand zum Abschluß des Aufnahmevertrags. Die Gewerkschaft "Johannessegen" erhält eine Beteiligung von 150 000 Tonnen Kohlen und darin eingeschlossen 80 000 Tonnen Briketts. So-dann wurden die Beteiligungsanteile für Januar 1911 für Kohlen auf 87½ Proz. (bisher 85 Proz.), für Koks auf 72½ Proz. (wie bisher) und für Briketts auf 75 Proz. (wie bisher) Iestgesetzt.

Industrie und Handel.

* Vom Düsseldorfer Eisen- und Kehlenmarkt. Der Versand in Kohlen und Koks ist zurzeit fortgesetzt gut. Abruf von Robeisen fortgesetzt gut. Der Stabeisenmarkt bleibt ungeklärt und ist daher ruhig. Abnahme auf alte Abschlüsse ebenfalls gut. Alles übrige unverändert, "Der Essener Roheisenverband hat den Siegerländer

Hochofenwerken mitgeteilt, daß er angesichts der von einigen Siegerländer Werken gestellten Quotenforderungen auf weitere Verhandlungen wegen einer Verständigung zwischen der Essener und der Siegerländer Gruppe verzichtet

Armaturen- und Maschinenfabrik, A.-G. verm. J. A. Hilpert, Nürnberg. In einem vom 14. d. M. datierten Schreiben der Gesellschaft an einen Aktionär heißt es, nach der "Frankf. Zig.", daß die Gesellschaft zurzeit in allen Betrieben gut be-schäftigt sei, wenn auch die Hereinbringung größerer Aufträge bei der großen Konkurrenz vielfach nur zu Preisen möglich ist, die zu der allgemeinen Aufwärtsbewegung in einem Mißverdie zu der allgemeinen Aufwärtsbewegung in einem Mißverhältnis stehen. Eine genauere Einschätzung der Betriebsergebnisse sei jetzt noch nicht möglich, doch hoffe die Gesellschaft,
die gleiche Dividende wie im Vorjahr (4 Proz.) auch für 1910
zur Verteilung bringen zu können.

* Die Chemischen Werke vorm. H. u. E. Albert in Amöneburg-Biebrich a. Rh. glaubt, wiederum die Verteilung einer
Dividende von 32 Proz. (wie im Vorjahr) vorschlagen zu können:

* Die 50. Generalverzammlung der Mainzer Aktien-Bierhrungrei fand Semshavormittag bei zehlreichen Betrillieung

brauerei fand Samstagyormittag bei zahlreicher Beteiligung im Bureau der Aktienbrauerei unter dem Vorsitz des Herrn Barth statt. Der vorliegende Geschäftsbericht wurde ohne Dehatte gutgeheißen. Die vorgeschlagene Verteilung des Reingewinnes und die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. wurde ebenfalls ohne Debatte genehmigt. Dem Aufsichtsrat und Vor-stand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Ferdinand Schmitz wurde wiedergewählt; ebenso die ausscheidenden Mitglieder der Revisionskommission:

Samoa - Kantschuk - Aktiengesellschaft. Die Generalversammlung genehmigts einstimmig, darunter mit den Stimmen des früheren Opponenten Redakteurs Graf, den Abschluß für 1909 und erteilte Entlastung. Es wurde mitgeteilt, der Zustand der Pflanzungen sei günstig. Zurzeit seien etwa 150 000 Kaut-schuk- und etwa 110 000 Kakaobäume gepflanzt. Wieviel man noch Geld für Pflanzung brauche, lasse sich nicht voraussagen.

* Die "Siemens" Elektrische Betriebe, A.-G. in Berlin, erzielte einen Gewinn aus Elektrizitätswerken von 1 177 557 M.

(1 055 544 M.). Nach Abschreibungen von 279 555 M. (263 751) Mark) und 120 098 M. (104 901 M.) Zuweisung an den Er-neuerungsfonds verbleibt ein Reingewinn von 569 855 M. (519 937 M.). Hieraus wird wieder eine Dividende von 61/2 Proz.

Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Waghäusel. In der Generalversammlung, in der die Verteilung von 12.83 Proz. (i. V. 10½ Proz.) Dividende genehmigt wurde, außerte sich die Verwaltung über das neue Geschäftsjahr auf eine diesbezügliche Anfrage sehr zurückhaltend. Im Bericht sei ja bereits gesagt, daß man in Voraussicht eines Rückganges der Zuckerpreise einen großen Teil der Produktion zu höberen Preisen, als den gegenwärtigen vorverkauft habe und diesem Umstande werde es zu verdanken sein, wenn man in der Lage sein würde, eine annehmbare Bilanz verlegen zu können.

* Dividenden - Schätzungen. Osnabrücker Bank

71/2 Proz. (wie i. V.), Tonwaren-Industrie, A.-G. Wiesloch, mindestens 6 Proz. (gegen 51/2 Proz. i. V.), Deutsche Waffenund Munitionsfabriken, A.-G. in Berlin, zwischen 22 und 24 Proz. (22 Proz.), Zechau-Kriebitzer Koblenwerke Glückauf, A.-G., 5% bis 6 Proz. (7½ Proz.), Magdeburger Bergwerks-Aktiengesellschaft wieder 33% Proz., A.-G. für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei vorm. Renner u. Ko. in

Rohrsdorf 6 bis 7 Proz. (9 Proz.), Schöllersche u. Eiterfer Kammgamspinnerei in Breslau 5 bis 6 Proz. (5 Proz.), Badische Lokaleisenbahnen, A.-G., ½ bis ¾ Proz. (½ Proz.). Elektrische Straßenbahn Barmen-Elberfeld wieder 5 Proz., Hermann Schött, A.-G. in Rhoydt, wieder 5 Proz., A.-G. für Rheinisch-Westfällische Industrie in Cöln 5 Proz. (6 Proz.), A.-G. für Rheinisch-Westfällische Zementindustrie in Beckum 4 bis 5 Proz. (8 Proz.), Eisengießerei-A.-G. vorm. Kerling u. Thomas in Berlin 5 Proz. (4 Proz.).

Montag, 19. Dezember 1910.

Verkehrswesen

* Einnahmen der deutschen Eisenbahnen. Auf den deutschen Risenbahnen wurden im November vereinnahmt aus dem Personenverkehr 52 664 563 M. oder 3 244 710 M. mehr, d. i. pro Kilometer 1035 M. oder 49 M. gleich 4.97 Proz. mehr; aus dem Güterverkehr 156 297 535 M. oder 11 611 775 M. mehr, d. i. pro Kilometer 3002 M. oder 184 M. gleich 6.53 Proz. mehr.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Notierung vom 19, Dezember 1910. (Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	gewicht	gewicht
Ochsen: a) vollfleisch, ausgem. höchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	50-54	91-95
b) j. fleisch., nicht ausgem. u. alt. ausgem.	45-49	81-89
e) mäßig genährte j., gut genährte ält.	41-45	75-83
d) gering genährte jeden Alters	-	-
Bullen: a) vollfi., ausgow.hochst. Schlachtw.	48-45	71-75
b) vollfleischige jflngere	37-40	61-66
e) masig gen. jung. u. gut gen. altere	1000	-
d) gering genillarte	-	-
Parsen und Kühe: a) vollfieisch., ausgem.	1300	N STORY
Färsen höchsten Schlachtwerts	42-46	75-83
b) vollfleischige, ausgemästete Kühe	1	123 623
höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	40-48	74-77
e) Altere ausgemästete Kühe und wenig	100000000000000000000000000000000000000	THE STATE OF THE S
gutentwickelse dagere Kühe u. Fürsen	88-89	63-75
d) mäßig genährte Kübe und Färsen	24-31	48-62
e) gering genährte Kühe und Färsen	18-22	41-50
Gering genährtes Jungvich (Fresser)	-	-
Kalber: a) Doppellender, feinste Mast	-	200
b) f. Most- (VollmMast) u. beste Saugk.	55-60	92-100
e) mittlere Mast- und gute Saugkälber	50-54	85-92
d) geringere Saugkälber	48-49	81-83
Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth.	86-87	76-78
b) alt. Masthämmel u. gut gen. Schafe	81	72
e) mas, gen. Hammel u, Schafe (Merzsch.)	27	68
d) Marschschafe oder Niederungsschafe	-	-
Schweine: a) Fettschw. üb. 3Ztr. Lebendgew.	-	-
b) vollff. Schweine üb. 21/2 Ztr. Lebendgew.	55-56	681 -70
o) vollfi, Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	541/1-56	66-77
d) vollfi. Schweine bis 2 Ztr. Labendgew.	55-56	69-71
e) fleischige Schweine	52-521/2	67-69
f) Sauen	-	-
Audulah, Oahaan 595 Dullan 49 Wi	Lucy mad	Fal- 1107

Auftrieb: Ochsen 525, Bullen 48, Färsen und Kühe 1127, Kälber 340, Schafe 297, Schweine 1776, Das Geschäft war in Ochsen langsam, Ueberstand gering; m Kälbern, Sebafen und Schweinen gut, kein Ueberstand.

Berliner Börse.

Leiste Notierungen vom 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorleinte leinte Div. % Notierung. Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank 114.25 Darmstüdter Bank 130.66 130,60 Deutsche Bank
Deutsche-Asiatische Bank
Deutsche Effekten- u. Wechselbank Deutsche Bank . 259.90 110,90 L.sconto-Commandit 162,60 130,25 163.70 130,25 210,50 210,50 142.75 142,40 142,75 Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. . 147 Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 121.60 143,20 Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 142.60 21.50 157.50 107.20 107.40 Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Noue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % 148,50 158,60 Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen 114.25 Farbwerke Höchst 540 540 27 82 10 Chem. Albert . 518,50 184,60 Deutsch Uebersee Elektr. Act. . 186.75 Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer 118 118.25 156,70 Adler Kleyer Zellstoff Waldhof 25 15 12 427 chumer Guss, 224.75 233,25 114.30 5 114 2/2.10 Eschweiler Bergw. . 184.80 Friedrichshütte 132,70 131.75 Gelsenkirchener Berg . do. Gues . 74.25 186.10 74 186,60 Harpener . 15 170,80 171 Allgem, Elektr, Gesellsch, 2 /6,80 266,60 14 Tendenz: befestigt,

Zehte Nadyridgten.

Bu Jewolstis Debut im Elyfce.

w. Baris, 18. Degember. Mulifflich ber geftern im Elifee gehaltenen Anfprachen erörtern bie Blatter eingebend die Politit 38 wolftle und die frangofifch-ruffl schen Beziehungen. Der "Tempe" schreibt u. a.: Jewoleti hatte vorber als Minifier bes Außern giveisellos bie beutich - ruffifde Entente borbereitet und bie Botsbamer Bufammentunft bezeugt bie wechselfeitigen Berfohnungebemühungen. Richts ift bom europäifchen Gefichtspuntt aus berechtigter; benn Frantreich welches mit allen seinen Radfbarn in Frieden lebt, tann nicht wümschen, bag fein Bunbesgenoffe mit benfelben im 3wift fiehe. Bom Gesichtspuntt ber Orientpolitif aus, tit bas ruffifch-beutsche Abkommen eine Lettion für Frankreich und England, aber wir tonnen Rugland burchaus feinen Borwurf machen. Die Lage ist bemgufolge fehr flat. Die ruffisch frangostische Alliang besteht in ihrer gangen Kraft mit allen ihren Konfequenzen und Entwicklungsmöglichkeiten; fie ift für beibe Regierungen notwendig und beiben Böllern teuer und fie kann in Zufunft in ihrer politischen und wirtschaftlichen Anwendung noch fruchtbarer werben als bisher. — "Journal bes Debais" fagt: Die beutsche und österreichische Presse, namentlich die Wiener, haben die Ernennung Iswoldtis zum Botschafter in Paris sehr ab fällig beurteilt. Man weiß, wer diese Angrisse in Wien angestiftet. Das ift ein Grund mehr, um Iswolski Bertrauen entgegenzubringen, und wir hoffen, daß während feiner Partier Tätigkeit Frankreich und Rufland einanber immer mehr ich a ben werben. - "Giecle" fcreibt: Bir wiffen nicht, wie bie bentiche Diplomatie, bie bom Reichstangler im Reichstag und bie von Jewoleft im Elbfee gesprochenen Worte einander vereinbaren wirb. aber wir hoffen, bie Regierungen bon Betersburg und Baris werben im Berein mit ber Londoner Regierung burch ihre Diplomatie zusammenwirken und auch burch methodifche Borbereitung gu friegerifchen 3weden, ba ihre Miliangen genilgen, um ihre Rechte gu berteibigen und bem Frieden Achtung zu verschaffen. — Mehrere andere Bläffer briiden bie Aberzeugung aus, bag bie gestrigen Ansprachen die Beforgnisse gerstreuen werden, welche in Frankreich durch die Rede des Reichskanzlers siber die deutscheruffischen Beziehungen hervorgerufen worben find.

Die englische Rronung.

hd. London, 19. Dezember, In gut informierten Rreisen erhalt fich hartnädig bas Gerückt, bag bie auf ben 22. Juni angesette Aronung bes englischen Ronigspaares bon neuem bericoben fein foll.

Unruhen in China.

hd. Baris, 19. Dezember. Der "Rew Port heralb" be-richtet aus honglong, bag ber Begirt von Liencho Awangfi, wo im borigen Monat Die ameritanifche Bresbuterianer-Miffion und bas hofpital zerftort worden find, noch fortwährend ber Schauplat von Unruben ift. 2000 Rebellen baben fich gegen bie aus Canton enffandten Truppen erhoben. Der Brafett hat in Canton bringend telegraphisch um Berftarfung gebeten. Die Behörden von Canton haben fich um Instructionen nach Beling gewandt. Die Tätigfeit der Rebellen im ganzen Giben von China nimmt die Form bon Geerauberei und Stragenraub an. Die Saltung ber geheimen Gefellichaften ift ebenfalls fehr bebenklich.

Die Margarinebergiftungen.

hd. Danzig, 19. Dezember, Rach bem Genug von Baca-Margarine erfrankten in Tolkamit, Kreis Elbing, 8 Familien unter Bergiftungserscheinungen.

Gine verfuntene Infel.

New York, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Nach einer ber "New Yorf-Times" über Port Limon aus der Republik Sonduras zugegangenen Rachricht, fentte fich infolge eines Erdbebens bie Infel im Mopangofee bei San Salvador. Es follen etwa 170 Berfonen ertrunten fein.

Sturm und Schiffenufalle.

hd. Curhaven, 19. Dezember. Das geftrige Sturms wetter bat wieder mehrere Schiffsunfälle gur Folge gehabt. Bei Amrun strandete der spanische Dampfer "Urfiola Mendi" und befindet fich in gefährlicher Lage. Bei Schmaltief treibt ein Segelschiff unter Rotfignalen. Mehrere Schiffe mit Sabarie find hier ein-

bd. Bruffel, 19. Dezember. Mus allen Leilen bes Landes treffen Rachrichten über Berheerungen infolge bes borgestrigen Sturmes ein. In Tilburg wurde ein Haus umgeweht. Menschen find babei nicht zu Schaden

wb. Las Balmas, 19. Dezember. Gin beutscher Tampfer signalisierte 12 Meilen nördlich ber Insel Gran Canaria um Silfe, weil er infolge des heftigen Sturmes bas Steuerruber berloren bat, Schlepper gingen in Gee, alle Anftrengungen, gu bem beschädigten Dampfer zu gelangen, waren bergeblich. Die Schlepper mußten des Sturmes wegen, der immer beftiger wurde, in den Safen gurudkehren. Sierauf lief ein beutscher Dambfer aus, der im hiefigen Hafen lag, um dem gefährdeten Dampfer, von dem man glaubt, daß er der Wörmann-Linie gehört, Silfe zu bringen. Aber bas Ergebnis der Bemühungen des Dampfers ift noch nichts befannt,

Berlin, 19. Dezember. (Eigener Erapwericht.) Pringregent Luitpold von Bapern überwies ils Broteffor der beutiden antarftiichen Expedition diefer 25 000 Marf.

Minchen, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Bie die "Korrespondenz Hoffmann" meldet, find die in den letten Tagen im Umlauf befindlichen Gerüchte von einem bevorstehenden Riidtritt bes Berfehrsministers Frauendorffer ungutreffend.

Wilhelmehaben, 19. Dezember. Der Bigeadmiral b. Ufebom ift auf fein Gefuch gur Disposition ge-

wb. Beiersburg, 19. Dezember. In bem tatferlichen Reffript an ben ruffiichen Botichafter bon ber Diten-Anbreas Orbens mitgeteilt wirb, heift es unter anberem: Gingebent Ihrer langen Tätigkeit, welche auf Die Erhaliung und Festigung ber althergebrachten freundichafilicen Begiebungen amifchen Rufland und bem Deutschen Reiche gerichtet ift, halte ich es für gerecht, Ihnen wieberum meine Anertennung ausgubruden,

hamburg, 19. Tezember. (Eigener Drahtbericht.) Die Hamburg-Amerika-Linie melbet aus Plymouth: Der Dampfer "Bismar" ber Teutich-Auftralischen Dampfichiffgesellschaft ift beute morgen dort mit bem habarierten Tampfer "Swafopmund" ein-Die "Swafopmund" erlitt bekanntlich getroffen.

Muderichaden, Busen, 18. Desember. (Eigener Drabtbericht.) Das Bost-automobil, welches den Lofalverfehr zwischen Keumarkt und Bredazzo bermittelt, ist gestern umgestürzt. Iwei Bersonen wurden schwer verleht, medrere andere leicht. Unter den Berlehten besinden sich keine Keichsbeutsche.

Lette Jandelsnachrichten.

Telegraphifder Rurebericht, Telegraphischer Aursbericht.
(Mitgeteilt bom Bankbaus Bfeiffer u. Ko., Langgasse 18.)
Frankfurter Börse, 19. Dezember, mittags 12½ Ubr.
Kredit-Attien 210½, Distonto-Kommandit 198¾, Dresdoner
Bank 162.50, Deutsche Bank 259.50, Dandelsgesellichart 170½,
Staatsbahn 160.50, Lombarden 21½, Baltimore und Obio
107½, Gelfenfirchen 213, Bocdumer 223¾, Darpener 186.75,
Türkenlose 181.50, Kordbeuticher Blodd 106, Damburg-AmerikaPafet 143, 4proz. Kussen 98.25, Shönig 244.50, Edition 286.50,
Educkert 156.75, übersee 184.25.
Biener Börse, 19. Dezember. Osterreichische Kredit-Altien
689.50, Staatsbahn-Aftien 769.50, Lombarden 116.50, Marknoten 117.60.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Vienststelle Frankfurt a. M. (Weteorolog, Mitellung bes Bhofital Bereins)

für ben 20. Dezember:

Wechselnd bewölft, meift troden, Temperainr menig veranbert.

Genaueres burch bie Frantfurter Betterfarten (monatlich 50 Mf.), welche am "Tagblatt-Haus", Banggaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervoraussagen find außerdem in ber Tagblatt-Haupragentur, Wilhelmstraße 8, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

17. Dezember	7 Ubr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenbs.	Mittel.
Barometer anj 0. u. Mormal- ichwire Barometer a. b. Meeresipiegel Thermometer (Celfius) Dunftiponnung (Millimeter) Belative Feuchtigfeit (%) Bindrichtung Rieberichlagsböhe (Millim.) Höchfte Lemperatur (Celjius)	748.0 758.4 78 6.7 68 ©. 2	742.8 751.0 8.1 6.6 82 6.1 0.1 ebrigfte	744.6 755.0 6.7 6.5 88 ©13.1	748.5 758.8 7.2 6.6 86.0
18. Dezember.	7 Ubr morgens	2 Uhr nochm.	9 Uhr abenbs.	Mittel.
Parometer auf 0° u. Rormals fowere Bacometer a. b. Meeresfpiegel Ehermoniter (Cellius). Dunftbanning (Millimeter)	745,9 755,6 6.7 6.1	747 0 757 4 7 1 6.0		747.9 788.8 6.4 5.9

Auf- und Untergang ffir Sonne (0) und Mond (1). (Burchgang ber Some burd Siben nach mitteleuropatider Beit.)

Sodyfe Temperatur (Celfins) 7,8. Riebrigfte Temperatur 5.1.

EB. 9

0.1

923.1 93 2 0.2 0.3

0.2

Dezember im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Bin fibe Din, Uhr Din, Ubr Din, 20. 24 4 24 9 13 92. 11 58 29.

Geschäftliches.



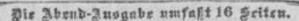
Gulbürgerliche

Relativ Teuchtigfeit (%)

Wohnungs-Einrichfungen finden Sie bei uns zu sehr mäßigen Preisen, - Ueber 100 Zimmereinrich ungen mit vornehmem Geschmack nusammengestellt, Fachmännische, zuverläffige Be-dienung, Weitgehendste Garansie, Franko Lieferung, Kataloge auf Wunsch zur Verfügung, 696.)

Hermann Krekel & Co., Miesbaden, Friedrichftr. 36. Möbel :: Innenausbau.





Leitung: DR. Schulte vom Bruft.

Berantwortlicher Mebatteur für Bolleit u. Danbel: A. Degenborn, Froenbeimer Dober für Fruilleton: W. Schuffe vom Beilel, Comenderg: für Wiesbabens, Rachtichten: E. Roftberbt; für Woffanzifer Rachtichten, Aus ber Ihngebung und Gerichtstalt D. Diefendach; für Bermicker, Sport und Briefluffen L. Basader; für die Angelgare u. Beflument D. Dornauf; immich in wiesbaben, Prud und Berleg ber D. Schellendergieten geschuchruckere in Wiesbaben,



Einige besonders vorteilhafte Angebote aus meinem grossen

: Weihnachts-Verlauf

Weisse Servier- u. Teeschürzen 1.25, 95, 75, 48 Pt. Farbige Zier- u. Teeschürzen, 95, 65, 45 Pt. Blusen- u. Miederschürzen, 2.65, 1.65, 95 Pt. Reform- u. Kimonoschürzen, 1.95, 1.65, 125 Hausschürzen, extra weit 1.45, 1.25, 95 Pt. Kinderschürzen, Kimonofasson, Gr. 45 bis 65, 85 Pt. Kinderschürzen, Kimonofasson, Gr. 45 bis 65, 85 Pt.

Kissenbezüge, gebogt, mit Reinleinen- und 48 pt. Kissenbezüge, regulärer Preis bis 3 Mk., Jetzt 175 Bettücher, Halbleinen u. Cretonne, regul. Preis 195 Oberhettücher, Reinlein, u. Stickereigarn. Feston 225 Damast- u. Satinbettbezüge, 180 180 em 295 Biber-Bettücher . 2.60, 1.95, 1.75, 95 pt.

Normalhos Normalhem Reformbeinl Combination	Well.	tager	
Combination		1.95, 1.55, 1.35 oligemischte Qualitäten 1.95, 1.65, 1.35, swährte Qualitäten	95 PL
	kleider, Ti	rikot, für Damen und	95 PL 135 145
Untertaillen	tind to	2.45 1 15	95 Pt.

	water C E	
	= Strümpfe = Damenstrümpfe = Strümpfe = Strü	
Ì	Damenstrümpfe, gewebt u. gentriekt, schwarz 200	THE REAL PROPERTY.
I		
	Damenotall und lederlarbig tchwarz 6	Pf.
	Herrensocken, reine Wolle, regulär gestri kt. 110 Schweisssocken, besonders haltb. u. angenehm. 652 p.	24.
1	Schweisssocken besenderfarb, u.natur, 95 75 653	
Į	Schweisssocken, besonders haltb. u. natur. 95, 75, 65 p. inderstrümpfe, reine Wolle, gestrickt,	
	Grosse 2 Property Control Wolle, restained	200
9	7 0 7 62 Pf. 58 Pf 60 Pf	100
g	34 Pf. 24 Pf. 82 Pf. 90 Pf.	100

Damen-Konfektion.

Jackenkleider, nur moderne Fassons u. Stoffe, darunter solche im seit- herig. Verkaufspreis bis 68 Mk., jetzt 34.—, 26.50,	1750
Paletots, moderne, schik verarbeitete Sachen, weit unter Preis 16.50, 11.50, 8.75,	550
Frauenmäntel u. Jacketts aus vorzügl. schwarzen Stoffen, 100 bis 120 cm lg., weit u. Pr. 24.—, 19.50,	1475
Abendmäntel, alle feinen Lichtfarben, weit unter Preis 32 , 19.50,	1475
Kimonos, pa. Tuchstoffe, schwarz und farbig,	1350
Kostum-Röcke, nur pa. marine und schwarze Stoffe weit unter Preis 11.50, 8.50,	550
Tüll- u. Spachtel-Blusen, weit unter Preis 8.75, 6.50,	495

Wollbatist-Blusen,	elfenbein, entzückende	Garnierungen, jetzt 4.75 , 3.50 ,	295
--------------------	------------------------	----------------------------------------------------	-----

Kleiderstoffe.

Lodenstoffe, solide Qualitäten Kleid =	= 6 Meter 375
Diagonal u. Perlé, viele moderne Farben Kleid =	
Cheviot, reine Wolle, 110 cm breit, alle Farben Kleid =	= 6 Meter 675
Kostümstoffe, engl. Art, 110 cm breit Kleid =	= 6 Meter 750
Fantasie- u. Unistoffe, vorzügl. hochmoderne Gewebe un	d Farben, 975
Baumwollflanelle, flotte neue Dessins Bluse = 21/4 Me	
Flanell- u. Popelinstoffe Bluse = 21/2 Met	
Seidenstoffe, elegante Streifen Bluse =	4 Meter 575

Siamosen - Kleider,	nur solide, waschechte hübschen Mustern, Kleid = 6 Meter	Qualifaten in neuen, 4.50, 3.95, 3.45,	295

== Damen-Wäsche. ==

Damenhemden, Ia Wäschestoffe, mit hübschen Stickereigarnierungen und echter Madeirapasse 1.95, 1.75,	185
2.95.	245
Donnatorio, Hohlsaum und Languetten 1,95, 1.75,	135
Donnell Giller , prachtvolle Stiekereigarnierungen 2.95.	245
14d01111d0A011, 2.45, 1.95, 1.75.	135
Nachthemden, solide Stoffe, viele aparte Ausführungen.	225
11 4 4 111	5 Pf.
	Damenhemden, prachtvolle Ausstattungsqualitäten, viele Fassons, 2.95. Beinkleider, Knie- und Bündehenfasson, mit Stickereivolants und Einsfitzen, Hohlsaum und Languetten 1.95, 1.75, Beinkleider, Knie- und Bündehenfasson, Madapolam- und Barchentstoffe, prachtvolle Stickereigarnierungen 2.95, Nachtjacken, Pikee u. Barchent, mit Stickerei und Languetten. 2.45, 1.95, 1.75, Nachthemden, solide Stoffe, viele aparte Ausführungen. 4.75, 3.45, 2.75,

Ein grosser Posten	Stickerei -	Röcke	445	5 ¹¹	675	
		regulärer Pre's bis	6.75	8.00	10.50	

demender. Grosser Geihnachts-Verkauf.

In allen Abteilungen gelangen große Posten zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.

Um ganz besondere Vorteile zu bieten,

gewähre ich auch noch diese Woche auf mein gesamtes Lager

Wegen vorgerückter Saison

gewähre ich auf mein gesamtes Lager

Für Weihnachts-Geschenke äusserst vorteilhafte Kaufgelegenheit. 🖛

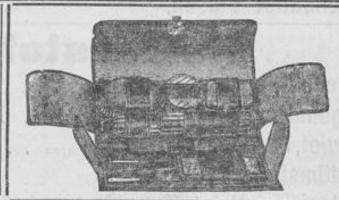


Zäglich Mufnahme bon fleinen Batienten. Rationelle Seilung

bei 3. Ichweiter, Sofiicferant Erftes und älteftes 162. Spielwarengeschäft Wiesbabens, Ellenbogengaffe 13.

Weihnachtogeschente für Damen!

Bleureusen u. Stranksedern gu außerorbentlich billigen Breifen ab-



Ein praktisches Geschenk!

Lecessaires eise - Soilette -

mit nur guten Einrichtungen zu Mk. 4.50, 5 .- , 6 .- , 8 .- , 10 .- , 12 .- , 15 .- , 18 .- , 20 .- und höher in allen Lederarten.

fuhrer's Lederwaren- und Gr. Burgstr. 10. Beachten Sie meine 12 Schaufenster. Gr. Burgstr. 10.

Parfilms für Kleider und Taschentuch, eigene Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdländischen Spezialitäten in Flaschen a Mk. 0.50, 0.75, 1.00. 1.50.

Ean de Cologne, eigenes Fabrikat, aus den aus-erlesensten Ingredienzien bereitet und gleichwertig der besten Kölner Marke, in

Fl. à Mk. -. 70, 1.25, 2. -., 2.25, 3.75, Ltr. Mk. 6.50, in Kisten mit 6 Fl. Mk. 6. -. von Joh. Maria Farina, gerenüber dem Jülichsplatz,

Fl. Mk. -. 95, 2.75, 3.50, Kiste 9.50.

Glocken asse 3722 Fl. Mk. 2.75, 2.60, Kiste 9.50.

Andere Marken wie Klosterfrau, Jülichsplatz Nr. 4, Atkinson etc, sind ebenfalls vorrlitig.

Eau de Cologne-Seife von angenchmem, erfrischendem
Geruch, macht die Haut zart und weich, sehr beliebt St. 0.50,

Karton Mk. 1.25.

Kartonnagen, geschmackvolle, enthaltend: 1 Fl. Parfum, oder 2 resp. 3 Fl. Parfum, oder 1 Fl. und 1 St. Seife, oder 2 Fl. und 1 St. Seife, von

Toilette-Seifen, sowohl eigene Spezialitäten als auch amerik. deutsche, engl. und franz. Fabrikate in allen Preislagen, in einfacher und eleganter Ausstattung und in gröseter Auswahl. Hüb che Kartons mit 3 Stück guter Petineife h Karton Mk. 9.50 und 0.75. mit 6 Stück Mk. 1.20. Ferrer Kartons & Mk. 1.-, 1.25, 2.-, 2.75, 4.-, 5.50 bis Mk. 25.-.

Fabrik feiner Parfilmerien. Magazin für Zelluleid-, Ebenholz-, Elfenbein- u. Schildpatt-Waren, sowie für alle Toilette - Artikel in echt engl. Silber.

Wiesbaden.

Wilhelmstr. 36.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme. :: :: Illustr. Katalog kostenlos. Mehrere Herren- und Damen-Sättel,

sowie einige

Ein- und Zweispänner-Pferde-Luxusgeschirre verkaufe ich bis zu Weihnachten zu bedeutend reduziertem Preis.

Tranz Becker, Sattler, Webergasse 8.

Hitz-Schirme.

Marke Flott Mk. 3.80 Halbseide " 5.80 Reine Seide " 8.—

Pelze.

Reparaturen. 4 Grosse Burgstr. 4





Tip-Top" Dampfkochtopf-Versandhaus Wiesbaden. Tel. 6491. Friedrichstrasse 18 u. Taunustrasse 13

in Originalfüllung, in allen Preislagen, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

J. C. Keiper,

52 Kirchgasse 52.

Garant, frifde Erint-Gier, geftemp. Et. 11 Bf., 10 St. 1 Mf. v. d. Geftigels andt cmpi. Ourt Losskarn, Delifateffen-I big., Ede Morinftr. 16 u.Abelheibftr. 39,

PREISWERT PRAKTISCH SCHÖN UND GUT

Spezialhaus SCHIRG Webergasse 1

Unterkleidung . Strumpfwaren

- Trikotagen -Herren- und Damen-Artikel

e in geschmackvoller Weihnachtsverpackung. o

Flaschen-Cognac, garantiert Deutscher Weinbrand

"Albert Buchholz",

ben Brivat-Referven ber Firma Albert Buchholz, grösste Cogn so-Brennerei Deutschlands, it. reich amti. Statift \$1908/09 entnommen Mignahmepreis: Mt. 5.—
Mignahmepreis: Mt. 5.—
Officiert neben preiswerten u. beliebten

Cognac-Verschmitten
bieles Belthauies:
Bruno Backe, Medizinal.

Wiesbaden. F37

zum Anselfen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ehenso vorzüglich für den Haus-halt, wie als Tolletteselfe für Hötels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.

Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Soite greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert, durch Ihre besondere Fähigkeit den Schuntz rasch zullsen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schöne

große Auswahl in jeber Breislage, empi.

Gg. Eichmann, Boologifme Sandlung, Mauergaffe 3/5. - Teleph. 3050.

biefe fo beliebte Corte ift wieber einge-

Praktische Weibnachts-Geschenke.

Befonders billige Angebote.

(3) (3) (3)

Alles wird bübsch verpackt.

Damenwäsche.

Solide Tagbemden

M. 1.50, 1.80, 2.-, 2.25 etc. Schöne Tagbemden M. 3.-, 3.50, 4.-, 4.25, 4.50 etc.

Beinkleider (1.1.75, 2.-, 2.25.

Elegante Beinkleider

M. 3.-, 3.50, 3.75, 4.- etc.

Machthemden von M. 4, - an. Negligé-Jacken, Matinées.

= Weiße Röcke. ==

3ierſcbür3en (1.1.—, 1.25 etc. Bausschürzen von M. 1. - an.

> Berrenwäsche. Brawatten.

Taschentücher.

Draktische Tücher,

Dtd. M. 2.50, 4.50, 6.—.

Boblfaum-Tücher,

Dtsd. (1). 4.50, 6.— etc.

Madeira-Tücher in allen Preisen.

Tücher mit Buchftaben,

1/2 Disd. von M. 1.75 an.

Neubeiten eleganter Tücher.

ff. Monogramm-Stickerei 3um Selbstkostenpreis!

🗷 Bübiche Verpackung. 🖾

Rinderwäsche.

Rinderschürzen.

Bettwäsche.

Bettücher, 150×230 M. 2.50,

150×250 €. 2.75, 3.-.

Oberbettücher, gebogt,

Riffenbezüge M.1.25,2. - etc.

Bettbezüge,

gestreift, von M. 4.- an.

Damastbezüge von M.5.-an.

Bettwäsche mit à jour- oder Spitzen-Einfätzen.

Dreiswerte 20

elegante Garnituren.

im 1. Stock ausgelegt.

Burückgefetzte Wäsche

Tijdwäsche.

Tijchtücher von M. 2.50 an. Servietten,

Dtsd. von M. 6 .- an.

Gelegenbeitskäufe:

Bielefelder Tifcbzeug 3ur balite des Wertes.

Teegedecke.

Rüchenwäsche.

Bandtücher, Dtgd. M. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- etc.

Solide Gefchenke für Perfonal.

Leinen- und was Theodor Werner webergaffe 30, wwifche-Baus Theodor Werner webergaffe.

von 15 Mk. an

Gold- und Silberwaren-Fabrikant,

Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse.

- Fernsprecher Nr. 2593.

beathten Sie

Sie finden ficher etwas Braffijdes zum Berichenten.

Viele Renheifen Branche.

K 80 a Dainergaffe. Ausstener-Magazin für Haus und Auche.



Vollzummi-Reifen für Omnibusse, Last- und leichte Lieferungs-Wagen.

in den verbesserten Typen flach, Rillen extra stark, Gummigleitschutz rot - schwarz und Ledergleitschutz bilden die beste widerstandsfähigste und im Betrieb billigste Bereifung.

Die anerkannt zweckmässige Einrichtung unserer

Polack (D. R.-P. 11189)

verringert Aufenthalt bei Pneumatikdefekt auf ein

Preislisten und illustrierte Prospekte zu Diensten.

Lager in Wiesbaden bei

Mauritiusstrasse I. Telephon 3056.

B. Polack A.-G., Waltershausen.



Als

empfehlen unterzeichnete optische Firmen:

Operngläser in allen Preislagen. Feldstecher, Jagd- und Reisegläser, Prismengläser

von Busch, Zeiss, Hensold, Görz etc.

Barometer, Thermometer, Lupen und Lesegläser,

Reisszeuge für Schüler und Techniker. Brillen, Klemmer, Lorgnetten etc.

in grosser Auswahl zu reellen billigen Preisen.

K. Eichhorn,

Warnecke,

E. Knaus & Cie., Langgasse 31, Filiale: Taunusstr. 16.

H. Thiedge,

Müller.

Neugasse 20.

Webergasse 22.

Langgasse 51.

Langgasse 48.

Untife Borgellane, Figuren und alte Mufter, Moffa- und Brunktaffen gu

bedeufend herabgesehten Preisen. E. Knoth, Wilhelmstraße 8.

Epilopsie. In dantbarer Angelkerfolge und
gelkerfolge und
ge

Strictvolle, Ia Aragen, Arageniconer, Arawatten, Hofenträger, Rüichen, Gürt I, Sands-ichube, Balltücher empfiehlt blingit Enri I. Lang, Abt, Aurgwaren, 35 Bleichftraße 35, Ede Walramftr,



Weihnachten gewähre

20% Rabatt

Golf- u. Sportjacken Mützen u. Schals Sweaters Handschuhe, Plaids Flanellblusen Herren-Unterkleider Socken Rinderstrümpfe etc.

Webergasse 18.





o. 977. 1.80 att. FranzFlössner





muß gut fein,

wenn fie bon Ruben fein foll. Beidreibung und Ausfunft burd General-Bertectung

Karl Waldschmidt, Ediwalbacher Etr 7.

Restauflagen

Mbenb.Musgabe, 2. Blatt.

Antiquarische Erwerbungen
Neu-Ausgaben

Bücher

für den Weihnachtstisch.

Rlassiker. Sauberer Druck auf gutem Papier in mod. geschmackvollen Leinen-Einbänden.	neu-Erscheinungen Weihnachten 1910.
Freiligrath . 2 Bande 2.20 Körner 1.10 Schiller	Novellen, elegant gebunden . 4.00 Hermann, G., "Rubinke", Roman, O., "Rubinke", Roman, O

Wiesbadener Volksbücher von 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Pf.

Märchenbücher und Jugendschriften für Knaben und Mädchen.

Grimms Märchen, Reinecke Fuchs, Stökl, kleine Erzählung., 1 1001 Nacht, Lederstrumpf, Andersons Märchen

r.

6.

558

Her

n jeder Band 60 Pf.

Der grosse König, Wenn du noch eine Mutter hast, Beim Grossmütterehen, Der Kinder-Lieblingsmärchen, Frau Majors Töchterehen . . jeder Band

Münchhausen, Fürst Bismarck, Unseres Annchens Schuljahre. Die Alte Freundin, Der Wald-läufer, Rosa von Tannenburg jeder Band

Robinson Crusco, Emin Pascha, Hauffs Märchen, Deutsche Volks-sagen, Lotte u. Käte, Das Lorl, Kindergeschichten, In die weite Welt jeder Band

Meisternovellen aus Paul Heyse's Novellenschatz.

Band I: 8 Meisternovellen, darunter: Ebner - Eschenbach, Die Freiherrn von Gemperlein. Peter Rosegger, Marie im Elend. Theodor Fontane, Grete Minde u. a.

Band II: 10 Meisternovellen, darunter: Ludwig Anzengruber, Das Sündkind-Conrad Ferdinand Meyer, Gustav Adolfs Page. Ernst v. Wildenbruch, Die Danaide. Ossip Schubin, Richard Voss u. n.

Band III: 7 Meisternovellen, darunter: Friedrich Spielhagen, Die Dorfkokette. Theodor Storm, Aquis submersus. Ludwig Ganghofer, Der Herrgottschnitzer u. a.

Band IV: 7 Meisternovellen, darunter: Gottfried Keller, Romeo und Julia auf dem Dorfe. Theodor Storm, Eine Malerarbeit u.a.

Band V: 9 Meisternovellen, darunter; Paul Heyse, Der Weinhüter von Meran, Wilhelm Raabe, Das letzte Recht. J. Kinkel, Musikalische Orthodoxie u. a.

Jeder Rand 440-700 S. stark, holzfreies Papier, geschmackvolle Leinenbände.

2.00

225-250 S. stark

1.00

"Graf Leo Tolstoi"

"Auferstehung", Roman elegant gebunden 1.50, brosch. "Krieg im Frieden" Roman elegant gebunden 2.00, brosch. "Anna Karenina", Roman elegant gebunden 2.00, brosch.

"Die Kreuzer-Sonate" und andere Erzähl., eleg. geb. 1.50, brosch.

Freiherr von Schlicht Militärische Humoresken elegant gebunden 1.50, brosch.

Tochter-Album

herausgegeben von Thekla von Gumbert, reich Bustriert, elegant gebunden. 2.95 früher Bd. 7.50, jetzt Bd. 43, 44 nur Band 48, 49, 50, 3.25, Band 51, 52, 3.95

Deutsches Knabenbuch

ältere Jahrgänge. Zur Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung, reich illustriert . . . Band nur 4.00

Wissenschaftliche Volksbibliothek

reich illustriert.

G. A. Ritter, Deutsches Historienbuch. Volkssagen, Gerienbuch. Volkssagen, Geschichten und Legenden . 3.50

Dr. Paul Guthnick, Die Wunder des Himmels 3.50 G. A. Ritter, Götter u. Helden-sagen der Germanen . . . 3.50 Dr. Helnr. Samter, Das Reich der Erfindungen, mit zirka 500 Abbildungen G.A. Ritter, Das Buch der Entdeckungen, populäreSchilde-rung d. Erschliess.d. Erdballs 3.50 W. Lakowitz, Das Buch der Tierwelt .

Herzblättchens Zeitvertreib

herausgegeben von Thekla von Gumbert. Für junge Mädchen, reich illustriert, früher Band 6.00, jetzt Band 42—46 2.25 Band 48, 49 2.75, Band 50, 51 2.95

Deutches Mädchenbuch

ältere Jahrgänge, zur Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung, reich illustriert . . . 1 Band nur 4.00

Soeben erschien!

Neue Folge!

Musikalische Edelsteine (Band II).

42 mod. u. beliebte Operetten und Opernschlager, darunter

New 1910!

In grösster Auswahl bei billigsten

Weihnachts-Album, 50 pf.

Soeben erschienen!

New 1910!

a. d. Operetten: Graf von Luxemburg, 1. Walzer, 2. Bist du es, lachendes Glück, 3. Mädel klein, — Zigeunerliebe. — Herbstmanöver. — Geisha. Elegant geb. Mk. Weihnachts-

Geslinge

Weihnachts-Kassette,

Für frohe Kreise (II. Band).

Die neuesten Schlager enthaltend aus: Halloh!
Die grosse Revue, Miss Dudelsack. Fidele Bauer.
— Förster-Christel. — Dollarprinzessin u. s. w.
43 Piecen, 208 Seiten, elegant gebunden Mk.

Kasselfen

Hübsche Kassette,

enthaltend 25 Bogen und enth. 30 Bogen, 10 Karten 25 Kuverts, gutes farb. Briefpapier 65 Pf. u. 40 Kuverts, feines Elfenbeinpapier . .

Hübsche Kassette,

Ausstattungs-Kassette, enthaltend 50 Bogen und enth. 50 Bogen lila Seidenbatistpapier, sowie u. 40 Kuverts, feines 1 10 50 Kuverts, feines 1 25 50 Kuverts mit Seidenfutter . . . 2 10

Uebersee-Papier, Leinen-Papier, Kinder-Briefpapier, Karten-Kassetten und Ausstattungs-Kassetten in grösster Auswahl. — Prägungen auf Briefpapier fertigen wir im eigenen Hause schnellstens und sorgfältigst an bei billigster Berechnung.

wein mai ohne einseilen, ohne reiben, ehne bürsten, überbaupt ohne waschen, wäscht "Profitta" (die Waschirau in der Dose) D R -G -M., die schmulzigste Wäsche in fa Stunde achneeren blendend weiss. Garantert frei von Chler, Soda oder anderen schäd-lighen Substanzen. Verkauf in Dosen à 30, 50, 75 and 100 Pig. in allen besorren Kolonial. Seifen- und Drogengrschäften. We nicht, wende man sich duckt an PROFITTA-WERKE, FRANKFURT a. Main, Hochstrasso 53

filt Mobe, Ball u. Deforation in befter Ausf. Blattpflangen, Palmen, Arrangements, gefärbtes Moos, prapar, Raturtannengweige. B. von Santen, Runftblumengefchaft, Mauritiusfir. 12.

Ethalie mig ewig ingendfrijg!

Das berühmte Wert: "Gefundheit, Araft und Jugendblitte",

Labenpreis Mt. 6,-, folange Borrat reibt für nur 3,- Bif. Ribl. u. bantb. Gefchent f. Damen, Bruno Backe,

Barfumerie Spezialgeicaft, gegenüber bem Rochbrumnen,

Nur eigenes Fabrikat Massenauswahl.

Alleräusserste, feste Preise.



Markistrasse 32 (Hotel Einhorn).

Telephon 2201,

Telephon 2201,

Große

Guggenheim & Marx

Martiftrage 14, am Schlofplag,

Telephon 3502,

bietet Ueberraschungen für Jeden.

Bir haben folgenbe Artifel gujammengeftellt, die fich ihrer Billigfeit halber befonbers gu Reft-Wefchenten eignen und empfehlen mit:

1 Cortiment Rinberichürgen 26, 75, 1.-helle Finet-Blufe . 1. dunfle Gelour-Blufe . 1. Umpostuch ober Bantenweste . . . 1.
Hemb, Hose ober Jade,
weiß ober sarbig . . 1.
fawere Bettind, weiß ob.sarb. 1.
Biber-Bettind, weiß ob.sarb. 1. Riffem Beginge 1 Did weiße Lafdentücher 1. 6 Geftlinge - Bembden ober

Geschente zu 1 Mt. Geschente zu 2 Mt. Geschenke zu 3 Mt.

1 halbwollenes Aleid . 1 DrudeRleib 2. 1 Zudeilnterrod 1 wollene Blufe . 1 feibengefridte Blufe . . 2 -3 Stud RopfeRiffen . . . 2 .-1 halbleinenes Betind . . 2 .-1 großer Betibejug . . . 2. 1 Berreu-Rormalbemd und 3ade gufammen 2. 1 gute rote Tifcbede . . . 2 .-1 Bettbede 1 Paar Borbange, 2 Flügel 2. 1 Tifdtud mit 6 Gervietten 2 .-1 Badotud. Lifdbede unb und Bieles mehr.

1/4 Did. Damen - Bemben	
(Borbers u. Achielichiug) . 3	-
1/4 Dud. Damenedofen 3.	-
1/1 Did. Rante Jaden 3.	-
1 eleg. Damen-Racht-Bemb 3,-	
1 Did. leinene Tafdentither 3.	-
1 eleg Teegeded mit 6 Gera	
vietten 3.	
1 Damafie Bejug 3.	-
4 elegante Riffen 3.	-
1 elegante Jacquard-Rolter 3.	-
1 Steppbede 3.	÷
1 Tin-Bettbede 3.	÷
1 Moircollnterrod 3.	-
1 gutes Winterfleid 3.	
1 fconer langer Belg, fcmara	
unb broun 3.	
1 Berren-Starte-Bemb 3.	
und Bieles mehr.	-

Für 5 Mk.

ift ein Boften guter Woll-Kleider

mit Futter zum Aus uchen ausgelegt.

fur 10 Wk. 1/2 Dugend bollftanbig große Dowlas = Bettücher

Für 15 Blk. 6 fcone Bettbezüge. Für 20 Mk.

4 Bettücher. 2 Bezüge (Damaft),

4 Kissen

(gufammen).

Jeber Runde erhalt Rabatt-Marten ober ichone Gratis-Bugaben. Gilen Sie gur billigen Deffe bei

Am Schloßplat.

Martifirage 14.

praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle in grösster Auswahl und billigsten Preisen:

Tafel- und Kaffee-Service, Bowlen, Römer, Trink-Service, Wandbilder, Palmständer, Figuren etc

= Aparte Neuheiten

in reich geschlissenen Kristall-Schalen, Karasten, Vasen, Toilette-Garnituren etc.

Carl Hoppe, Language 13. Kristall – Porzellan – Majolika.

Cognac vorteilhaft Drogerie Backe.



Apotheker Hassencamp Medizinal Drogerie "Sanitas",

Mauritiusftrage 3, neben Balhalla. Belephon 2115. =

s Livola de l'omposée = BRUND BACKE, Parfümerie-Spezialgeschäft, gegenüber dem Kochbrunnen.



Je hober die Lage, je reiner die Luft, besto feiner und gromatischer ber Sonia. Bon einer der höchsten Lage Rheinbessens auf meinem Bander-bienenftand geernteten

per Ifund mr. 1.20 obne Glas fr. Haurprodutt, B 16741 Carl Praetorius, Bienenguchter, Walfmuhlftr. 46.

Erfahrungegemäß entfteht an ben Tagen um ben Jahresichluß bet allen Spartaffen, jo auch bei ber Raffauifchen Spartaffe, ein ftarter Bulauf, welcher bie Abfertigung ber Sparer febr verzogert. Um ftartften ift ber Andrang gewöhnlich in ber Beit von 101/2 bis 121/2 libr.

Bir empfehlen beshalb allen Sparern bringenb, fur bie Raffengeschäfte bei ber Raffanifchen Spartaffe, Rheinftrage 42, B. linte, wenn möglich, Die Beit von 81/2 bis 101/2 Uhr vormittage ober von 3 bis 5 Uhr nachmittags gu mahlen.

Gleichzeitig machen wir barauf aufmertfam, bag Ginlagen unb Rudgahlungen ebenfo gut bei ben gahlreichen Sammelfiellen ber Raffanifchen Sparfaffe in Biesbaden und den Bororten erfolgen fonnen. Die Sammelftellen find ben gangen Tag ohne Unterbrechung bis abends 8 Uhr geöffnet.

Die Binfen von Sparcinlagen werben auf Bunfch vom 15. Degbr. ab ausbezahlt. Die nicht abgehobenen Binfen werben am Jahrebichluffe bem Rapital und zwar ohne Borlage ber Spartaffenbucher in unferen Rontobuchern gutgeschrieben und weiter berginft.

Biesbaben, ben 12. Dezember 1910. Direttion ber Raffanifchen Lanbesbant.

Bei dem gegenwärtig niedrigen Zinsfuß empfiehlt sich der Abschluß einer

70 Jahren 50 60 11.53 Männer: 7.27 8.29 9.63 14.23 11.18 7.00 7.96 9.33 12.78

Prozent jährliche Rente. Kein Lebensattest. Keine Policekosten. Strengste Diskretion. A. Berg, General-Agent, Rheinstrasse 52. - Telephon 4169.



ist ein billiger Füllfederhalter, welcher sich durch seine elegante Form und saubere Arbeit besonders auszeichnet.

Die Preise sind 3.-,4.-,5.-,6.- Mark. Garantie für jeden Halter. Allein-Vertrieb:

Papierlager Koch Ecke Michelsberg u. Kirchgasse

Christbaumsch

Prachtige Neuheiten. Billigste Preise. Nicht tropfende Christbaumkerzen. Parfüms und ff. Blumenseifen, sehr beliebte Geschenke, mit 10% Rabatt.

Germania-Drogerie von C. Portzehl. Rheinstrasse 67.

Weihnachtsausstellung! Reiz. Geschenksachen.

Enter Garantie der Echtheit empfiehlt in reicher Auswahl Silbergegenstände, echten Schmuck und = Kunstgegenstände ==

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Fran Amalie Grabowski, Handlang für Silber, echten Schmuck u. Kunstgegenstände, Neubauersstr. 10. am Dambachtal, Villa Emilie (unw. v. Koehbr.).
Früher Inhab. des Juweliergeschäfts L. Grabowski, Posen.
Erstklassige Empfehlungen z. Seize. — Sprechst. 11-1, nachm. 3-6.

ie noch, Wiffen

voriges Jahr ben iconften und zugleich ben billigften Banmichmud ausgestellt hattes Die Drogerie Backe.

Und wer sorgte dieses Jahr wieder dafür? Drogerie und Parfiimerie Bruno Backe, gegenüber bem Rodibrunnen.

Epezialität: Dicht tropfenbe Baumlichte. Beichenf:Mrtifel. Brauchbare Lichthalter.



Fein lad. Mohlenfasten mit Dedel von Mt. 3 .- au, ladierte Dfenfchirme pon Mt. 3.75 an, Ofenvorfeger, Feuergerate billigft.

Franz Flössner, Wellrititr. 6.

Empfehle mein reichbaltiges Lager in Salons, Sveifee u. Schlafe zimmern in Rufth, nu Blabag, jowie einzelne Rufetts, Spieger, Bertitos, Schreibtifche, Lusziehe und Richtifche, Diwand und Calon Garnituren a. ju febr billigen Preifen.

Will. Egendii, ф Teleph. 2525 — Möbelgeschäft — Granienftr. 22. bet

ein Am Uhr.

|Cn=

nts.

Don

unb

ber gen

ung

abr.

nije

cren

273

ger

mp:

169.

1829

nattel

ifel.

ien

me

1875

. 6.

= drehbar, =

mit Wasserfüllung,

mit Musik.

L. D. Jung,

UNUNUNUNUN Weihnachts-Geschenke.

Kirchgasse 47.

Straussfedern, Marabu-Boas,

Schleier, Mutnadeln, orginelle Antokappen.

Modellhüte mit 25 % Nachlass.

Frida Wolf,

Gr. Burgstrasse 6, 1.

Gie erft meine Apparate, che Gie ein

Grammophon faufen

merben Sie fiber ben munbervollen Ton und die billigen Breife. Großes Plattenlager. Amtaufch v. Platten.

Rabeln 1000 Stud von 1 Mt. an.

Unrmacher,

20 Dicheleberg. Didelsberg 20.

Für

Weihnachts-Geschenke:

Elegante Tassen, Mokkatassen,

Obstservice, Teller,

ff. dekorierte

Vasen, Figuren.

M. Stillger

Häfnergasse 16.

Louis XV. Absatz, auch in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich billig.

Rudjenwagen

pon Mf. 2.50 an, Cafelmagen, Dezimalwagen,

billigft.

Franz Flössner,

Menritftr. 6. Telepa. 4181.

Berfauf u. Miete.

M. u. o. Bevienung. Much Bettifche und

Alpenblüten-Creme

für braune und verbrannte Hant, gegen Sommeribroffen giebt es gar fe n anderes Mittel als biefes, aber nur ber von Clement Spitth. Da es viele Rachabun. giebt, so achte man auf die Kirna. Rur echt n. allein i. ber Parf.

Sanblung vot be . Salzbach, Barenfirage 4.

Fahrftühle für Bim. 11. Strafe.

und

mannen

Baumbach.

Trinken Sie

Abend-Andgabe, 2. Blatt.

Meine nachstehend verzeichneten

= Spezialmarken =

maturreiter Gewächte verdienen ganz besondere Beachtung.

— Dieselben dürften von keinem anderen Angebot übertroffen werden. p. Fl. mit Glas

Gewächs des Winzervereins 1994. Hallgart. Vehrhölzehen Riesl., naturrein Gewächs der Vereinigten Weingutebestzer 1997. Wachenheimer Muskateller, naturrein. Gewächs des Kommerzierrats Eswein Gewächs E. Christmann-Ritter 1907. Bildesheimer Hischofsberg, nalurreln . . Gewächs der Vereinigten Weingutsbesitzer 1897. Gestricher Doosberg, naturrein Gewächs des vormals Domkapitel'schen Gutes 1908. Etaucathaler Masborn, naturein . . . Gewächs des Kimmel'schen Gutes 1906. Erbacher Hebenrain, naturein . . .

- Bitte, verlangen Sie Proislisten. -

J. Randed, H. S. Hoflieferant,

Weinbau und Weingrosshandel, Haupt-Geschlift: Moritzstr. 31, Verk.-Stelle: Neugasse 20.

Geldersparnis Gesundheit

Zeitersparnis Bequemlichkeit

Als willkemmene Weihnachts-Geschenke empfehle:

Komplette Rasierbestecke von soliden einfachen von Mk. 5 .- bis zu den feinsten

Kavalieretuis. Rasiermesser

von Mk. 1.50 an,

Rasier-Apparate

von Mk. 3 .- an,

Giliette - Luna - Auto-Strop - Star - Bismarck und eigne Marke.

sowie sämtliche Rasiermittel.

Baarscharf fertig zum Gebrauch; weitgehendste Garantie

Grossherzogl. Luxemb. Hofmesserschmied,

Langgasse 46.

Prois, verkauft werd, Neugasse 22, 7577

Goldschmied,

==== 7 Faulbrunnenstrasse 7 ==

Gold- u. Silberwaren mouse Trauringe, museum

Durch geringe Unkosten bin ich in der Lage, solide Waren zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen. 1775



Solide gediegene Koffer, Reiseartikel und feine Lederwaren kaufen Sie stets am besten u. billigsten beim Spezialgeschäft und wirklichen Fachmann.

Adolf Poths,

Sattler u. Taschner. Bahnhofstr. I4. Tel, 4212.

6978

Extra-Anfertigung. - Reparaturen.

Bimmer-Stiofetts leibweife, L. Mchner. Webergaffe 3, Sth. Tel. 3229. Repar. prompt and billig.

Mub=Senel in iconer Ausführung. Bill. Bre Bill. Breife.

1 Liter Bengin 35 Pl., I mur biele Boche. Drog. Bruno Backe. An der Spitze aller Tischweine

Niersteiner Weine

receive manufacture.		Bei 15 Fl.	p. Ltr. i. Fass
Niersteiner (Hausmarke Anker)	1,00	0,75 0,85 0,95 1,05 1,20 1,40	0,85 0,95 1,10 1,20 1,40 1,60

Tischwein (Hausmarke Triumph) . . Die Namen der Hausmarken sind keine Lagen, sondern Qualitäts-bezeichnungen. Der Versand nach auswärte erfolgt in Flaschen und Fässern nach allen Plätzen des In- wie Auslandes.

F. A. Dienstbach, Bismarckring 19.

Kellereien Wiesbaden u. Nierstein a. Rh. B 18185

empfehle meinen Speierling-Apfelwein per Literflofche 38 Bf. jur Bowle (Maifraut- und Ananas-Gffeng bier gu haben),

fowie ein Sortiment Beerenweine, ale: per Flafche 65 97. Ctachelbeerwein, wie Cherry ber Flafche 70 Bf. Johannisbeerwein, fehr aromatifd . . . per Glafde 70 Bf. Simbeerwein, febr alt per Flafche 1 Mi. Erdveerwein, für Bowle geeignet . . . per Flafche 1 Mt. Erfat für bie teuerften Sudweine. B

und Beerenwein-Kelferei J. Blücherftrage 24. - Telephon 1914.

nerven-zerrüttenden kallee u, schwarzen

Nährsalz-Haffee per Pfd. 45 Pf. Deutschen Tee per Pfd. Mk, 1.20 Nährsalz-Cacao per Pfd. Mk. 2. -- bis 3. --Bananen-Cacao per Pfd. Mk. 2,20

Kneipp- und Reformhaus Jungborn

Telephon 8719. 71 Rheinstrasse 71. Telephon 3719.

Dieselben bieten nicht nur vollen Ersatz, sondern nähren, stählen und beruhigen die Nerven. — Proben grafis. 1827



ca. 120 H M. Lenchtkraft bei 11 , Pfg. stündl. Gasverbrauch. Ca. 50% Gasersparnis gegenüber dem stehenden Ga-giühlicht. Veberall anzubringen.

Grosses Lager in Ampeln. Mronleuchtern, Zuglampen etc., nur moderne Muster, von der feinsten Salenbeleucht, bis z. einfachst, Küchenlicht, Verkauf zum Griginal-Listenpreis der Kramerlicht-Gesellschaft.

Kompl. Küchenbrenner von 8,00 Mk. an Zimmerlampen m. Peribeh. " 13,50 " " Zuglampen m. Peribehang " 25,00 " " Lager und General-Vertrieb: 1776

Fritz Schmidt, Beleuchtungs - Anlagen und Installation, Ecke Rhein- u. Karlstrasse.

Rasier-Spiegel, rauchverzehrende Lampen

Blum's Flora-Drogerie

Gr. Burgstrasse 5.

Telephon 2433.

Achtung!

Habe wieder wie seit vielen Jahren den Alleinverkauf übernommen der weltberühmten, allein echten 1830

"nichtträufelnden und geruchlosen" machtskerzen

mit nebenstehender Schutzmarke



in Paketen mit 15, 20 und 30 Stück, weiss und bunt, à 65 Pf.

Lichthalter aller Ari, Lametta, missau, Rauhreif etc. billigst! Tel. 2007. Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Martificake 11. Telephon 382.

Permanente Ausstellung erstklassiger Gemälde alter und neuer Meister.

D. F. GRAEFE.

Liberty-Echarpes,

Liberty-Blusen-Seide,

Liberty-Velvets,

Liberty-Brokate,

Liberty-Kissen und -Decken.

Allein-Verkauf der Echten Liberty-Fabrikate.



in Ständer u. Etuis für Nagelpflege, grosse Auswahl, billige Preise, sowie praktische Geschenke in

Beachten Sie geft. meine 3 grossen Fenster.

Withelmstrasse 10 (Hotel Metropole). Grosses Lager in- u. auständischer Parfümerien u. Toilettenselfen nar erster Firmen zu Originalpreisen.

als willkommenes praktisches Weihnachtsgeschenk in grosser Auswahl.

Herm. Stickdorn.

Grosse Burgstrasse 2. 2 Grosse Burgstrasse. 5 2 Grosse Burgstrasse.



mit IO°/. Readant

Uhren, Gold- und Silberwaren, wegen Umzug nach Moritzstrasse W, vis-à-vis. Ma. Theis, Uhrmacher, grafe 4.

Flora-Drogerie Telephon 24 Grosse Burgstrasse 5.

Dokumentenmappen.

Wiener u. Württemb. Bronzewaren.

Photographie- und Sammelrahmen-Album.

Fächer! Pompadours! Das Neueste auf diesem Gebiet

10° lo Rabatt weißnachten Rabatt 10° lo

Das Elite-Damen-Orchester

fpielt täglich bon abenbs 7 Uhr ab im

Erbpring-Restaurant, Mauritiusplat.

Beben Sonntag Frühlichoppen und von 4 libr ab: Monzert.

vermittelt gu ben bochfien Sagen 191 Adolf Berg, Generalagent,

Wohltätigkeitslotterie Bandwerker-Erbolungsbeim

Zieh. in Cobienz am 24-u. 26. Jan. 1913

ne im Gesamtwerte v. M.

Lose & 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg, versendet General-Debit, Bankgeschäft

Ferd.Schäfer Düsselderf 24, Königsallee fi2.

Dampfmaldinen, Experimentierfaften 2c.

18. Seliweitzer, Hoftieferant,
Guenbogengaffe 13. 1867
Annachhold, fein gelpalt, Jeniver
übermittelt B. Alexi, Mideleberg 9.

die erste Marke : Gegenüber dem Jelichplatz. Hochfeine Parfilmerien in allen Blumen-Gerüchen empfiehlt in grösster Auswahl 1851

Nero - Drogerie, Ecke Röder- u. Nerostr. 46. Telephon 3953.

Ru Beihnachten empfehle schöne billig In Weichtrachten!
Ru Beihnachten empfehle schöne billige Brüsentörnchen. Ferner Balmen, Ebeltannen, Alpenveilchen, Primeln, Erika, Tulpen (auch für großen Borra in billigen Schnittbiuwen habe ich gesergt), Rosen, Maiblimmen, erkligfige Relten, Obb. 1.20 u. 1.5.), Margeritten, Obb. 30 Pig., Narzissen, Obb. 40 Bi., Mimola, Stief 10, 15 u. 20 Pi., größes Originalbund Beilchen 35 Bi. — Bersaume nies mand, seinen Bedarr Weilbrachten beim villigen Ebensen zu beden.

Ebensen billig, Berberftr. 5, Luremburgfir. 13, Gde Raifer-Friedr. Ming, Telephon 6554. *****************************

Wellritzstr. 35.

Kaufen Sie nicht eher ein, bis Sie den enorm billigen Verkauf praktischer Weihnachts-Geschenke

besichtigt haben bei

Weiss-, Woll- u. Manufaktur

Ausgabestelle roter Rabattmarken,

Markenbücher werden in Zahlung genommen B25010



Richard Heuchert, Biebrich F200

empfiehlt

7575 Feinstes Erdnuss-Tafelöl, Usambara-Kaffee, Kamerun-Kakao.

per Paar von Mk. 10 b. Mk. 60. Matt- o. Glanzeold. Verkauf streng reell nach Cowicht,

W. Sauerland, Juwelier, Mchalgasse >

fortwährend billig zu haben Ede Wellrik- und Hellmundstrake

Luxus- und Lederwaren-Magazin

21 Webergasse 21 gegr. 1878 Telephon 3436

21 Webergasse 21 gegr. 1878 Telephon 3436

Weihnachts-Geschenken

Damentaschen! Wiener und Offenbacher Fabrikate. Schreibmappen, Akten-, Noten- und

Papierkörbe, Nähkörbe, Schmuck-u. and. Schafullen.

Schreibaarnituren in Bronze, Onix und Kristall.

Damengürtel! Schließen und Bänder.

Havana-, Sumatra-, Mexiko-. Felix-Brasil-, Vorstenlanden-

in allen Preislagen und Packungen

empfiehlt

= Webergasse 37, = Ecke Saalgasse.

Schiersteiner Str. 1a, Ecke Adelheidstrasse.

Weinversteigerung

Donnerstag, den 22. Dezember d. J., 11 Uhr vormittags, bringe ich im Saale des Konzerthauses in Mainz zur öffentlichen Versteigerung: 28 Stück, 30 Halbstück und 2 Viertelstück

1908er u. 1909er Oppenheimer u. Dienheimer.

Probetage: in Oppenheim am 9., 15. u. 20. Dezember: in Mainz im Versteigerungssaale am 19. Dezember und am Versteigerungstage vor der Versteigerung. Bezugsfrist bis 15. April 1911. (No. 2253) F54

WWC., in Oppenheim und Dienheim. Weingutsbesitzer

für Damenschneiderei und Putz,

Adolfstr. 1, 3 St., neben der Landesbank, an der Aheinstr. Tägl. Anf. neuer Kurse im Musterzeichnen. Zuschneiden u. prakt. Arbeiten unter Garantie f. sorgfält. u. gründt. Aus ild. nach leichtfasst. Met ode. Die Damen fertigen ihre eig. Kostüme an. — Prosp. u. Anmeld. v. 9—12 u. 3—6 Uhr. Kostüme werden zugeschuitten und zur Selbstanfertigung eingerichtet. Blisten- u. Schnittmu-ter-Verkauf.

0.

ms

Grosser Posten Ringe von Mk. 20,- bis Mk, 1600,-

Ohrringe, Nadeln etc. (Gelegenheit kauf). 1861

J. Mössinger. Webergasse 28.

Iomor כשר

Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine

bester Naturbutter-Ersatz, à Pfund 90 Pf. - Stets frisch zu haben bei

12 Grabenstr. Albert Baum, Grabenstr. 12.

Bon Dienstag, ben 20. Dezember, ab:

Garantiert

Hafer = Mast=

nur gute Qualität,

= fo lange Vorrat reicht.

Telephon Telephon 41 Hellmundstr. 41 Lieferning auf Binisch frei ins Hans. 1868 katessen-Geschäft.

Apfelwein-Keiterei, Sonnenberg — Wieshaden. Niederlage in jedem besseren Delikatessen-Geschäft.

Reisedecken, Wagendecken.

Autodecken.

Reiseplaids.

Hervorragende Auswahi.

Billige Weihnachtspreise.

Rosenthal & David,

Engl. Magazin,

44 Wilhelmstrasse 44.

Bhoto = Apparate billigft.

Unterricht toftenlos. -Drogerie Bruno Backe. 04040000000000000000000000

Als Weihnachts- u. Neujahrsgeschenk besteus empfohlen!

Soeben werden ausgegeben in vornehmen Ganzleinenbänden mit vielfarbigem Titelbild zu je 3 Mk.: 1833

Nix for ungut Lustige Leut Deham is deliam

> Rudolf Dietz. Schützenhofstrasso 14.

Mein beliebter

edicinal Counac

kräftigt alle Kra ken, belebt das Alter, stärkt die Glieder. Bitie, prüfen Sie.

Drogerie Louis Kimmel, Ecke Röder- u. Nerostr. 46. Telephon 3953.

Märchenbücher, Ingendichriften

20 st. 35 st. 50 st. 80 st. 15.

Budhandlung Herz, 15 Mideleberg 15.

in febr großer Muewahl billigft. Bruno Bucke, Barlumerie. Spegial- Giefdaft.

Klub-Sessel

Ausverkauf, auch Sofas und dergleichen. Alles spottbillig. Nur echtes ant. Leder.

21 Hirschgraben 21.

TRATORIS CHE MOTE

sehr gut bekömmlich, vorzüglich zur Bowle u. passendes Weihnnehtsgeschenk geeignet, emptichlt

Jacob Stengel,



Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle in grosser Auswahl: Operngläser, Feldstecher, Barometer, Brillen, Klemmer, Lorgnetten u. s. w. mu den billigsten Preisen.

Optische Anstalt Const. Höhn, Cang. 8,

Karlstr. 39.



Christbaumständer mit Wasser-Fr. Flössner, Wellritystr. 6.

Rafier=Apparate fompl, Mf. 240 i. 300. (Für Luna-Meffer paffend.) Orog. Bruno Backe.



"Universal" Rühr- u. Knetmaschine,

rührt und knetet jeden Teig in 3-5 Minuten fix v. fertig. per Stlick Mis. 8.-. L. D. Jung.

Kircl garse 47.

3icta 10,000 Stua

tommen morgen und die folgenben Tage auf bem Biarft, fowie Rheingauer Cirafe 2 gu febem annehmbaren Breife gum Berfauf. B 25014

Karl Kirchner, Telebhon 479.

Speisekartoffeln.

In gelbfleisch. gutkochende Radustrie, haltbar, gutbelesene Ware, per Ztr. 8.65 Mk. per Kumpf 35 1f. la Salatkartoffeln

(Mäusch.) p. Ztr. 7,25 Mk. p. Kpf. 65 Pf. Will. Arnet,

Tel. 4586.

Wiederverfänser erhalten Jugendichriften Wicheloverg 15, Laden

Majdinenschreib-Institut

Mettutias Martifir. 9, 1. Wartifir. 9, 1. Telephon 4414. Anferrigung v. Schreibmaschinen-arbeiten jeglicher Art. Schnell, janber, billigh. Disfret, Diftierzim.

Direfter Waggonbezug

aus Holand: La Roffrant von 17 Pf. an, Weiße frant von 18 Bf. an Schwarzwurzelin d. Afd. 22 Pf., Rofentobl d. Pfd. 22 Pf., Gelbe Rüben 10 Bfd. 48 Bf., Mote Rüben 10 Bfd. 48 Bf., ferner: Rartoffeln 23 Bf. per Kumpi.

farl firdiner, Mheinganer Str. 2. Gin Baggon ital. Blimmenfohl trifft morgen ein und fester bas Stud 20 Bl. B24830

Weilnachtsäpfel 10 Binnb Koch- u. Backäpfel 80 Bf. u. 1 M. Seerobenfir. 3, Toreingang Hoffeller.

ntter

Kannsth

Nur allerfeinste Marken!

Feinste Butter

(Ersatz) vom Block gibt

feinste Backwaren

Pfund 68. 80, 90, 100 Pf., stets frisch, = Ia frische Trinkeier. =

Kunstbutterhaus Franz Fliegen

Michelsberg 3

Wellritzstrasse 44.

Sie



Ein sehr beliebtes und praktisches Wellnunchts-Geschenk sind:

Eigene Erfindung! Zum Versand besonders gut geeignet. Empfehle ferner bestens meine reichhaltige Auswahl für den Weihnachtstisch in allen Erzeugnissen der feinen Honditorel- und Honfitüren-Brauche.

Konditorei Fritz Kunder, Museumstrasse 5.

Weihnachtsganse, feinfte Maftganfe, per Bfb. 80 Bfg. Beftellungen werben nur bis 23. Des.

Jahnftrafte 22, 1. St. Odjenmaulfalat 45 Bf.

Anfange Januar beginnen neue l anzkurse.

Anmeldungen nehmen wir von jetzt

ab gern entgegen. Fritz Sauer u. Frau,

Inh. der Wiesbaderer Tanzschule, 33 Adelheidstrasse 33. Unterrichtssäle im eigenen Hause.

ANLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

APPARATE,

Lagerplak-Verpachtung.

Amtliche Unzeigen

Freitag, ben 23. Dezember b. A., vormittags 916 Uhr, wird im Rentamtsbureau, Herrngartenürahe 7 dehier, das in bieiger Gemartung, im Diftrift "Rohlforb", zwiichen Abelisalee und Mifolasitrage belegene Domänengrundfüld, Kartenblatt 54, Parzelle 375/69, im Flächengebalte den 12 a 96 gm, dis 1. Oftober 1922 als Lagerplat öffentlich bervachtet. Wiesbeben, den 16. Dezember 1910. Agl. Domänen-Rentamt. F 506

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Am Dienstag, 20. b. M., vorm.
11 Uhr, versteigere ich im Begae der Geldschiffe wegen Annobuse-Bermeigerung gem. §\$ 1234—1240 N. G..
N. u. § 487 B. G. B., folgende Gegenstände: 1 schmiederi. Raminrohr mit Beranferung, 30 cm Durchm. u. 8 m ödhe, verschiedene Bellen, Lager u. Niemenscheiben, 1 Neduzierventil u. Debesventil m. Wanometer u. Wasserschaften, 2 Arenzstromentseerer mit Gegenslanichen, 2 Gegenslanichen mit Gehlüssel, 1 Maurerfaiten mit Lager, befestigungsschrauben u. 1 Stehlager, 50 mm Bedrung mit Ningichmierung, schreiben gegene Lagerbunde, 1 Zentrifugalpumbe, Eisen mit Nohraußselben öbienklich meistbietem gegen bare Zahlung. Berjammlung der Kaussungen 10.45 Uhr vorm., Wirtichaft Zur Warrburg, Schiersteiner Steafe, dierselbis. F251
Biesbaden, den 18. Dezember 1010.
Bischoft, Gerichtst., Blücherstr. 25, 1.

Befanntmadjung.

Dienstag, ben 20. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr, werben in bem Berfieigerungslofale Befenenftr. 24

Thoograph (Bervielfältigungs. maschine) gegen Barzahlung öffentlich zwangs-

verje bersteigert. Biesbaben, 19. Tezember 1910. Bein, Gerichtsvollzieher, Jahnstr. 34

Befanntmadjung.

Bekanntmachung.
Dienstag, ben 20, Dez. 1910, nachw
2 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Helenenkraße 24 dahier:
2 filberne Suppenterrinen, 26 filb.
Eklöffel, 2 filberne Gabeln, 8 filb.
Platten, 1 filb. Sancier, 3 filberne
Zahnstockerbecher, 4 Kisen m. Konsferven, Chambagner, Bein, Kognaf,
Arrat, Zweischenwasser, Vonntein, I Kopiermaschine, 1 Schackbiel, 1 Vecke, 6 ausgestowste Kögel, 2 ausgestopste Eicksbruchen, 2 Lottleelle, 1 Tecke, 6 ausgestowste Kögel, 2 ausgestopste Eicksbruchen, 2 Lottleelle, 1 Bedernhr, 1 Bespehln, sieben Maßbleche, 2 Seizentfänder, ein Weisingkrahnen, 1 Nauchservice, 5 Gierplatten, 2 Chiucs. Schirme, 12 div. Bücher, 1 Baschservice, eine Gerviervlatte, 6 Mostatassen, ein Gewehr usw.

Gewehr ufw. segen Barzahlung öffentlich swangs-weise berneigert.

Berfieigerung bestimmt. Biesbaden, den 19. Dezember 1910, Beit, Gerichtsbollzieher, Jahnstr. 84.

Nichtamtliche Unzeigen

Theaterichule.

Dramatifcher Unterricht, bollftanbige Musbilbung fürs Theater, für Tamen und herren, fowie einzelne Stunben für Bortrage und Reben: ibernehme auch Arrangements f. Feillichkeiten n. Beieine.

Clara Krause, Schaufpielerin, Dotheimer Strafe 13, 1



u. Dotzheimer Strasse. Bitte frühzeitig bestellen.

Telephon 820.

Fleisch=Albichlag. Brima Rindfielfd per Bib. 66 Bf., prima Kalbsteilch per Bib. 80 Bl., Moaftbeef mit Anoden p. Bib. 75 Bl., Moaftbeef ohne Knoden p. Bib. 1 Mt. Lenden per Bib. Mt. 1.10, Dammelsteisch per Bib. 70 u. 80 Bl. Mehgerei B25003

Suffav Rabn, 45 Weneighr. 45. — Telephon 8838.

Bruchleidende!

Sachgemässe Anfertigung aller Bandagen, auch für schwierigste Fälle.

Fritz Assmann, Spezialgeschäft, Saalgasse 30.



Zu eleganten und preiswerten Weihnachts-Geschenken Bürsten- u. Kammgarnituren, Schildpatt, Elfenhein, Mintral Imitation holz, Nickel, Imitation. Frisuren Bänder, Perinetze, Manicures, Rasier Apparate, manioures, nasier nyparate, parfums, Selfen, Sachets etc. Parfilmerie Altstaottor, Ecke Lang- u. Wobergasse.

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 34

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Trauerhüte, Trauerschleier

steta in grösster Auswahl am Lager. 1568

Bina Baer, Langgasse 44. 927 Telephon 927. Gine Bartie

Regenidirme u. Spazierhome, Beife-Minfer, einzeln billig abzugeben. Bleichfir. 49, 2 tinte. B24476 Ein nachmeisb, sehr gut gehendes Kolonials, Fruchts

in bester Loge Frankfurt a. M., seit 16 Jahren besteh, mit erkillassiger Kundich, ist Krandheit wegen zu berk. Pr. 2000 Mt. Käuser im angelernt u. m. d. Kundich, betr. gemocht, dah, f. Leben bass. R. Spier, Frankfurt a. M., dobenzollerustraske 18.

Ranarienvöget, Harger Roller, per St. i Wif. zu berf. Bismardring 17, 1 rechts. B24831 Zwei Brillantringe, 45 n. 25 Wif. Schwalbocher Strape 85, Uhvenladen. Brillantring (Marquis) 140 Mt. valbacher Strafe 25, Uhrenle Brillant-Ohrringe 50 Mark Schwalbader Strafe 35, Ubreniad Brillant-Kollier, 225 Wart, Schwalbacher Str. 35, Ubreniaden

Gelegenheitskauf.

C. F. Deiker, "Sauhatz". 1876 gemalt, Praditztück, wundervolles Muscumsgesdienk. Anzuseken v. 3-5 nachm, Kapellenstr, 12. 1 r. Mehr. Delgemälbe billig abang., inger-Nahmaich, 70 Mt, Bertram-rahe 22, 1 I. B 25015

Schreibmaschine,

Suftem Mignon, faft neu, biflig ab. Phonola (Aupfeld),

fibwarg, garant feblerfrei und wie nen bergerichtet, ift fur ben festen Breis von Bit. 425 (Neuwert Mf. 825) ju ber-faufen Mainzer Strafie 54.

180 3 Pianos, 270 tabelloje Infir. - 320 - gut erhalten. Bureth. Dogbeimer Strafe 21. # Biano (Ruft.), 2 Gelbidrante gu verlaufen Griedrichftr. 17, 1.

Mineraliensammlung, febr baffenbes Weibnachte. geichent, Berhältniffe wegen bill, abzugeben. Off. unt. N. 1840 an Tagbl. Opt. Ig., Bilbelmftr. 8. 7073

Gr. gut erh. Steinbautaften 3. tauf.

Biener Schautelfeffel Blücher-billig zu berf, Möbellager Blücher-B 24600

Alfred Mack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

plat 8/4. B 24600 210 Mt.: Satin-Schlafgimmer, bell Augh. imit., innen furniert, gtvei Bettitell., 1 Bafcbtoil, m. Marm. u. Spiegelaufiah, 2 Radischafchen m. Marmor, 1 2-tur, Spiegelschanf m. 2 Schubsasten, 1 Sandbuchhalter zu verfaufen Möbel - Lager Midder-

Rush. Aleiberfchrent, Bertito, Trümeau-Spiegel, fast neu, Sicken, fompl. Schlafs. Eint, mangels Naum ipotibilia zu verfaufen Möbellager Bincherplat 3/4. B 24696 Ber ift Raffa-Abnehmer für unfere beiben (1 fl. u. 1 größ.)

Maffenichränte? Offerten unter II. 252 an ben Tagbl.= Berlag. (Fra, 1094) F174

Ml. Kaffenschrank mit Erefor gu berfaufen Jabnir, 8, 1 L.

Bratt. Gefchent, neues Rab, für bie Salfte des Natalogoreijes ab-zweeben Martiftrage 10, Tuchhandi,

Briefmarken-Sammlung. Alte Briefe gu taufen gefucht. Offerten unter W. A. bauptbollagernb. Als Großfirmavertreter zahle fiddite Preise f. getr. S.- u. D. Meib., Schube ufw. Beft. u. J. S. babupolilagernd erbeien.

Schöne edite Strauffebern, idwars ob. farbig, su fauf, gef. Off, mit Breisang, u. & R. 1 baustpoitt. Marbervels zu taufen gesucht. Off, u. E. 997 an ben Tagbi Berl

Reh= und Hasenfelle fauft get b. höchften Breifen Wa. Lied u. Sohn. RI. Schwolbacher Strofe 4

Kapital billigft auf 1. Supoiheten auszuleihen. Gefuche balbigft brieft, einzureichen u. N. von an ben Tagbl. Beriag.

Gallenstein-Leiden behandelt mit Erfolg nachweislich Fr. Gitviller Str. 16, 1. Spr. 2-6. B24/20

Blüfenweiß, ohne Chlor! Bafdanftalt Gangmed C. Wolfer, Cranienftr. 85, Tel. 4810 Schöne 3=3.=Wohng. mit viel. Bubebor g. 1, April 1911 gu bermieten. Bu erfr. Gr. Burgfir, 6, 1.

Jiolierte möbl. Wohnung, -4 Bimmer, nabe Bilbelmftr., jeb. an 2 herren preisto, für bie Daner gu vergeben. Off. u. D. 99 an bie Tgbl. opt. Agtr., Wilhelmar. 8. 7603

Schone gemütt. Dimmer bei eing. Dame auf Tage. Woche ober bauernb Martiftrafe 24.

Denfion Della, empfiehlt tong, fortable Sub-

Suche für meine Braut

ber fof. möbl. Bine mit Benfion für 3 Wochen bei ben Leuten. Offerten mit Breisangabe unter S. 998 an ben

Aunges ff. Mäbden ir Haus u. hilfe im Laden auf Januar gefucht, Rab, Kirchgaffe 7,

3-10 MR. Stand, verbienen ben. gebenverdienst bandl, u. feriftl. Arbeit Berfanbfielle, Sausfabritat., Bertretg. 2c. Rab. im Brojpett v. Reform-Berlag. Geidelberg 42.

Berloren

am Sandtag nachm. ein Portemonnen mit ca. 120 Mf. Anhalt in d. Somen-berger Straße. Abzugeben gegen Be-lohnung Sonnenberger Stroße 50, B.

Junge Dadelhündin, hirldrot, bertaufen, Mickelsberg, Gemeindebad-gäßchen. Wiederbr. Bel. B. Anf. w. g. R. Schweda, Mickelsberg 18.

Junge Dobermann-Bunbin, hellbraum, horend auf ben Ramen Relln, entlaufen, Wiederbringer gute Beloburm Biebricher Strafe 21.

Miviera.

Gebild, Dame, fump, Erich, fucht für Reife an die Riviera gleichen Anschl. Abreife 27. Dez. od. 3. Jan. Off, u. L. 997 an d. Lagbl. Erriag.

Chrenfache.

Alleinitch. Kanfmann, Anfang 3der, evang., mit 35 Mille Bermög., Befiker e. guten Geichäfts, w. auf biesem nicht ungewöhnlichen Wege ball. Damenbefanntichaft zwecks ip. Geirat. Auch Annöberung b. Ber-wandte angenehm. Disfretion suges. n. verlangt. Anonhm zweckos. Off. u. B. 993 an den Tagbl., Berlag. Breute m. febr m. vollen Now-Breute m. fenr m. vollen Ram.

amilien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Gott bem Mumachtigen bat es gefallen, unfere inniggeliebte Tochter, Schwefter und Enfelin,

Elijabeth,

noch furger fdwerer Strantheit im Alter bon 6 3abren ins beffere Benfeits abgurufen.

Die tieftronernben Eltern: Max und Mina Berghaufen.

Die Beerbigung finbet Diens-tagmorgen, 10 Uhr, von ber Leichenhalle bes ifraeififden Friedhofes, Blatter Strafe, ans flatt. - Bl Blumengpenben

Statt besonderer Mitteilung.

Am 17. d. M. entschlief sanft nach längerem Leiden meine liebe Mutter, unsere gute Grossmutter,

Witwe,

im 86. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louis Stemmler.

Die Boerdigung findet in aller Stille statt. Von Kondolenzbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Todes=Anzeige.

Geftern früh entichlief fanft nach längerem Leiden im Alter von 61 Jahren die verwitwete Beninerin

grau Helene Jeh.

Im Ramen der trauernden Sinterbliebenen:

Wieshaden, 19. Dezember 1910.

Heinrich Jeh.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus ftatt. Bon Kranzipenden und Kondolenzbesuchen wolle man im Ginne der Berftorbenen bitte abfeben.